Published and distributed under permit No. 175, authorized by the Act of October 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President,
A. S. Burleson,
Postmaster-General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 175, authorized by the Act of October 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President,
A. S. Burleson,
Postmaster-General.

(10 Seiten.) 2 Cents Chicago, Freitag, den 20. Dezember 1918. — ★ 5 Uhr Ausgabe 2 Cents 30. Jahrgang. — Nr. 301.

Langsam voran —

Wer verzögert die Vorkehrungen für Friedenskongreß?

Wilson bleibt fest.

(Geliefert von der „Associierten Presse" und den „United Preß Associations".)

London, 20. Dez. In einem Kommentar zur Meldung, in Paris gehe die öffentliche Meinung dahin, daß die Vorverhandlungen für die Friedenskonferenz nicht unnötigerweise hinausgeschoben werden sollten, und daß England für diesen Aufschub verantwortlich zu halten ist, sagt die „Times", es ist tatsächlich dringend geboten, daß die angeregte Vorkonferenz der Alliierten so schnell wie möglich zusammentritt.

Solches sei ansbesondere geboten wegen einer Aussprache zwischen den verschiedenen Leitern, z. B. sei Präsident Wilson der Diskussionen wegen gekommen.

Paris, 20. Dez. (Sonderdepesche der „Chicago Tribune.") Die Erörterung der amerikanischen Friedensbedingungen ist sogut wie im Gange.

Man will aber hier Anzeichen bemerkt haben, daß eine reaktionäre Propaganda in Amerika den Präsidenten Wilson in seiner Arbeit für den Frieden behemme. Doch ist es klar, daß der Präsident von dem Kurs, welchen er in den bekannten 14 Punkten niedergelegt hat, nicht abzuweichen gedenkt. Er scheint einen festen Plan zu haben, an welchem er trotz aller Opposition festhält.

Unterredungen mit Franzosen in allen Lebensschichten ergaben, daß der Präsident in der öffentlichen Meinung dahier immer stärker wird. Nur ein paar Blätter leisten sich milde Kritiken bezüglich der Absichten Amerikas.

Indeß nehmen die Pläne für die Friedenskonferenz nicht so schnell Gestalt an, wie manche der amerikanischen Delegaten erwartet hatten. Woran es liegt, steht dahin. Die amerikanischen Delegaten halten viele informelle Besprechungen mit jeweils einen Vertreter eines der Alliiertenländer ab. Mit neutralen Staaten werden keine solche Erörterungen gepflogen.

Wie es heißt, hält Präsident Wilson an der Ansicht fest, daß es vorzuziehen wäre, wenn er selber nicht am Friedenstisch säße, — wegen der Meinungsverschiedenheit unter den Alliierten über die Zahl der Personen, welche jede Macht vertreten sollten. Herr Wilson soll überzeugt sein, daß die größeren Mächte keine willkürliche Entscheidung darüber treffen sollten.

Herr Wilson verbrachte den größten Teil des gestrigen Tages damit, daß er mit italienischen Staatsmännern konferierte und die Ansprüche erörterte, welche Italien der Friedenskonferenz vorlegen soll.

Namentlich besprach sich Herr Wilson eingehend mit dem italienischen Premier Orlando und mit dem Auslandminister Sonnino, welche ihm auseinandersetzten, was Italien begehrt; doch machte er keine verbindliche Aeußerung über seine eigenen Ansichten, obwohl er im allgemeinen die wärmste Sympathie für Italiens Bestrebungen aussprach.

Nachher erwog der Präsident das unterbreitete Material und verglich es mit den vom Oberst House gesammelten Daten.

Auch empfing der Präsident Botschafter und Gesandte, welche bei Frankreich akkreditiert sind.

England soll für fünf Delegaten von jeder Nation sein und auch die Ansprüche seiner Kolonien auf besondere Vertretung erwägen.

Manchester, 20. Dez. Der „Guardian" leitartikelt über den geplanten Besuch des Präsidenten Wilson in London. Er sagt, der Präsident sei gekommen, „um zu handeln; doch die in Muße getroffenen Vorbereitungen scheinen dem nicht Rechnung zu tragen."

„Es ist unnötig, sich den Kopf darüber zu zerbrechen, welche besonderen Gründe diesem Planwechsel zugrunde liegen, „doch augenscheinlich liegen die Verhältnisse zurzeit so, daß ein Aufschub nicht am Platze ist. Meldungen aus Deutschland lassen erkennen, daß zwei Dinge dringend notwendig sind, wenn die Ordnung aufrecht erhalten werden soll: Das Volk muß Nahrungsmittel erhalten, und die Industrien müssen wieder in Betrieb gesetzt werden, und nach beiden Richtungen hin ist unseres Wissens nichts geschehen."

London, 20. Dez. Der „Standard" schreibt: Aus amerikanischer diplomatischer Quelle erfahre ich, daß kein Grund zur Befürchtung ernster Meinungsverschiedenheiten zwischen Präsident Wilson und den Alliierten hinsichtlich der Anwendung seiner Grundsätze im Friedenskongreß vorhanden ist. Präsident Wilson hat in den Fragen der Wiedervereinigung von Volksstämmen und der Freiheit der Meere seinen Standpunkt beträchtlich verändert, seitdem er seine ursprüngliche Politik bekannt gab, und der Ausgang der Kongreßwahlen und die folgende republikanische Standpunkterklärung sind nicht ohne Einfluß auf ihn geblieben. Tatsächlich gewinnt in amerikanischen diplomatischen Kreisen die Ueberzeugung an Umfang, daß die vermeindlichen Schwierigkeiten hinsichtlich solch wichtiger Fragen, wie der Völkerbund und die Freiheit der Meere, mehr eingebildet als wahr sind, daß ein vollständiges Einvernehmen erzielt werden wird, ehe Präsident Wilson nach Amerika zurückkehrt.

Hinsichtlich der Ansicht in Paris, daß die Vorverhandlungen des Friedenskongresses unnötigerweise von der britischen Regierung verzögert werden, dringt jetzt die „Times" auf Beschleunigung der Vorarbeiten. England will jetzt von Deutschland Schadenersatz fordern statt Ersatz.

Die „News" erwartet, daß Präsident Wilson während seines viertägigen Besuchs in London möglichst wenig vom Hofzeremoniell in Anspruch genommen werde und möglichst viel Zeit erhalte, persönlich **mit dem Volke in Berührung zu kommen, um diesem Gelegenheit zu geben, sich öffentlich auf seine Seite zu stellen,** und um dem Präsidenten die Verkürzung der Vorverhandlungen zu ermöglichen, damit die wirkliche Friedensverhandlungen beschleunigt werden; erstere hatten formell noch gar nicht begonnen. Das Blatt dringt darauf, daß es notwendig sei, die Verhandlungen vorzuschieben und Deutschlands Friedensbedingungen bekannt zu machen und über Rußlands Zukunft schlüssig zu werden.

„Nur schnelle Entscheidungen seitens der Alliierten", sagt das Blatt, **werden es Deutschland ermöglichen, sein normales industrielles Leben wieder aufzunehmen und eine Regierung am Leben zu erhalten, die im Stande ist, die Friedensbedingungen zu erfüllen. Verzug bedeutet Anarchie und Anarchie in Deutschland birgt größere Gefahren für die Welt als Anarchie in Rußland.** Der Zustand Rußlands ist eine Sache, in welcher Herrn Wilsons Stimme größeres Gewicht hat, als jede andere. Er hat keine materiellen Erwägungen, die ihn beeinflussen, und keine Frage der Bondsbesitzer wird sein Urteil beeinflussen. Er hat vermutlich volle Kenntnis der Tatsachen, welche unser Volk nicht besitzt, und eine klare Erklärung seinerseits, daß die Alliierten den einzigen ihnen offenen Kurs einschlagen, würde den falschen Eindruck von Lord Milners Erklärungen verwischen."

„Präsident Wilson ist eines herzlichen Willkommens seitens der Massen in England sicher", schreibt das „Chronicle". „Es ist absolut gewiß, daß, soll der künftige Friede auf dauerhafter Grundlage beruhen, **die engste Verbindung zwischen den beiden großen englisch sprechenden Mächten** zum Schutz und zur Entwicklung des Friedens notwendig ist." Das Blatt sagt, daß Herr Wilson viel zur Förderung der Harmonie zwischen England und Amerika beigetragen habe, und schließt: „Wir wollen seine Stellung nicht in schiefes Licht bringen, indem wir ihn einen großen Engländer nennen, aber das ist tatsächlich, wofür ihn Millionen von Engländern halten."

Paris, 20. Dez. In der Kammer schätzte der Abgeordnete Dubois gelegentlich der Beratung einer Vorlage zum Wiederaufbau und der Kriegsentschädigung den Wert der zerstörten Häuser auf vier Milliarden Dollas, der Möbel auf eine Milliarde, die Verluste der Landwirtschaft auf zwei, die der Bergwerke auf vier und der Eisenbahnen auf zweieinhalb Milliarden.

Zwischen dem 17. und 26. Dezember müssen die Deutschen den Alliierten 1700 Lokomotiven abliefern, bis zum 16. Januar 3400 mehr, und wenn die Ablieferungen nicht pünktlich erfolgen, als Strafe noch 500.

Präsident Wilson mit einigen seiner Mitarbeiter.

Stehend von links nach rechts: **Herbert Hoover, Edward N. Hurley, Vance McCormack, Dr. Garfield.**
Sitzend von links nach rechts: **Benedict Crowell, Wm. McAdoo, Woodrow Wilson, Josephus Daniels, Bernard Baruch.**

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Regen heute abend und morgen, kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme. Frischer Ostwind.

Illinois: Regen heute abend und morgen, kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme.
Wisconsin: Regen im südlichen, Regen oder Schnee im nördlichen Teil heute abend und morgen, kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme.
Indiana: Regen heute abend und morgen im nordöstlichen Teil heute abend wärmer.
Nieder Michigan: Schnee im nördlichen, Regen oder Schnee im südlichen Teil heute abend und morgen. Im nördlichen Teil kälter.
Sonnenuntergang, heute: 4:21.
Sonnenaufgang, morgen: 7:14.
Mondaufgang: Heute nachmittag 7:15.

Temperaturstand:

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	54	3 Uhr morgens	47
4 Uhr nachm.	53	4 Uhr morgens	47
5 Uhr nachm.	51	5 Uhr morgens	46
6 Uhr abends	50	6 Uhr morgens	46
7 Uhr abends	50	7 Uhr morgens	43
8 Uhr abends	49	8 Uhr morgens	43
9 Uhr abends	48	9 Uhr morgens	44
10 Uhr abends	48	10 Uhr vorm.	46
11 Uhr abends	48	11 Uhr vorm.	47
12 Uhr mitternacht	48	12 Uhr mittags	50
1 Uhr morgens	47	1 Uhr nachm.	50
2 Uhr morgens	46	2 Uhr nachm.	51

— Der 68jährige vielfache Millionär J. B. F. Herreshoff von der bekannten Bootbauerfamilie in New York ist von seiner Gattin, von der er seit zehn Jahren getrennt lebt, auf Scheidung verklagt worden; Ehebruch wird ihm vorgeworfen.

Nationalversammlung:

Wahlen dafür sollen am 19. Januar stattfinden.

Neue Hindenburgfront?

(Geliefert von der „Associierten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 20. Dez. (Ueber London.) Der Kongreß der Arbeiter- und Soldatenräte entschied sich dafür, daß die Wahlen zur deutschen Nationalversammlung am 19. Januar abgehalten werden sollen.

Die Gegner der Einberufung einer Nationalversammlung erhielten nur 40 von den 240 Stimmen, welche abgegeben wurden.

Kopenhagen, 20. Dez. Die Nachricht vom Rücktritt des deutschen Kabinets Ebert ist bislang nicht bestätigt worden.

Gustav Stresemann, Führer der deutschen nationalliberalen Partei, erklärt, daß die deutsche Volkspartei, zu deren Führern er seit der Umwälzung gehört, absolut Gegner der Sozialdemokratie sei und die sozialistischen Herren bekämpfen werde. Die Zentrumspartei ist auf den 30. Dezember nach Frankfurt zu einer Beratung einberufen worden.

Amsterdam, 19. Dez. Herr Landsberg, Minister für Publizistik im deutschen Kabinet, hat nach Angabe der Kölnischen Zeitung dem Berliner Kongreß die Mitteilung gemacht, daß 53 deutsche Matrosen sich die Kontrolle des deutschen Marinedepartements angeeignet haben. Die Matrosen, so heißt es weiter, haben verhindert, daß etwaige Arbeiten fortgesetzt werden, und haben wegen Hochverrats in Haft befindliche Gefangene freigegeben.

Paris, 20. Dez. **Feldmarschall von Hindenburg beabsichtigt sechs Meilen hinter der neutralen Zone eine neue Front zu errichten, wie er der Berliner Regierung mitgeteilt hat, laut Züricher Depesche an das „Journal".**

Die Regierung hat den Feldmarschall um eine Erklärung ersucht, aber er hat bisher noch nicht geantwortet. Außerdem wurde angekündigt, daß zwei Regimenter der aktiven Armee demnächst nach Frankfurt am Main geschickt werden sollen. Ferner bestätigte der Korrespondent, daß der preußische Kriegsminister Schench, Feldmarschall Hindenburg und der frühere Gouverneur von Metz, Lindequist, der jetzt die aktiven Truppen in Berlin beschligt, an dieser Gegenrevolutionsbewegung beteiligt seien, und daß die gegenwärtige Regierung anscheinend nicht imstande sei, ihr einen Hemmschuh anzulegen.

Berlin, 20. Dez. Offenbar die Ansichten der Ebert-Scheidemann-Gruppe vertretend, betrachtet der „Vorwärts" den jüngsten Tumult, das Eindringen von Soldaten in den Soldaten- und Arbeiterkongreß, mit großer Besorgnis. Er beschuldigt die äußerste Linke der Absicht, die Sitzungen des Kongresses zu unterbrechen.

„Es muß offen erklärt werden", fährt der „Vorwärts" fort, „es ist Gefahr im Verzuge, daß der ganze Regierungsapparat zusammenbricht und die Waffenstillstands- und Friedensunterhandlungen abgebrochen werden auf die Begründung hin, daß es in Deutschland keine zuverlässige Regierung gibt, und ganz Deutschland wird dann von den Alliierten besetzt."

Amsterdam, 20. Dez. Der deutsche Arbeiter- und Soldatenrätekongreß faßte einen Beschluß, demgemäß nach einem Berliner Telegramm die gesetzgebende und ausübende Gewalt den Volkskommissären (der Ebert-Regierung) übertragen wird, bis die deutsche Nationalversammlung anderweitige Anordnungen getroffen hat.

Der Kongreß ernannte sodann einen Zentralausschuß aus Soldaten und Arbeitern für den Zweck, parlamentarische Oberaufsicht über das deutsche und das preußische Kabinet auszuüben; außerdem soll er die Machtbefugnis besitzen, die Volksvertreter des Hauses einzusetzen und abzusetzen, bis der Stand der Dinge in Preußen endgiltig geregelt ist.

Berlin, 20. Dez. (Ueber London. Sonderdepesche der „N. Y. Times" und „Chicago Tribune".) Man hört jetzt viele Klagen über die hochgespannten Forderungen der Arbeiter, welche besonders auf die kleinen Geschäfte schwer drücken.

Lautjungen von 14 Jahren verdienen jetzt 40 und 50 Mark pro Woche. Man muß tagelang selbst auf das kleinste Stück Arbeit warten.

Es herrscht ein sehr drohender Kohlenmangel. Eine gewisse Menge Kohlen ist der Bevölkerung zugesagt; aber jeder befürchtet, daß er nicht die ihm zugewiesene Quantität bekommen werde. In den Märkten, wo Gemüse, Fleischwaren usw. verkauft werden, herrscht die gewöhnliche Tätigkeit; doch werden Klagen darüber erhoben, daß die Zufuhr bei weitem nicht so groß sei, wie früher. Die meisten Nahrungsmittel werden schon zu früher Stunde verkauft. Die Preise sind noch höher gestiegen, als sie kürzlich waren. Ungesetzlicher Handel bietet manchen ein Mittel, sich viel mehr zuzulegen, als er zu halten befugt ist.

Das Interesse an militärischen Dingen hat sehr abgenommen. Nur heimkehrende Truppen, welche meistens schwer beladen sind, erregen irgendwelches Interesse. Die meisten dieser scheinen gut mit Nahrung versehen zu sein; vielfach werden sie gefragt, ob sie Mundvorräte zu verkaufen haben.

Der Mangel an Sicherheit wird größer; Handgepäck wird häufig gestohlen. Die öffentlichen Dienste sind aber ziemlich gut. Nur ist der Trambahnverkehr stark eingeschränkt, da das Material nahezu erschöpft ist.

Alles in allem, ist die Stimmung der Bevölkerung eine ziemlich gute. Alle wissen, daß sie schweren Zeiten entgegengehen. Doch fürchten sie keine Feinde von außen soviel, wie die Anarchie!

Bayrischer Führer an Wilson.

München, 20. Dez. Der aus der Schweiz zurückberufene und ins bayrische Kabinet eingetretene General Graf Montgelas hat an **Präsident Wilson folgenden offenen Brief** gerichtet: „In diesen entscheidenden Wochen ruhen die Augen der ganzen Welt auf Ihnen, vor allem die Augen des deutschen Volkes beobachten in der gegenwärtigen schwierigen Krise Sie. **Wir betteln nicht, wir verlangen kein Vergeben, aber wir wollen Gerechtigkeit! Wir sagen nicht pharisäerhaft, einer von uns ist schuldiger als der andere. Wir trennen uns nicht in diesen Tagen des** Leides von irgend einem unserer Stammesgenossen, hoch oder niedrig. Wir wollen gemeinsam einen Teil des Tadels tragen, der in dieser Weltkatastrophe auf unser Volk gehäuft wird. Jeder von uns, der Ihr Land gut kennt, liebt die stolze, selbstbewußte Nation unter dem sternenbesäten Banner und ehrt sie. Wir sehen davon ab, andere zu tadeln, aber wir erwarten, Herr Präsident, daß Sie trotz allen Widerstandes Erfolg erringen werden mit den von Ihnen niedergelegten Grundsätzen. Wir bauen auf die Worte, welche Sie an Washingtons Grab gesprochen haben, als Sie sagten, daß **jede einseitige Macht, einerlei auf welcher Seite sie auftrete, zerstört** oder zur Ohnmacht verurteilt werden müsse. Wir **bauen auf das Wort unparteiischer Gerechtigkeit,** die keinen Unterschied darüber kennt, wer gerichtet werden soll. Wir vertrauen darauf, daß **Sie eine Liga der Gleichheit zwischen Völkern zu schaffen wünschen, so daß jedes** Volk frei atmen und arbeiten und gütig gedeihen kann.

„Sie wissen besser als ich, was der deutsche Geist Ihrem großen Volk gegeben hat. Sie wissen, daß die Welt ohne diesen Geist weniger als je fertig werden kann, nun er es von der Bürde des Militarismus befreit hat. **Wenn unsere Erwartungen getäuscht werden, werden wir nicht aufhören, für die Errungenschaften besserer Tage zu kämpfen.** Ihre Botschaft ist hoffnungsvoll, aber wir müssen besorgt sein, daß nicht alle Alliierten auf Ihre Worte hören werden. **Sie haben die Macht und eine Pflicht zu erfüllen."**

Innen- und Außenpolitik.

Washington, 20. Dez. Senator Lodge von Massachusetts, der republikanische Führer, beförwortete in einer Senatsrede — der Knox'schen Resolution entsprechend — daß die Frage der Bildung eines Völkerbundes bis nach der Friedenskonferenz verschoben und ganz getrennt behandelt werde.

(Die betreffende Knox'sche Resolution enthält auch eine Bestimmung bezüglich künftiger Einschränkung der Kriegsvollmachten des Präsidenten.)

Wilson beim König von Italien.

Paris, 20. Dez. Präsident Wilson erwiderte heute den formellen Besuch, welchen der König Viktor Emanuel ihm gestern gemacht hatte. Das Zusammentreffen war wiederum ein sehr herzliches. Der italienische Monarch war der erste König, mit welchem Herr Wilson seit seiner Ankunft in Europa zusammengetroffen ist.

In englischer Sprache — die er vorzüglich beherrscht — legte der König Herrn Wilson die Friedensziele Italiens kurz dar.

Der italienische Premier Orlando versicherte dem Präsidenten, daß Italien nur bescheidene Ansprüche zu stellen habe, und daß es an den 14 Wilson'schen Grundsätzen festhalte.

Die Italiener sind nicht minder begierig, als die Franzosen, daß so schnell wie möglich ein Programm für die Friedensunterhandlung festgestellt werde.

Neuer Appell Deutschlands.

Washington, 20. Dez. Die deutsche Regierung hat wieder eine neue Note an die amerikanische gerichtet, in der sie um eine Milderung der Waffenstillstandsbedingungen und um Lebensmittel bittet. Im Staatsdepartement wurde angekündigt, daß der gesamte Inhalt nicht veröffentlicht werden würde, denn Staatssekretär Lansing hatte schon nach Empfang der ersten Zuschrift der deutschen Regierung mitgeteilt, daß der artiges nicht den Ver. Staaten allein, sondern allen mit ihnen verbundenen Regierungen zugesandt werden müsse. Man glaubt hier, daß, wenn auch die Lage in Deutschland keineswegs gut genannt werden kann, diese wiederholten Gesuche einen Teil der Propaganda der Machthaber in Berlin bilden, in der Hoffnung, dadurch die Folgen der Niederlage zu mildern.

Postfliegerdienst — wieder nichts!

New York, 20. Dez. Ein dritter Versuch der Postbehörde einen Postfliegerdienst zwischen New York und Chicago herzustellen, wurde heute gemacht, aber er ist, ebenso wie das am Mittwoch und gestern der Fall war, wiederum fehlgeschlagen. Die Flieger Bissel und Lamb stiegen heute um 8 Uhr 10 Minuten neben der Poststation von Belmont Park auf. Zwei Stunden später wurden jedoch die 400 Pfund schweren Postsachen, die die Flieger mitgenommen hatten, per Wagen wieder nach New York zurückgebracht, und es wurde dann bestimmt, sie auf einem Eisenbahnzuge nach Chicago zu senden.

Postporto zweiter Klasse ermäßigt.

Washington, 20. Dez. Der Senat nahm den Zusatz der Steuernbill an, welcher das bisherige Zonensystem für Postsachen zweiter Klasse wieder aufhebt. Er setzte dafür eine Gebühr von 1 Cent das Pfund für solche Postsachen über 150 Meilen fest, und 1½ Cents drüber hinaus.

Sechs Millionen für Rotes Kreuz.

Washington, D. C., 20. Dez. Sechs Millionen neue Mitglieder haben sich in der Kampagne für das Rote Kreuz einschreiben lassen. Das bedeutet sechs Millionen Dollars, ungerechnet die Eingänge für die Zeitschrift des Roten Kreuzes.

Soll's gegen Rußland losgehen?

Manchester, 20. Dez. Der Londoner Korrespondent des „Manchester Guardian" legt mit ziemlicher Bestimmtheit nahe, Präsident Wilsons plötzlicher Entschluß, nach England zu kommen, sei seinem Wunsche entsprungen, sich mit der britischen Regierung über die russische Lage zu beraten, und zwar schon ehe es zu Friedenspräliminarien auf der Konferenz kommt! Es sei kein Zufall, daß gerade jetzt der frühere russische Premier Kerensky und der frühere russische Auslandminister Miljukow in London seien. Auch eine neuerliche Erklärung des britischen Kriegssekretärs Milner über die russische Lage soll offenbar das Publikum „auf kommende Ereignisse vorbereiten."

„Die Gerüchte über ein radikales Vorgehen gegenüber der russischen Bolschewikiregierung treten immer stärker auf", fügt der Korrespondent hinzu, „und die Stimmung ist eine sehr gespannte geworden. Man glaubt aber, daß der Antrieb für eine Alliiertenbewegung zum Sturz der Bolschewiki-Regierung und dem Neuaufbau Rußlands von London kommt, nicht von Paris. Amerika muß an dieser Bewegung einen großen Anteil nehmen."

Internationaler Luadienstvertrag.

London, 20. Dez. Die britische Luftschiffahrtsbehörde hat, wie Staatssekretär Lord Weir bekannt machte, Artikel ausgearbeitet, in der Vorschläge zur Schaffung eines internationalen Luftdienstes enthalten sind. Sie regte ferner an, daß diese Angelegenheit in einer internationalen Konvention besprochen werden soll.

Spanien brach mit Deutschland?

Madrid, 20. Dez (Ueber London.) Allen Mitgliedern des deutschen Botschafteramtes wurden ihre Päße ausgehändigt. Der Bruch wird mit Deutschlands Verhalten im Kriege und seiner Tätigkeit in Spanien erklärt.

Neue Volksliga.

London, 20. Dez. In einer von der „Central News" aus Kopenhagen erhaltenen Depesche heißt es, daß in Berlin eine neue Volksliga gebildet wurde. Angeschlossen haben sich ihr unter anderen der frühere Reichskanzler Prinz Maximilian von Baden, der unabhängige Sozialist Huga Haase, der frühere Botschafter in Washington, Graf Bernstorff, der Zentrumsführer Mathias Erzberger, der frühere deutsche Minister des Auswärtigen Dr. Solf, der Prinz von Hohenlohe Schillingsfürst und der Kardinal v. Hartmann, Erzbischoff von Köln.

Blutiger Zusammenstoß.

Athen, 20. Dez. Aus Seres wurde berichtet, daß diesen zwischen bulgarischen und serbischen Soldaten nahe Krangowa Streitigkeiten ausbrachen, die einen blutigen Verlauf nahmen. Die Bulgaren sollen zuerst eine Abteilung serbischer Soldaten beschossen, und drei von ihnen verwundet haben, worauf die Serben das Feuer erwidrten und mhrere ihrer Gegner verwundeten.

Kleine Kriegsdepeschen.

Sie kommen heim.

New York, 20. Dez. Sieben Zerstörer sind als erste der am 26. zurückerwarteten Kriegsflotte im Hudson eingelaufen.

New York, 20. Dez. Der Transportdampfer „Manchuria" traf heute von Brest hier ein, mit 158 Armeeoffizieren und 4003 Gemeinen.

Unter diesen Soldaten sind 966 Kranke und Verwundete.

Newport News, Va., 20. Dez. Die Transportdampfer „Martha Washington" und „Mercury" liefen heute in den Hafen ein, mit 3720 Gemeinen und Offizieren. 600 Verwundete sind darunter.

Brauer Ehret erhält Eigentum zurück.

New York, 20. Dez. Das am 2. Mai beschlagnahmte Vermögen des Brauers George Ehret im Werte von $40,000,000 ist vom Verwalter feindlichen Eigentums ihm zurückgegeben worden.

Drei Tauchboote versenkt.

New York, 20. Dez. Amerikanische Torpedobootzerstörer haben, laut Mitteilungen der Offiziere des amerikanischen Transportdampfers „Black Arrow", am 9. November in der westlichen Einfahrt zur Straße von Gibraltar drei deutsche Tauchboote vernichtet, als Rache für die Versenkung des britischen Schlachtschiffes „Britannia" zwei Tage vorher. Der Transportdampfer, ein früher deutsches Schiff, „Black Hawk", ist mit 121 amerikanischen Soldaten hier eingetroffen. Von der Mannschaft der „Britannia" wurden 39 Offiziere und 673 Mann gerettet.

Kaiser Wilhelms Privatvermögen.

Berlin, 20. Dez. Das Baarvermögen des ehemaligen Kaisers Wilhelm beträgt nur zwanzig Millionen Mark und ist in verschiedenen deutschen Banken hinterlegt; es stammt von des Kaisers Urgroßvater und wird von Prinz Eitel für seinen Vater verwaltet. Die neunzig Güter und Schlösser werden von der Familie Hohenzollern als Privateigentum beansprucht und das Anrecht der neuen Regierung darauf bestritten. Zu dem Besitz gehören die englischen Kirchen in Berlin, ferner die Paläste Wilhelmshöhe bei Kassel, das Mustergut Kadinen und das Jagdschloß Rominten, ferner das Schloß Achilleion auf Korfu. Die Zahlung der großen Jahresrenten an Mitglieder der Familie Hohenzollern ist eingestellt, aber noch nicht gesetzlich aufgehoben worden, wie in Mecklenburg die, allein 200,000 Mark jährlich an die Prinzessin Cecilie, Mutter der deutschen Kronprinzessin, betragenden Zahlungen an das alte Herrscherhaus.

Oesterreichische Güter konfisziert.

Kopenhagen, 20. Dez. Einer hier eingelaufenen Depesche zufolge hat der österreichische Nationalrat beschlossen, alle Kronländereien mit Beschlag zu belegen. Außerdem soll der kaiserliche Palast in ein Kinderheim umgewandelt werden.

Dampfernachrichten.

Abgegangen:

New York: Adriatic nach Liverpool. (Mit über 900 Passagieren.)

Member of the Associated Press.

The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper, and also the local news published herein.

Ministerbeamte streiken!

Amsterdam, 20. Dez. Die „Rheinisch-Westfälische Zeitung" meldet: Alle hervorragenden Beamten des deutschen Ministeriums des Auswärtigen streiken, weil die Regierung die Abdankung von Dr. Solf als Staatssekretär angenommen hat. Wenigstens ist schon seit mehreren Tagen keiner der betreffenden Beamten an seinem Platz erschienen, und es hat sich auch keiner krank gemeldet. In ihrer Abwesenheit häufen sich die laufenden Arbeiten sehr an, und niemand ist da, um nach ihnen zu sehen.

Schweden bittet für Deutschland.

Stockholm, 20. Dez. Das schwedische auswärtige Amt hat dem amerikanischen Gesandten Morris eine vom deutschen Gesandten in Stockholm erhaltene Note eingehändigt, worin Präsident Wilson um Nachsicht gegen das deutsche Volk angegangen wird. In dem Appell heißt es, daß weitere zersetzende sozialistische Unruhen drohen, wenn die Nahrungsmittelverhältnisse nicht gebessert werden.

Vatikan übermittelt Hilferuf.

Rom, 20. Dez. Eine Note von der jetzigen österreichischen Regierung über den Nahrungsmangel in verschiedenen österreichischen Städten ist vom Vatikan an die Alliiertenregierungen übermittelt worden.

50,000 Polen in Danzig!

Paris, 20. Dez. Eine Warschauer Depesche besagt, daß die Landung polnischer Streitkräfte in Danzig begonnen hat. Die polnische Armee soll 50,000 Mann stark sein.

Der polnische Vertreter in Deutschland hat Berlin verlassen.

Vernstorff wird's nicht.

Amsterdam, 20. Dez. Es wird neuerdings aus Berlin gemeldet, daß der Gedanke, den Grafen v. Bernstorff, der frühere deutsche Botschafter in Washington, zum Staatssekretär des Auswärtigen als Nachfolger von Dr. Solf zu machen, wieder aufgegeben worden sei.

Kriegsschuldige zu bestrafen.

Wien, 20. Dez. Alle höheren österreichischen Beamten, die irgendwelche Schuld an dem Ausbruch des Krieges hatten, sollen bestraft werden. Auch wurde in der Abgeordnetenkammer eine Vorlage unterbreitet, in der eine Untersuchung über Armeeführer und Untergebene und die Bestrafung Schuldiger verlangt wird.

UMI

Haushaltungs

Roasting Pans, 10 bei 15, aus Stahl gemacht — mit Deckel, spez., Samstag zu.... **49c**

Gas Mantles, Inverted Double Weave, Samstag zu... **7½c**

IT PAYS TO TRADE AT

KNOOP'S

624-630 NORTH AVE.

Spezialitäten

Stew Pot, 2 Qrt.-Gr., Aluminium mit Deckel — speziell für Samstag zu.... **79c**

Dinnerteller — weißes Porzellan, speziell Samstag Stück ... **9c**

Kommt für Einkäufe zu Knoop's—Hier findet Ihr was Ihr wünscht

Bade-Roben

Prächtige schwere Baderoben — aus hübschen Mustern gemacht — aus schwerem Beacon Cloth — Satin Cord und Quaste-Besatz, ein beliebtes Festtags Geschenk, aufw. von **$4.95**

Schürzen.

Feines großes Sortiment Schürzen, neue Muster in hellen u. dunklen Percales, alle neuen Fassons u. alle Größen; machen ein nützliches Weihnachtsgeschenk, spez. für Samstag zu **$1.98**

Unterröcke.

Große Auswahl schwarzer Sateen geblümter und farbiger Unterröcke, Muster; feine neue Stoffe; bilden ein vorzügliches Weihnachtsgeschenk, speziell für Samstag zu nur **$1.50**

Sweater Coats

Vorzügliche Werte in Sweater Coats für Kinder— alle Altersstufen u. alle Fassons und Farben. Sweaters sind stets ein willkommenes Weihnachtsgeschenk, aufwärts von **$1.98**

Speziell **Taschentücher** — Weiße hohlgesäumte Initial Männer-Taschentücher, vollständiges Sortiment Initials, volle Größe — 12½c wert, für Samstag zu... **10c**

Speziell **Handschuhe** — Plüsch- oder Astrachan Gauntlet Handschuhe für Knaben, mit Leder-Handfläche gemacht, alle Größen — 75c wert, das Paar **59c**

Speziell **Waschstoffe** — Farbiger Shirting Chevlot, fancy gestreift, oder einfache Farben; sehr stark und dauerhaft, 20c wert, speziell für Samstag die Yard zu.... **23c**

Speziell **Comfort Sets** — Soldaten Khaki Comfort Sets, einschließl. Bürste, Kamm, Trench Spiegel etc., $2.50 u. $2.98 Sets; speziell f. Samstag per Set zu **$1.95**

Speziell **Woll. Sweaters** — $4.50 graue wollene Sweater Coats für Männer, mit hohem Rollkragen gemacht — Größen 38 bis 46 — spez. für Samstag zu **$3.45**

Speziell **Rainfook** — Einfach weißer Rainfook, 36 Zoll breit — weiche Sorte, passend für Muslin Unterzeug etc., 30c wert, spez. für Samstag die Yard zu..... **23c**

Speziell **Lederbörse** — Ganzlederne Envelope-Börsen, mit Top oder Seiten-Stragriff, große od. kleine Form, $1.00 wert, für Samstag **79c**

Speziell **Union-Suits für Männer** — $3.50 schwere Lamm wollene Union Suits für Männer, das reguläre Gesundheits-Unterzeug, Größen 34 b. 46, spez. für Samstag .. **$2.95**

Speziell **Cap und Scarf Sets** — Farbige Eiderdown Kappe und Scarf Eislauf-Sets, für den Wintergebrauch, blau, Old Rose oder grau— $1.25 wert — Samstag zu... **98c**

Speziell **Fibre Strümpfe** — 50c echt schwarze Fibre Seide Strümpfe für Damen, doppelte Ferse u. Zehe, Größ. 8½ bis 10, speziell f. Samstag das Paar zu **39c**

Speziell **Gefliechte Hemden** — $1.50 grau gerippte fliesgefütterte Unterhemden und Unterhosen für Männer, Größ. 30 bis 46, leicht fehlerhaft, spez. für Samstag zu.... **95c**

Speziell **Servietten** — Gebleichte mercerisierd gesäumte Servietten, 18 Zoll im Quadrat, fertig zum Gebrauch, 10c wert; spez. für Samstag **11c**

Speziell **Congoleum Mats** — Sortierte Matten— Größe 18 bei 36, liegen flach am Flur ohne Befestigung, speziell f. Samstag zu nur **29c**

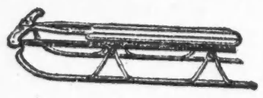
Speziell **Bettdecken** — Weiße gesäumte Bettdecken, volle Größe gemacht, in sortierten Mustern — $2.85 wert, speziell Samstag für nur **$1.95**

Speziell **Serving Trays** — Prächtige Mahagoni Server - Tabletts — Messinggriffe u. Filz gefütterte Rückseite — speziell für Samstag offeriert zu nur **98c**

Shoofly, emaillierties Schaukelpferd, Hartholz Rockers — speziell für Samstag zu nur **95c**

Schreibpult, aufzuschlagendes Oberteil mit Slate Finish, speziell für Samstag zu nur **$1.69**

Kegeln, aus Hartholz gemacht, fancy rote Farbe, spez. f. Samstag zu.... **25c**



Coaster Schlitten, mit Selbst-Steuerung, Hartholz - Oberteil, Stahl-Läufer, speziell für Samstag zu **89c**

Kiddie Kar — für Kinder 2 Jahre alt, aus Hartholz gemacht — speziell für Samstag zu nur **79c**

Gute Knaben- u. Mädchen-Schuhe

Die Sorte die jeden Knaben und Mädchen glücklich macht

Für die Mädchen.

Englische Schnürschuhe, aus guter Qual. dunkelrohfarbigem Calfleder, speziell zu $3.50 u. $4 das Paar markiert. Dieselben wie oben in guter Qualität schwarzem Calf, das Paar zu $3.00 und **$3.50**

Filz-Slippers.

Filz-Slippers f. Männer und Damen, speziell für Samstag das Paar zu 89c; andere das Paar von 69c aufwärts bis ... **$3.00**

Für die Knaben.

Unsere Storm Ring High Cut Boots, aus extra feiner Qualität Storm Calf-Leder, sowohl in lohfarbig, wie schwarzem Leder, speziell für Samstag Größen 1 bis 6, zu $4.50; Größen 11 bis 13½ zu **$3.45**

Niedrige Preise für Feiertags-Groceries

Rosinen, fancy kernlose; 15 Unzen-Paket zu **14c**
Pflaumen, ausgesuchte Santa Clara, Pfund **15c**
Dunhams Cocoanut — das Pfund **35c**
Wallnüsse, extra große, weiche Schale, Pfund **39c**
Präserven, Luncheon Brand — Aepfel und Früchte, 21 Unzen Jars für nur **28c**
Oranges, fancy große Navels, Dutzend zu **55c**
Feigen, extra große California, das Pfund **35c**
Aprikosen, fancy Blenkheim, Pfund zu..... **30c**
Gewürzkuchen, ausgesuchter Honig Flavor, Pfund.. **28c**
Candied Ananas, Pfund ...75c
Weihnachtsbaum-Kuchen, das Dutzend..... **12c**

U. S. Food Administration Lizeuse Nr. 11835.

Roulearx

Dunkelgrüne Fenster - Rouleaux, 7 Fuß lang, leicht fehlerhaft, speziell Samstag Stück zu nur **49c**

Buggy-Roben

Pelz Buggy-Roben — gute Lammfelle, schweres Flanellfutter, spez. für Samstag zu nur **$1.98**

Eine Lüge?

Roman von Ida Boy-Ed.

(24. Fortsetzung.)

Ueber Othmers feines, lebensfluges Gesicht flog es wie Rührung. „Oft," sagte er nachdenklich, „habe ich meine Wegeseinsamkeit beklagt. Aber ich sehe, daß die Lebenswanderung in Gesellschaft auch nicht leicht ist, wenn die Genossen rechts und links straucheln, und der Weg so steinig ist wie Deiner, arme Ottilie."

„Dietrichs Liebe macht mir Alles leicht," antwortete sie. „Mit ihr bleibe ich tapfer, ohne sie bin ich nichts!"

„Aber nun zu der jungen Frau," mahnte Othmer. „Sag' ihr, was Du willst und was Dir als nötig erscheint."

Aus dem dämmerigen Speisezimmer trat Ottilie wieder in den lichten, sonnendurchfluteten Vorderraum. — Abigail lag noch mit geschlossenen Augen da, der Sonnenschein ruhte grell und heiß auf ihrem farblosen Gesicht, ihr weißes Gewand war von Schattenflecken überworfen, die von den auf dem Fensterbrett stehenden Pflanzen herrührten. Ottilie dachte daran, wie oft Abigail gekommen war, sich still in die Sonne gesetzt und gesagt, sie wolle sich hier wärmen.

Fielen auch jetzt die lachenden Strahlen der Pfingstsonne in das Herz des jungen Weibes?

Ottilie neigte sich liebevoll über sie und sagte sanft:

„Es hat sich ein Retter in der Not gefunden. Othmer wird mir das Geld geben, es soll richtig an die Adresse jenes . . . jenes . . . gelangen, Du kannst Dich felsenfest darauf verlassen."

Die grauen Augen blickten langsam und müde auf.

„Und Dietrich . . ." hauchte sie.

„Alles bleibt unter uns. Und auch unter uns soll nie mehr die Rede davon sein."

Die Augen fielen wieder zu.

Ein Priester hätte nicht barmherziger mit einer Sünderin sprechen können, als sie mit dem Weibe, das dalag, als sei alle Lebenstätigkeit in ihr gelähmt.

Ottilie sah auf sie herab; dieser Zustand schien ihr beängstigend.

„Soll ich Dich auf mein Bett legen, Liebe?" fragte sie, „oder soll Minna Dich hinüberbringen?"

Keine Antwort.

„Komm, ich gebe Dir meinen Mantel und Othmer führt Dich nach Haus."

„Ich kann . . . allein," flüsterte Abigail und machte den Versuch, sich zu erheben. Wie mühsam das war und wie bleischwer Kopf und Füße.

„Ach," ächzte sie.

Dies Hämmern, dumpf, regelmäßig und laut, in den Schläfen, die zu springen drohten, war nicht zu ertragen.

„Ich will allein gehen," sagte Abigail noch einmal.

Und die Andere fühlte, daß sie ihr in dieser Stunde keines Menschen Hilfe und Nähe aufdrängen dürfe, daß die Unglückliche, wie ein verwundetes Wild, die Einsamkeit suche.

Mit schwachen, wankenden Füßen ging Abigail heim.

Heim? Vielleicht in jene letzte Heimat, die uns Allen einmal zur Zuflucht wird? Nein, als der Tod ihrem Geist begegnete und ihr schrill zuraunte, daß bei ihm friedvolle, schmerzlose Ruhe sei, sprach eine Stimme laut, laut in ihr, daß dem Mut zur Sünde nicht noch die Feigheit der Lebensfurcht folgen dürfe. Und ihres Kindes Augen blickten sie an und sagten: „Darfst Du mich verlassen?"

Heim? In jenes traute Heim, wie es schuldlose Menschen zwischen vier Wänden besitzen, die Bilder stillen Familienglücks umschranken? Heim zu einem liebevollen Gatten, zu einem wahrhaften Glück?

Nein, alles, alles in Abigails Leben ist Lüge und auch dies Heim.

Sie wird darin walten wie sonst, sie wird vielleicht auch wieder lachen lernen.

Aber in ihrer Seele wird sie brennen, unauslöschlich, Tag und Nacht, die Erkenntnis, daß alles Lüge ist.

Die Achtung der Menschen, die in ihr die ehrenhafte Frau sehen, sie wird wie ein Hohn sein, denn sie, sie weiß es, heimlich hat sie die Krone von ihrem Haupt verloren.

Der Name ihres Gatten, den sie trägt, wird wie eine Fluchlast auf ihr ruhen, denn sie weiß es — sie hat das Recht daran verloren.

Der Händedruck des edlen Mannes, der ihr Bruder heißt, wird sie erzittern lassen, denn sie weiß, er würde diese Hand nicht mehr berühren, wenn er wüßte . . .

Und der Kindesblick aus den Augen ihres Sohnes wird wie eine ewige Anklage auf ihr ruhen, seine Küsse werden ihr zur Qual werden, denn einst, einst könnte er erfahren, daß er seine Mutter nicht . . . zu achten braucht.

So wird sie ihn mit sich herumtragen den Fluch der Lüge und der Sünde, durch ihr ganzes Leben. Und über allen ihren Freuden wird es wie ein Schatten liegen und in jeder Stunde wird ihr banger Herzschlag es ihr sagen, daß ein Hauch das ganze Gebäude ihres erlogenen Lebens umwerfen kann.

Und wenn gleichgiltige Menschen gleichgiltig davon reden, wie doch die Gerechtigkeit so unwachsam sei und dort jenen Sünder und da jene Sünderin bestrafe und wiederum andere straflos ausgehen lasse, dann wird es ihre Brust durchzucken und ihre Lippen werden sich zusammenpressen, um es nicht hinauszuschreien in alle Winde, daß grausamer als alle irdischen Strafen menschlicher Gerechtigkeit, tötender als alle Todesurteile, beklemmender als alle Kerkerhaft, entwürdigender als alle Rutenstreiche, der strafe, der ihr Inneres zerfleische:

Der Gott der Reue!

11. Kapitel.

Wie die Isar rauschte! Ihre weißgrünen und durchsichtigen Wasser brausten in Wellchen und Wirbeln vorwärts, eilig und lustig, sie hatten keine Zeit, die Bilder des Ufers widerzuspiegeln. Schaumig quirlten sie am Saum des Parkes entlang und warfen feuchte Perlen in die hängenden Spitzen der niederen Weidenbüsche. Das Lachen und Singen festlich gestimmter Menschen verhallte im rastlosen, nie ersterbenden Rauschen des Stromes.

Zwischen den Baumstämmen, über den Sträuchern blitzte es farbenbunt auf und verschwand wieder. Da trieben sich die Pfingstgäste des Parks unter dem jungen Laube umher. Unter ihnen befand sich Dietrich von Gemmingen mit seinen Kindern.

Ritterlich seine junge Tochter am Arm führend, schritt er den Graspfad am Ufersaum entlang, während Axel in den Gebüschen herum vagabondierte, nach Schmetterlingsbeute und Käfern für seine Sammlung fahndend.

Ob Gemmingen sich bewußt ward, ob Mary es fühlte, daß der Ton zwischen ihnen über Nacht ein anderer geworden? Gestern sprach Gemmingen zu seiner Tochter wie zu einem Kinde, das man zärtlich beachtet, wenn man gerade Zeit für seine holde Unvernunft hat. Heute sprach er zu ihr zärtlich wie sonst, aber ernster, bedeutungsboller und in fast huldigender Weise.

Gestern ließ er sich von seinem Kinde bedienen, heute war er es, der ihre Wünsche belauschte, wie er es bei seinem Weibe tat, der ihr kleine Ritterdienste leistete, wie er es bei seinem Weib gewohnt war.

Wundersam zog's ihm durch das Herz. Einst ging er hier so, Arm in Arm im jungen Liebesglück mit seinem Weibe, und nun schritt neben ihm ein anderes Wesen, Blut von seinem Blute und auch schon geschlagen von der Hand des Lebens. Eine neue Generation war herangeblüht, unbemerkt fast, und heute zuerst begriff er, daß er ein erwachsenes Kind habe. Ein erwachsenes Kind, mit Ansprüchen und Rechten an das Leben, wie er und sein Weib; ein erwachsenes Kind mit einem Herzen, das reif für die Liebe war, wie einst sein und seines Weibes Herz.

Kam das Alter? Schob die neue Generation die alte rücksichtslos aus dem Weg? Nahte schon die Stunde, wo Ottilie und er, einsam aus stillem Hafen der Meer- und Lebensfahrt ihren Kindern nachschauen sollten?

Wie Herbstfrösteln schlich es durch die Frühlingswonne. Sein Herz zitterte.

Diese Pfingsten taugten nicht für ihn, diese Bäume grünten nicht seinetwegen. Der Frühling kam ins Land, um die Jugend zu erfreuen und um den Alternden zu sagen: „Ihr habt kein Recht mehr an mir."

Er sah das Alter und den Abend vor sich. Es schien, als wandle eine graue, sanfte Gestalt still vor ihm her durch grüne Gelände und winkte und lächelte wehmütig.

Wie lange noch, und die Wunde im jungen heilkräftigen Herzen seines Mädchens heilte, und der erste Schmerz machte ihre Seele doppelt bereit für die wahre Liebe. Dann ging sie nicht mehr mit ihm, dann schritt sie mit einem Andern durch den Lenz, und wie flüchtiges Gedenken nur mahnte sie's an den Vater, die Mutter.

Eine unnennbare Sehnsucht nach seinem Weibe überfiel ihn.

Alles verging: die Jugend floh, ihre Kinder würden sie verlassen — aber die Liebe, die göttliche Wahrheit ihres Lebens blieb bei ihnen. Ueber diese, er fühlte es, hatte selbst der Tod keine Macht. Kein Grab war tief genug, sie mit einzuscharren, kein Schicksalsschlag schneidend genug, um sie zu durchbrechen.

Darum — das Alter mochte nur kommen! Er und sein Weib, sie würden seiner Gebrechen spotten. —

„Du bist so still geworden," sagte Mary.

„Bin ich? O verzeihe, Du siehst, Väter sind zuweilen unhöflich," sprach Gemmingen. Er drückte den Arm seiner Tochter fester an sich, aber verstummte sogleich wieder.

Und Mary dachte bang nach, ob er um ihretwillen so schweigsam sei. Sie hatte sich so tapfer bemüht, den ganzen Tag zu sprechen mit widerwilligen Lippen, zu lachen mit müdem Gesichtchen, und fürchtete nun doch, traurig und undankbar gewesen zu sein. Undankbar gegen den gütigsten Vater! Wie er für sie gesorgt hatte, wie oft er fragte, ob sie auch noch gehen könne, wie er ihr den Mantel umgab, als sei sie eine Dame, wie er ihr bei Tisch die Schüsseln zuerst reichte, wie er ihr ein Sträußchen kaufte, die Brust zu schmücken —

O, was ein Vater alles kann. Er, der seine Tage in ernster trockner Arbeit verbringt und so verständnislos wie gelangweilt den Liebesleiden junger Herzen gegenüber steht, wenn man ihm zumutet, davon zu lesen oder zu hören, er, der die kleinen Mädchen von sechzehn Jahren sonst als noch gänzlich unnützliche und unreife Knöspchen am Baum der Menschheit ansieht, er findet mit einemmal den rechten Ton und die rechte Art, mit einem kranken Herzchen umzugehen.

Wer hat ihn das gelehrt, da in seinen staubigen Aktenzimmern? Wie hat er sich darauf vorbereitet in seinen stets übermäßig beschäftigten Gedanken?

Ja, was ein Vater Alles kann.

Mary hält ihn zurück. Sie sieht ihn an mit scheuen feuchten Augen, und senkt schnell den Blick. Ihre Finger drehen am Knauf des Sonnenschirms, den sie krampfhaft festhält.

„Papa . . ."

„Nun, mein Liebling?"

„Ich möchte Dir etwas sagen."

„So sprich, liebe Mary."

(Fortsetzung folgt.)

— Also! — „Das junge Paar hier scheint sich sehr gut zu vertragen!.... Ob sie auch verheiratet sind?"

„Höchst wahrscheinlich — aber nicht miteinander!"

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

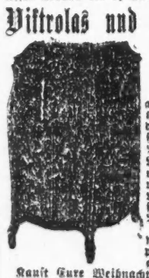
— Tel. Lincoln 359 —

A. Schlesinger

644 NORTH AVE.

Offen abends bis 9, Sonntags bis 6 Uhr.

Victrolas und Grafonolas auf Abzahlung



Alle bis jetzt herausgegebenen Platten. Amerikanische, deutsche, ungarische sowie Schwedische Platten stets auf Lager. — Verlangt unsere vollständige u. neue monatliche Liste. Auf Wunsch senden wir unseren Vertreter.

Postbestellungen werden schnell und pünktlich ausgeführt.

Kauft Eure Weihnachtsplatten, so lange noch welche zu haben sind. O Tannenbaum, mit Glocken; Ihr Kinderlein kommet; Ein Wiedersehen am Weihnachtsabend; Klein-Glockens Weihnachtswunsch; Stille Nacht, heilige Nacht; Großer Gott, wir loben dich; Ein' feste Burg ist unser Gott; Deins meine Zuversicht; Was Gott tut, das ist wohlgetan; Vom Himmel hoch, da komm' ich her; Knecht Rupprecht bei den Kindern; Das Christkindchen kennt die arme Witwe und ihr Kind; Adeste Fidelis.

Liberty - Bonds werden in Zahlung genommen.

Alle die obengenannten Platten sind doppelseitig; Preis 85c.

5dg*z

Ihr könnt gerade finden was Ihr wünscht in Feiertags-Geschenken in allen Yondorf Läden—die Ersparnisse sind ganz außergewöhnlich

Der verständige gute Wille kommt am besten durch ein praktisches Geschenk zum Ausdruck, das Brauchbarkeit und Zufriedenstellung verleiht. Warum ihm nicht einen Ueberzieher oder Anzug geben? Die Auswahl von Sortimenten, so vollständig wie sie in allen Yondorf Läden gezeigt wird, ist wirklich ein Vergnügen — und besonders wenn der Preis eine so wichtige Rolle spielt. Aeußerst elegante Moden für Männer und junge Männer, zu..... **$25**

Knaben-Anzüge

Die schönsten Moden sind für „feine" Auswahl zusammengestellt worden. Es gibt nichts nützlicheres als einen dieser Knabenanzüge mit extra Kniehosen als Weihnachtsgeschenk. Die Modelle, Stoffe und Farben sind die neuesten — der Preis ein sehr niedriger, wenn man die Qualität in Betracht zieht.

Mit extra Hosen **$9.75**

Mackinaws

Knaben Mackinaws, wie wir sie offerieren, sind willkommene Weihnachtsgeschenke, besonders für den Knaben, der sich an Sportsvergnügungen im Freien erfreut. Die Moden sind die neuesten, die Plaids sehr zufriedenstellend, die Schneiderarbeit steht keiner anderen nach — der angeführte Preis ein sehr niedriger.

Unser spezieller Preis **$6.95**

Kommt nach irgend einem unserer drei großen Läden und laßt uns die vielen passenden Geschenke zeigen, die wir für diese Weihnachten zu wohlfeilen Preisen zu offerieren haben, und welche alle irgend einem Zweck dienen, während sie zu gleicher Zeit den wahren Geist der Weihnachtszeit zum Ausdruck bringen.

Männerhandschuhe

Das stets annehmbare Geschenk. Die Auswahl umfaßt alles in Stoff, Leder und Kid — gefüttert oder ungefüttert.

95c bis $5

Baderoben

Hübsche Navajo Blanket Roben, was ist besser als Geschenk geeignet Sie sind warm, gut gemacht und dauerhaft.

$5 bis $10

Männerstrümpfe

Eine endlose Varietät zur Auswahl, einschließlich von allen in Baumwolle bis Seide — einfache oder Cloked Seiten.

25c bis $1

Seidene Halstrachten

Four-in-Hands, graduierte Effekte und hübsch gestrickte Halsbinden, in allen neuesten Seidenstoffen und Farben.

50c bis $2.50

Elegante Mufflers

Mufflers sind nützliche Geschenke —wir offerieren die neuesten Effekte in gestrickter und gewebter Seide, mit gefransten Enden.

$1 bis $5

Ledergürtel

Wir zeigen dieselben in verschiedenen Lederarten, einige mit einfachen Schnallen, andere mit Monogrammen in Silber-Effekten.

50c bis $2

Hosenträger für Männer

Einfache und seidene Gewebe — vergoldete Schnallen und fancy Cast Offs, sehr elegante Effekte — alle in Schachteln verpackt.

50c bis $2

Sweaters für Männer

Gerade was Männer bevorzugen, die schwere, bequeme Sorte. Viele hübsche Farben-Kombinationen zur Auswahl.

3.50 bis 12.50

Dreßhemden

Wir glauben, daß unsere riesigen Sortiments von Hemden bei der Auswahl zufriedenstellen werden in Bezug auf Fasson, Passen und Preis.

$1 bis $3

Warme Männerkappen

Jeder elegante Block in hübschen Tuch-Effekten gezeigt, sowie auch in den besten Sorten von Pelz.

$1 bis 12.50

Hüte für Männer

Unsere Hut-Abteilung enthält alles, was neu in Männer-Kopftrachten ist. Qualität, Fasson und Preise treten besonders hervor.

$2.50 bis $8.75

Seidene Hemden

Es wird ein wirkliches „Fröhliches Weihnachten" sein, das diese Geschenke bringen. Nichts besseres gemacht.

$4 bis $10

Knabenkappen

Warme Kappen für die Kleinen, jedes elegante Modell wird gezeigt.

48c bis 1.48

Blusen

Waschbare und Flanell Blusen in einer endlosen Auswahl hübscher Muster.

75c bis 1.39

Handschuhe

Dreß-, Gauntlets- und warme Stoff-Effekte, um ihn zu erfreuen.

45c bis 1.25

Strümpfe

Für die ganz Kleinen und deren größere Brüder und Schwestern.

30c bis 48c

Scout Suits für Knaben

Macht ihn diesen Weihnachten glücklich — nichts Zeitgemäßeres als ein Scout Anzug, mit allem, was dazu gehört.

$4.50

YONDORF CLOTHING CO.

Drei grOsse Läden:

„Außerhalb des hohe Miete Distrikts"

Van Buren und Halsted Str. | **Milwaukee und Chicago Ave.** | **North Ave. und Larrabee Str.**

Offen jeden Abend bis Weihnachten — am Sonntag bis Mittag.

Militärische Anzüge

Hier ist das Richtige, das die Kleinen erfreuen wird — eine wirkliche militärische Ausstattung, genau wie die des Vaters.

$2.95

60 Läden

G. R. Kinney Shoe Co.

60 Läden

1347 und 1349 Milwaukee Ave. nahe Wood Str.

Schuhe, Gummischuhe und Feiertags-Slippers für die ganze Familie zu populären Preisen.

Wir führen nur gute Schuhe, die vollständig aus Leder gemacht sind. Das ganze Erzeugnis unserer sechzig Läden repräsentiert das größte Retail-Schuhgeschäft in Amerika.

Kauft Eure Weihnachts-Schuhe und -Slippers jetzt und spart Geld.

Einige unserer vielen Samstag-Bargains:

Schuhe für Damen, aus einem echten grauen Kid, mit einem grauen Zeug-Oberteil; Schnürschuhe; mit hohen Absätzen; diese Schuhe sind wirkliche $4.00 Werte; das Paar für..... **$1.98**

Gunmetal Calf und Vici Kid Schuhe für Männer; diese Schuhe sind Goodyear Welted und sind mit soliden Ledersohlen versehen; $4.00 Werte, zu..... **$2.98**

Hochgeschnittene Schuhe für Mädchen, in lohfarbig und schwarz, Schnürschuhe; solide Ledersohlen; $3.00 Werte, zu..... **$1.98**

Solide lederne Schuhe für Knaben, $3.00 Werte..... **$1.98**

Schuhe für Kinder, $1.25 Werte, für..... **69c**

Weihnachts Filz-Slippers für Damen, $1.39 Werte..... **$1.00**

Weihnachts Slippers für Männer, $1.50 Werte..... **$1.00**

Jeden Abend offen bis Weihnachten

Christmas Specials

Bei Filds habt Ihr eine unbeschränkte Auswahl von brauchbaren u. praktischen Geschenken für jedes Mitglied der Familie, und die Preise sind erstaunlich niedrig. Nebenbei habt Ihr den Vorteil, daß Ihr den Einkauf in liberalen monatlichen Abzahlungen zahlen könnt.

Drei Stück Mahagoni Parlor Suite

In künstlerischer Mahagoni-Politur, bei Hand abgerieben und poliert. Rücklehne und Sitze sind sorgfältig gepolstert und mit echtem blauen Leder überzogen. — Sitze sind mit temperierten Stahl Coil Springs gefüllt. Speziell, zu $69.75

Speziell! Herrlicher Rauchstand, 98c

Aus reicher Mahagoni-Politur, mit Glas-Tray, Zigarren- und Streichholzbehälter. Sehr spezieller Wert. Kleine Whone- oder Postbestellungen. Nur einer an jeden Kunden. Ein ausgezeichneter Wert. — Speziell zu 98c

Prachtvolle Mahagoni-Parlor Lampe $18.95

Ungewöhnlich niedriger Preis für diese künstlerische Parlor Lampe. Hat prachtv. gebrochelten Mahagoni polierter Pedestal; hübsch gefüllt, feid. Schirm, in sortierten Farben; 2 Lampen, Fächette und 6 Fuß Schnur mit Zug. Vollständig. — Speziell zu $18.95

Prachtvolle Zederholztruhen

Wir offerieren ein ungewöhnlich großes Sortiment in künstl. zederholz-gefüllten, von echtem rotem Zenisleder Zederholz gemacht, prachtvoll u. dauerhaft konstruiert. Unsere spez. Weihnachtspreise sind ungewöhnlich niedrig. Preise zu $24.75, $22.50, $19.75 und $13.85

Hoosier Küchen-Kabinet

Ein Hoosier macht ein ideales Weihnachtsgeschenk. Die praktischste Küchenzurichtung im Handel. Spart tägl. manch. unnütz. Schritt, spart eine Menge Arbeit, und Rest in wöchentlichen Beiträgen von $1.00

Feine Bett-Blankets

Sorgfältig von ausserlesenem Garn gewoben. In delikaten Schattierungen, in Block- und gebrochenen Plaids. Gr. 66 bei 80. Ungefähr 4 Pfd. schwer. Speziell, zu..... $7.95

Baumwollener weißer Blanket, 64x76 Zoll, von garant. Garn gewoben. Preis zu..... $2.45

Columbia Grafonola Outfit $25.75

Ausstattung besteht aus echter Columbia Grafonola No. A, in Mahagoni-Politur, ein hübscher dazu passender Stand und 3 doppelseitige 10zöll. Columbia Records (6 Selektionen), die Ihr selbst wählen könnt.— Vollständig für $25.75

Waaren mit einfachen Ziffern markiert—Ablieferung in nicht markierten Auto Trucks.

Sent diese großen Werte.

L. Fish Furniture Co. EST. 1868

1906—1908 Wabash Ave., nahe 20. Str.
Offen Donnerstag und Samstag abends

1901—1911 State Str. Offen Donnerstag und Samstag abends

822—824 W. 63. Str. Offen jeden Abend bis Weihnachten.

3036—3038 Lincoln Ave. Offen jeden Abend bis Weihnachten.

654—656 W. North Ave. Offen jeden Abend bis Weihnachten.

Für Kriegsbeschädigte.

Fremdsprachenabteilung veranstaltet am 28. Dezember Ball zu ihren Gunsten.

Man sieht jetzt in den Straßen von Chicago mehr und mehr Soldaten in Feldmützen, die im Dienste der Nation Verwundungen erhalten haben, die sie des Gebrauches ihrer Gliedmaßen teilweise berauben. Meist sind es noch leichtere Fälle, schwerere werden aber folgen. Es ist wie eine ständige Erinnerung daran, daß es eine der wichtigsten Pflichten der Zeit ist, für diese Männer, für den Wiederaufbau ihrer bürgerlichen Existenz, zu sorgen, ohne daß sie auf die Mildtätigkeit ihrer Mitmenschen angewiesen sind. Und es ist möglich. Die Wissenschaft hat entdeckt, wie man sie zu tüchtigen, brauchbaren Handwerkern machen kann, die sich selbst erhalten können. Was die Oeffentlichkeit zu tun hat, ist nur, die Mittel zu ihrer Ausbildung zu schaffen. Um die Regierung in ihrem auf dieses Ziel gerichteten Bemühungen zu unterstützen, hat sich die „Service League for Handicapped Soldiers" gebildet.

Die Fremdsprachenabteilung der Freiheitsanleihe-Organisation hat die Wichtigkeit dieser Aufgabe erkannt. Sie wird einen „Allamerikanischen Ball" zu Gunsten dieses Zweck veranstalten. Er findet am Samstag, dem 28. Dezember, abends 8½ Uhr, im ehemaligen Siegel-Cooper Gebäude, Ecke State und Van Buren Str., statt. Volkstümlich geplant, werden Eintrittskarten zu diesem Ball im Vorverkauf nur 25 Cents kosten, an der Kasse 50 Cents. Der Saal wird ausschließlich mit amerikanischen Flaggen und Weihnachtsgrün geschmückt. Die Mitglieder des „All-American Chorus" erscheinen in den Volkstrachten ihrer Vorfahren.

Lutherische Stadtmission.

Der Wohltätigkeitsverein in Diensten der Lutherischen Stadtmission veranstaltet am 26. Dezember für die Armen der Mission in Oak Forest eine Weihnachtsfeier in der protestantischen Kapelle der Anstalt. Die Bescheerung der Armen findet nach dem Vormittags-Gottesdienst statt. Der einzige Zug für Gäste verläßt den La Salle Str.-Bahnhof um 9:45 Uhr vormittags. Rückfahrt um 2:24 Uhr nachmittags. Rundfahrkarten (für 45 Cents) sind auf dem Zuge zu haben.

Leset die „Sonntagpost".

Chicago muß sich beeilen.

Noch weit mehr Mitglieder für das Rote Kreuz anzuwerben.

Wenn Chicago bei der Anwerbung von neuen Mitgliedern für das Rote Kreuz mit den übrigen Teilen des Zentralbezirkes, welcher die Staaten Illinois, Wisconsin, Iowa, Michigan und Nebraska umfaßt, gleichen Schritt halten will, so muß es sich beeilen, denn mit Ausnahme von Wisconsin sind ihm alle weit voraus. Vor Allem gilt dies von Nebraska, das voriges Jahr 525,740 Mitglieder, das heißt 43 Prozent seiner Bevölkerung, aufwies, und es diesmal wahrscheinlich auf 55 Prozent bringen wird. Iowa dürfte, den jetzt vorliegenden Berichten nach, beim Schluß der Kampagne, nächsten Montag, etwa eine Million Mitglieder haben, und Michigan, das voriges Jahr mit nur 918,000 auf der Liste stand, gar anderthalb Millionen.

Chicagoer Große Oper.

Ponchiellis immer wieder gern gehörte Oper „La Gioconda" wird heute abend im Auditoriumtheater gegeben. Rosa Raisa, die Primadonna, die sich steigender Beliebtheit erfreut, wird die Titelpartie singen, andere Hauptrollen liegen in den Händen der Herren Dolci und Rimini. Morgen nachmittag tritt Amelita Galli-Curci in „Linda di Chamounix" auf, und zur Volksvorstellung morgen abend wird „Romeo und Julia" mit Yvonne Gall und John O'Sullivan in den Titelpartien gegeben.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Jetzt ist noch eine Gelegenheit, einen ausgezeichneten

8 Jahre alten Bourbon Whisky — zu — $6 per Gallone zu kaufen.

Wartet nicht, denn Erhöhung der Preise kann unerwartet eintreten.

Old Quincy No. 9 Co.
Chas. W. Deubler, Prop.
150 W. Randolph Str.
gegenüber City Hall.

Busy Temple Theater.

Direktor Conrad Seidemann.

„Maria Stuart", Trauerspiel in fünf Akten von Friedr. v. Schiller.

Gibt es im Grunde eine Handlung in Schillers „Maria Stuart"? Verurteilt ist sie schon, bevor das Stück beginnt. Der Hochverrat Babingtons und Parrys, um dessentwillen man sie formell prozessiert hat, liegt ebenfalls vor dem Stücke, so auch Darnleys Entführung und ihre Entführung durch Bothwell. Das Stück ist aller großen Vorgänge bar; es fehlen auch alle Intriguen, die sonst ein Drama zu füllen pflegen. Es handelt sich lediglich noch um eine Urteilsvollstreckung, sowie darum, entweder die Königin zur Bestätigung des Todesurteils zu bewegen oder einen Weg zur Rettung zu finden. Trotz dieser mangelhaften Vorbedingungen für ein spannendes Drama, fesselt die Behandlung des Stoffes durch den großen Dichter doch immer wieder aufs Neue, wie oft man den Vorgängen auf der Bühne auch gefolgt sein mag.

Der Höhepunkt des Ganzen ist die Begegnung der beiden Königinnen, des Dichters eigene Erfindung, ohne geschichtlichen Anhalt. Die Szene dieses wütenden Ausbruchs der unglücklichen Maria noch zu überbieten, scheint schier unmöglich zu sein. Es geschieht aber doch. In Elisabeth hatte Maria ihre grimmigste Feindin vor sich, der gegenüber sie ihrem Grolle ungehindert Luft machen konnte. Aber hinterher kommt Mortimer, den sie für ihren Freund hielt, und sie muß nun erkennen, daß ihr von dieser Seite keine geringere Gefahr droht als von der anderen. Der Schlag trifft sie natürlich furchtbar. Nur so war die Königinnenszene zu überbieten, der Effekt zu steigern.

Der fünfte Akt bringt den Triumph Marias leider nicht recht zur Geltung. Und daran ist ihre Beichte schuld. Sie macht zwar gewöhnlich einen sehr rührsamen Eindruck auf das andächtige Publikum, aber sie schwächt gleichzeitig auch die tragische Buße, und damt die sittliche Genugtuung am Ausgange des Ganzen.

In der Rolle der unglücklichen Schottenkönigin hatte Frl. Else Janssen überreiche Gelegenheit, Proben von der starken Innerlichkeit ihrer Empfindungen zu geben. Die Künstlerin griff tiefer, als es das Herkommen in der vielgespielten Rolle mit sich bringt: in aller Stärke der Erregung, die streitbar an die Gegner herandrängt, ließ sie das Schuldgefühl der innerlich Bedrückten erkennen und vortrefflich hob sie jene berückende Weiblichkeit hervor, die aus Leid und Demut immer wieder als elementare Macht des Wesens hervorspringt. Ihre Maria stand auf der vollen Höhe ihres Könnens und schließt sich den vielen glänzenden Leistungen, welche die Künstlerin uns in dieser Spielzeit schon beschert hat, ebenbürtig an.

Frau Louise Brückner wurde Schillers Elisabeth in der Auffassung, in der Art, wie sie die vollendete Verstellungskunst, den „Cant", betonte und aus dieser Hülle im rechten Augenblicke die gefährliche, unbarmherzige weibliche Leidenschaft hervorblitzen ließ, voll gerecht. Sie befleißigte sich einer klugen Zurückhaltung bei der Entladung der Affekte; sie gab ihrer Elisabeth das Antlitz, aus dessen „Zügen kein Herz spricht", das aber in der unheimlichen Ruhe und im blitzartigen Blick gefährliche Entschlußkraft verrät; sie brachte es zuwege, selbst gegenüber der augenblicklich siegenden Maria die Aufmerksamkeit auf die vernichtende Kälte der Elisabeth zu lenken, und sie fand für das Selbstgespräch, das die geheimste Sehnsucht enthüllt, Töne von der Schneidigkeit einer tödlichen Waffe. Ebenso eindrucksvoll wirkte die halb echte, halb geheuchelte Rührung beim Lesen von Marias Brief. In der Gartenszene des vierten Aktes kam das Brutale des Charakters, die grausame Natur der Tochter des achten Heinrich in stahlharter, schneidender Stimme zum Ausdruck. Kurz: Frau Brückner gestaltete die Figur zu einer Elisabeth, wie sie uns mit ihrer Verschlagenheit, mit der heuchlerischen Maske, die sie nur in Augenblicken, größter Erregung lüftet, mit der konsequenten Gier, andere ihren selbstsüchtigen Zwecken zu opfern, heute noch ebenso fesselnd erscheint wie dem Theaterpublikum zu Zeiten Schillers.

Adolf Stoye lieh Leicester, dem Günstling Elisabeths, eine glänzende männliche Erscheinung und spielte ihn als Lebemann, was er im Grunde genommen ja wohl auch ist. In der Kennzeichnung des vielerfahrenen Liebhabers, der im Boudoir seine Siege zu feiern gewohnt ist und über diese Welt hinaus nur den flachsten Egoismus kennt, war Stoye erfolgreich und interessant. Die Gegensätzlichkeit der beiden vom Dichter so prachtvoll gezeichneten Charakterköpfe Burleigh und Shrewsbury brachten Conrad Seidemann und Jose Danner zu feinsinnigem, überzeugungsvollem Ausdruck. Seidemanns Burleigh, nüchtern im Ton, ehern in der Haltung, von siegesgewisser, kalter Entschiedenheit, wo es den Willen durchzusetzen gilt, war eine Figur aus einem Guß, während Jose Danner sich mit Erfolg der weichen Beredsamkeit befleißigte, die der Dichter dem Shrewsbury als Merkmal aufprägte. Richard Leussch spielte die Liebhaberrolle des Mortimer. Er machte aus diesem einen argen Draufgänger und gefiel sich hier und da in starker Realistik. Indessen das ist nicht unverträglich mit der Rolle, und wenn gewisse Grenzen nicht überschritten werden, so wird eine derartige Auffassung ihren Eindruck nicht verfehlen. Für Leusschs Spiel galt dies vor allen Dingen von dem Rausch der Leidenschaft bei der letzten Begegnung Mortimers mit Maria. Der hervorstechenden religiösen Schwärmerei, die Schiller Mortimer mitgab, wurde der Künstler bei alledem vollkommen gerecht. Als rauher, ehrsamer Paulet füllte Gustav Hauffig seinen Platz wohl aus, den süßlichen Aubespine gab Max Hanisch, während die Kennedy, Marias Amme, von Frau Johanna Eisemann trefflich verkörpert wurde. Die kleineren Rollen waren in bewährten Händen.

Die von Conrad Seidemann vorbereitete und geleitete Aufführung entsprach allen billigen Erwartungen. Kürzungen und flottes Spiel sorgten dafür, daß sie nur wenig über drei Stunden in Anspruch nahm. Szenerien, Dekorationen, Ausstattung und Kostüme waren angemessen. Man darf die Vorstellung somit zu den erfreulichsten Darbietungen der Spielzeit rechnen. Der Besuch war jedoch wiederum nicht sonderlich ermutigend. P. K.

* * *

„Maria Stuart", mit der gleichen Besetzung wie bei der gestrigen Aufführung, bleibt auch Samstag abend und für die beiden Vorstellungen am Sonntag auf dem Spielplan. Heute abend ist das Theater geschlossen.

Beginnend mit nächstem Montag abend und von dann ab jeden nachmittag, mit Ausnahme von Dienstag, den 24. Dezember, gibt es große Spezial-Weihnachtsvorstellungen, bei welchem jedem Erwachsenen das Recht zusteht, ein Kind frei einzuführen. Zur Aufführung gelangt „Schneewittchen", eine große Weihnachtskomödie mit glänzender Ausstattung, sowie hübschen Gesangs- und Balleteinlagen. Letztere werden von Frl. Esther Rehberg einstudiert und geleitet. Von speziellem Interesse für die Kinder dürfte der Tanz der Gnomen sein.

Als Weihnachts-Ueberraschung für die Freunde des Deutschen Theaters hat Direktor Conrad Seidemann für Mittwoch, den 25. Dezember, eine große Doppelvorstellung angesetzt, gelegentlich welcher die beiden famosen Dreiakter „Im weißen Rößel" und „Als ich wiederkam" von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg zur Aufführung gelangen.

Der Spielplan der allernächsten Zeit umfaßt „Faust" von Goethe mit August Meyer-Eigen als „Mephistopheles", Grillparzers „Des Meeres und der Liebe Wellen", das sich Frl. Else Janssen zu ihrem Benefiz am 15. Januar 1919 ausersehen hat, sowie die „Wallenstein"-Trilogie von Schiller.

Aus Vereinskreisen.

Der Bürger-Frauenunterstützungsverein von Lake View wird am Samstag abend, dem 11. Januar, in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str., seinen 12. Preismaskenball geben. Große Vorkehrungen werden vom Festausschuß unter der Leitung der Präsidentin Auguste Triphahn und der Vizepräsidentin Minna Christoph getroffen; die Damen sorgen nicht nur für schöne Einzel- und Gruppenpreise, sondern auch für treffliche Bewirtung und alle sonstigen Annehmlichkeiten. Kein Anrecht auf Preise haben Masken, welche erst nach 10 Uhr kommen, denn der Ball beginnt schon um 7 Uhr. Der Eintritt kostet 30 Cents die Person.

Sein 21. Stiftungsfest wird der beliebte Frauen-Krankenunterstützungsverein Fortschritt am Sonntag, dem 12. Januar, von 4 Uhr nachmittags an in der Wicker Park Halle, 2042 West North Avenue, feiern. Die Feier besteht, wie üblich, aus Konzert und Ball und wird den Mitgliedern und vielen Freunden Gelegenheit geben, wieder einmal genußreiche und gesellige Stunden mit einander zu verleben. Das Konzertprogramm, welches die Mitwirkung der Gesangsektion „Fortschritt" und anderer tüchtiger Gesangs- und Instrumentalkräfte ankündigt, ist reichhaltig und gediegen, und der Ball verspricht gleichfalls sehr unterhaltend zu verlaufen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Der Turnverein Lincoln bereitet seine jährliche Weihnachtsfeier vor. Die Bescheerung für die Kinder der Turnschule hat, wie in früheren Jahren, die Damensektion übernommen, vorher werden sämtliche Turnklassen, mit Einschluß der Damen und Aktiven, schöne turnerische Uebungen vorführen, unter der Leitung des tüchtigen und allgemein beliebten Turnlehrers Josef Kripner.

BANKES' COFFEE The Best 32 a lb.

U. S. Food Adm. Lic. Nr. 06901.

Der allerbeste köstliche frisch geröstete Kaffee 32c

Home Blend, Wagen-Verkäufer und die meisten Läden verkaufen denselben Kaffee für 30c, Pfd. zu 27c

Purity Nut Margarine, die allerbeste, garantiert, 32c

Die allerbeste Creamery Butter— per Pfd... 68c

Feinste Storage Creamery Butter — speziell das Pfund für nur 55c

Tee, spart 20c bis 30c per Pfund— Spez. Pf. 50c

Dairy Tafel-Butter— spez. das Pfund.... 53c

Bankes' Kaffee-Läden:

Nordwestseite:
1044 W. Chicago Ave.
1373 Milwaukee Ave.
1045 Milwaukee Ave.
2054 Milwaukee Ave.
2012 N. North Ave.

Nordseite:
406 W. Division Str.
720 W. North Ave.
2040 Lincoln Ave.
3544 Lincoln Ave.
3413 N. Clark Str.

Westseite:
1510 W. Madison Str.
2630 W. Madison Str.
1846 Blue Island Av.
1217 S. Halsted Str.
1832 S. Halsted Str.
1818 W. 12 Str.
3109 W. 22 Str.

Südseite:
3032 Archerweg Ave.
3427 S. Halsted Str.
4729 S. Ashland Ave.

Telefon

Spargos Beschuldigungen.

Germers Proteste gegen den Krieg angeblich prodeutsch.

Daß gegen die Sozialistische Partei seinerzeit in aller Form die Beschuldigung erhoben worden ist, ihre Haltung gegen den Krieg sei der Ausfluß deutschfreundlicher Stimmung, wurde gestern im Sozialistenprozeß im Kreuzverhör von Adolf Germer durch Hilfsbundesanwalt Fleming der Jury enthüllt. Die Beschuldigung wird in Briefen erhoben, welche John Spargo, Mitglied des Vollziehungsausschusses der Partei, an Germer, den Parteisekretär, geschrieben hat. Letzterer hatte damals, im Jahre 1915, einen außerordentlichen Parteikonvent nach St. Louis einberufen, worauf Spargo ihm u. a. schrieb: „Diese voreilige Einberufung zum Zweck von Beschlüssen gegen den Krieg hätte auch in einem deutschen Bureau geschrieben werden können. Ich bin für die Zerstörung der deutschen Militärmacht und werde mich an dem Konvent nicht beteiligen." Spargo trat später vom Vollziehungsausschuß zurück.

Als Germer nach dem Verbleib von Stanley J. Clark aus Texas gefragt wurde, den er als Mitglied des jetzigen Vollziehungsausschusses bezeichnet hatte, stellte sich heraus, daß Clark sich unter den J. W. W. befindet, die von Richter Landis zu Zuchthausstrafe verurteilt worden sind. Germer gestand zu, daß Flugblätter, die von der Regierung als aufrührerisch erklärt worden waren, auch dann noch in großen Massen verbreitet worden sind.

Die Gattin des früheren, als „Pazifist" bekannten Professors der Gesellschaftslehre an der Universität Chicago, William Isaac Thomas, war gestern ebenfalls Zeugin. Sie hat den Vorsitz geführt in der Versammlung im Douglas Park, in welcher Germer wegen seiner angeblich unamerikanischen Aeußerungen verhaftet wurde. Sie verteidigte Germer und sagte, Col. Roosevelt habe Kundgebungen erlassen, die mindestens ebenso aufrührerisch seien, wie die Germers. Roosevelt sei nur deswegen nicht in Anklagezustand versetzt worden, weil er Präsident gewesen sei.

Germer war heute noch fast den ganzen Vormittag auf dem Zeugenstand, in scharfem Kreuzverhör durch Anwalt Fleming und in direktem Verhör durch Verteidiger Stedman. Es kam des öfteren zu Protesten und Wortwechsel zwischen den Anwälten. Fleming bemühte sich, zu zeigen, daß Germer gegen die Freiheitsanleihe gewühlt habe, was Germer bestritt, und daß er jungen Leuten geraten habe, sich nicht registrieren zu lassen. Germer erklärte, das Hauptquartier der Partei hätte keine Ratschläge in dieser Hinsicht erteilt, er persönlich hätte aber in vielen Fällen Militärpflichtigen geraten, dem Gesetz Gehorsam zu leisten. Damit habe er sich allerdings in Gegensatz zum Vollziehungsausschuß gestellt.

Germer mußte zugestehen, daß er an der Verbreitung des „American Socialist" und anderen Schriften auch dann noch tätigen Anteil genommen, als diesen der Vertrieb durch die Post entzogen worden war, und daß noch Monate nach der Kriegserklärung gegen den Krieg gerichtete Bilder unter seiner Leitung verkauft worden sind. Die Verantwortung für manches, was aus dem Nationalhauptquartier an Kundgebungen gegen die Kriegstätigkeit gekommen ist, wies der Zeuge zurück, z. B. starke Ausfälle gegen die Rekrutierung, das Rote Kreuz usw.

Verteidiger Stedman brachte die Rede auf den Polenbund, von dem Germer behauptet, er sei in seiner Haltung Oesterreich freundlich gewesen. Der Zeuge verlas einen Parteibeschluß, den John Spargo, ein geborener Engländer, eingebracht hatte, und in dem der Bund aufgefordert wird, seine Unterstützung des Militarismus aufzugeben.

Der nächste Zeuge war Adolf Brandstetter, früher Vorsteher der Litteraturabteilung im Hauptquartier und „Circulation Manager".

Besuch aus Skandinavien.

Zwölf Zeitungsverleger und Journalisten aus Schweden, Norwegen und Dänemark werden morgen auf eine Woche nach Chicago kommen. Die Gäste werden u. a. Great Lakes und die Schlachthöfe besuchen und von hiesigen skandinavischen Vereinen bewirtet werden. Am Dienstag gibt die Association of Commerce ihnen zu Ehren ein Gabelfrühstück.

An die Grandjury.

Polizist muß sich unter schwerer Anklage vor dieser verantworten.

Stadtrichter Charles F. McKinley überwies gestern nachmittag den Polizisten James W. Franke unter $2500 Bürgschaft den Großgeschworenen. Er ist beschuldigt, sich an der 21jährigen Anna Botka, Nr. 2837 Süd Spalding Ave., vergangen zu haben. Der des gleichen Verbrechens bezichtigte Polizist Daniel O'Connor ist flüchtig und konnte bisher nicht ergriffen werden. Die Polizisten John Svehla und Joseph Shinagl wurden straffrei entlassen, da das beigebrachte Beweismaterial nach Ansicht des Richters nicht genügend war, die Anklage auf Beihilfe, die gegen sie erhoben worden war, aufrecht zu erhalten. Joseph Paclik, in dessen an Sawyer Ave. und 25. Str. gelegener Wirtschaft am Danksagungstage das Verbrechen begangen wurde, wurde wegen unordentlichen Betragens zu einer Geldstrafe von $25 verurteilt. Die vier Polizisten waren sämtlich der Lawndale Ave. Bezirkswache zugeteilt, sind aber zurzeit suspendiert.

Erfreuliche Kunde.

Nahrungsmittelbehörde gibt Kontrolle über Speisewirtschaften usw. auf.

Am kommenden Sonntag, um die Mitternachtsstunde, wird die Nahrungsmittelbehörde ihre Kontrolle über die Speisewirtschaften, Hotels, Klubs, die Speisewagen der Eisenbahnen u. s. w. aufgeben, und all die drastischen Bestimmungen in Bezug auf die Verabfolgung von Brot, Butter, Käse und Fleisch werden damit außer Kraft treten. Aufrecht erhalten wird nur die Warnung vor jeglicher Verschwendung; wer sich hiergegen vergeht, wird schwer bestraft werden. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird jetzt auch die „Table d'Hote" mit ihren zahlreichen Gerichten wieder eingeführt werden.

Die in Bezug auf die Bäckereien erlassenen Bestimmungen, welche nicht nur das Gewicht der Backwaaren, sondern auch die Menge des dazu zu verwendenden Zuckers und Fetts genau festsetzten, sind bereits gestern außer Kraft gesetzt worden. Auf den Brotpreis wird dieses, wie Paul Schulze, der Präsident der Schulze Baking Co., angibt, aber keinen Einfluß haben. „Da die Bundesregierung den Weizenpreis garantiert hat," sagte er, „ist vor dem Jahre 1920 an ein Fallen des Brotpreises nicht zu denken."

Leset die „Sonntagpost".

Für die Feiertage offerieren wir unser reichhaltiges Lager von California, Schweizer, Mosel u. Rheinweinen

D. RECHER & CO.

Weinstube
178 W. Washington Str.
Telephon: Main 3511, Franklin 1323.
Wholesale: 415 W. North Avenue. Telephon: Lincoln 8291.
bd11,13,17,18,20,23

State, Jackson, Van Buren Streets — 2d Floor "L" Entrance

ROTHSCHILD & COMPANY

Der Laden ist Abends offen bis Weihnachten

Haarschneiden für Kinder, 15c. Neunter Floor.

Seidene Strümpfe, in hübschen Schachteln, $2
Schwere reine Ingrain Fadenseide Damenstrümpfe — mit Sea Island Baumwolle Garter Top und Sohle, in schwarz, weiß, Cordovanbraun, perlfarbig und silbergrau, in Feiertags-Geschenkschachtel, das Paar zu $2.00. Haupt-Floor.

Kommt und seht Santa Claus und die Silhouetten!

Faltbarer Bank f. Kinder, ein 45c Wt., so lange sie vorhalten (keine Phone- oder Postbestell).... 25c

Dieses Set hat schwere eiserne Lokomotive, mit Stop und Start, Tender, Mail Coach u. Passagierwagen, und ovales Set Geleise, zu.... $2

Dieses Set hat schwere eiserne Lokomotive, mit Stop u. Start, Tender, 2 große Coaches, Crossover u. großes Set Geleise, zu..... $3

Fly Away Coaster

Für Knaben oder Mädchen,— gefällt jedem Kinde, trägt 250 Pfund Gewicht, schön ausgeführt, unzerbrechb. Stahlräder, mit soliden ½-zöll. Gummireifen; nie unter $3.45 verkauft; solange 1000 vorhalten, wie abgebildet. Keine Post- oder Telephonbestellungen. $1.89

Dieses Set hat Schwere eiserne Lokomotive, mit Stop und Start, Tender, 2 große Coaches, 1 gerade, 1 gebogene Schiene, 1 Weiche und 1 Signal, zu..... $1.50

Jet ist Eure letzte Gelegenheit, ein gutes Eisenbahnzug-Set zu erhalten; die American Flyer Züge, die Lokomotive mit der 6 Monate Garantie; Set hat schwere Lokomotive, Tender, Coach und vollständigen Geleisekreis, zu..... $1.50

Tinker Pins — hier ist das Spiel, das sicherlich jedem gefallen wird. Das beliebteste Spiel..... $1

Großer Verkauf von Feiertags-Schmucksachen
Haupt-Floor.

Kleinste Sorte 15 Jewel Handgelenk Uhr, 25jährige goldgefülltes Zifferblatt, zu $20.00 und $21.50.

Massiv gold. Manschettenknöpfe, gestreifte Platten m. echtem Rosen Diamant —$2.35 u. $3.95.

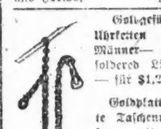
Massiv goldene echte Kameo Brosch, $8.75 — andere zu..... $25

Diamant La Vallière, — echte Perlen-Tropfs, Gold soldered Ketten, $5.95.

Echte Kameo-La Vallières— 1 Farb, grünes Blut Falson— für $1.75

Handgelenk Uhren für Männer, 9.95 und $12.95.

Massiv goldene Zigarrenschneider zu $2.75. Dieselben mit einem Diamant zu $5.50.



Goldgefüllte Uhrketten für Männer— mit soldered Links — für $1.25.

Goldplattierte Taschenmesser — mit Kette Loop, — große Auswahl zu 69c

Japan. Siegelringe —mit weißem Diamant, $12.00.

Massiv goldene braune Shell Kameo handgeschnitzte Brosch, $3.95.

Massives Gold Top Vorsteckn adeln, großer Wert, 50c, 75c und 95c.

Massiv goldene Tie Clasps, volle Gr., 14kat., $1.50; mit Diamant, $5.00

Echte Korallen Kameo Ringe,— matt. Gold, wie Bild, $4.

Echte gr. Sorte Kameo, $1.75

Massiv goldene Siegelringe, zu $2.50, $2.75 u. $3.00.

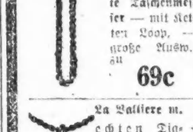
Sterling Silber Bar Pins,— speziell zu $1.75

Eastern Star Pins od. Freimaurer Abzeichen Pins, $1.25

Gold gefüllte kleine Sorte Handgelenk Uhren für Mädchen $7.95

Massiv goldene Bady Siegelringe, $1.25 und $1.50.

Massiv goldene echte Mister Perlenringe, $4.95.

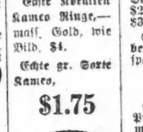


La Vallière m. echten Diamanten — wie Bild, 3 Diamanten, 8.95.

Massiv goldene echte Perlen Stern v. Halbmond Vorsteckn adeln— wie Bild, $1.50.

Perlenschnur-Halsketten, massive Goldclasps, $2.00.

Hand gehämmerte Vanity Cases, $2.25.



Mass. Goldringe für Babies— einzelne Steinfassung, $1.50.

Massiv goldene prachtvolle Kamo-Perlen-Ohrringe, zu $1.50, $1.75 und $2.00.

A. WEINSTEIN
684 W. North Ave.

Der Laden für Weihnachts-Schuhe und Slippers, wo Ihr Eure Geschenk-Einkäufe machen sollte.

Weinsteins Schuhe und Slippers für Männer, Damen und Kinder als ein Geschenk werden lange nicht vergessen und sehr geschätzt werden, denn unsere Schuhe sind alles erstklassige Schuhe, die gemacht sind um vollständige Zufriedenstellung zu verleihen.

Eine schöne Auswahl v. Filz Slippers, mit Pelz oder Band besetzt, in allen Farben, mit Leder-Sohlen und Absätzen, zu $1.35 aufw. bis zu $2.25

Die beste Qualität Filz Moccasins mit weichen, wattierten Sohlen, sehr bequem und ein schönes Geschenk für Jung und Alt — in Old Rose, Purpur, Dunkelgrau u. Weinfarbe, zu $1.50 bis $2.50

Filz Slippers für Kinder, mit Filzsohlen, welchen wattierten Sohlen und ledernen Sohlen — offeriert zu 65c aufwärts bis zu.... $1.50

„Comfy" Filzslippers für Männer — sehr hübsch u. dauerhaft, in grau, blau u. grün, zu den Hausjackets passend, zu $1.75 bis $2.75

Echte KidLeder Slippers für Männer, in schwarz und dunkelbraun, Everettfasson, bequem und dauerhaft, zu $2.50 bis $3.50

Hohe Schnürstiefel f. Knaben, in lohfarbig und schwarz, für starken Gebrauch und stürmisches Wetter; Größ. 10 bis 6, zu $3.50 bis $4.50

Seide- u. Lisle Damenstrümpfe sind ein hübsches Geschenk in allen beliebten Farben. Seidene, per Paar $1.85, 3 Paar $4.50

Lisle, schwarze u. weiße, 35c
Dunkelbraune, zu..... 50c

Korpulente Damen sollten sich ein Paar unserer berühmten „Out Size" Style Schuhe zulegen, in schwarz und dunkelbraun, — niedrige oder hohe Absätze, zu $7.00 und höher.

Unsere feinen Dreßschuhe für Männer— in schwarz und dunkel lohfarbig, für die sich gut kleidenden Männer, zu $5.00 bis $9.00 Keine besseren für diesen Preis.

Der Laden ist bis Weihnachten jeden Abend offen.

Dem Verderben preisgegeben.

Die Annahme großer Mengen von Obst und Gemüse verweigert.

Da die von der Bundesregierung erlassenen Bestimmungen, nach welchen alle Eisenbahn-Frachtwagen unverzüglich entladen werden müssen, aufgehoben worden sind, so liegt die Gefahr vor, daß große Mengen von hier angelangtem Obst und Gemüse, angeblich 600 bis 700 Wagenladungen, dem Verderben preisgegeben sein werden, weil gewissenlose Händler, einem früher häufig geübten Gebrauche gemäß, bei fallenden Preisen einfach die Annahme verweigern. Die Mehrzahl der Händler würde es aus diesem Grunde ganz gern sehen, wenn die Regierung sich auch für die Zukunft eine gewisse Kontrolle vorbehielte.

Leset die „Sonntagpost".

Deutschamerik. Frauenklub.

Der „Unabhängige Deutschamerikanische Frauenklub" wird am kommenden Dienstag, 2 Uhr nachmittags, in den Räumen des Chicago Lincoln Clubs, Clark Straße und Germania Place, seine Weihnachtsfeier abhalten. Jedes Mitglied wird ersucht, ein Kind und, wenn möglich, ein kleines Geschenk mitzubringen. Kinder werden ein Weihnachtsspiel aufführen.

CASTORIA
Für Säuglinge und Kinder
IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN
Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.
Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY"
223—225 W. Washington St.

Preis per Copy ..... 3 Cents
" per Monat ..... 55 Cents
By mail, in the states of Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota and Ohio, per year $6.50
Including "Sonntagpost" per year $8.50
In all other States and Canada the price will be per year $8.00
Including "Sonntagpost" per year $9.00
Preis per "Sonntagpost" ..... 5 Cents

„Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.
Chicago — Telephon: Franklin 3900 — Illinois

Preis jeder Nummer 1 Cents; ins Haus geliefert per Monat 55 Cents Per Post in den Staaten Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota und Ohio ..... $4.50 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" ..... $6.50 per Jahr
In allen anderen Staaten und Canada ist der Preis ..... $5.00 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" ..... $7.00 per Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer ..... 5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9th 1890 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

30. Jahrgang. — Nr. 301.

An die Postabonnenten.

Das Datum, welches die Postabonnenten neben der Adresse auf ihrer Zeitung finden, zeigt an, wann das Abonnement abläuft. Die Regierung verlangt, daß der Abonnementspreis im Voraus bezahlt werde. Damit keine Unterbrechung in der Zusendung der Zeitung eintritt, werden daher die Leser, welche die Zeitung durch die Post erhalten, ersucht, das Abonnement schon vor Ablauf zu erneuern.

Der Streitapfel zwischen Chile und Peru.

In den letzten Tagen und Wochen haben Grenzstreitigkeiten zwischen den südamerikanischen Republiken Chile und Peru die öffentliche Aufmerksamkeit auch hierzulande erregt. Für gewöhnlich haben derartige Reibereien, die im südlichen Kontinent zu keiner Zeit zu den Seltenheiten gehört haben, die große Welt ziemlich kalt gelassen, da jene abgelegenen Gegenden meist fern vom großen Verkehr liegen und nur in spärlichen Beziehungen zur übrigen Welt stehen. Daß diese diesmal mehr Notiz von dem Streit nimmt, hat seine Ursache wohl hauptsächlich darin, daß der vierjährige europäische Krieg die Nerven der Menschheit in einen erregbareren Zustand versetzt hat. Man ist des Krieges gründlich müde geworden, und denkt mit Entsetzen daran, daß jetzt, nachdem es kaum gelungen ist, den Brand in Europa zu löschen, die Flammen schon gleich wieder in einer anderen Weltecke aufs neue emporschlagen sollen. Man macht darum außerordentliche Anstrengungen, den schwelenden Zunder auszudrücken, bevor die hellen Flammen emporschlagen.

Den Gegenstand des Streites bilden die nördlichsten Teile der Republik Chile, die Gegend um Arica und Tacna. Sie haben in sich selbst nur einen äußerst geringen wirtschaftlichen Wert. Die Oberflächengestaltung des Landes sowie seine große Trockenheit schließen eine intensive landwirtschaftliche Entwicklung von vornherein aus. Ein großer Teil des Bodens bedarf künstlicher Bewässerung, um überhaupt etwas zu tragen. Immerhin wächst dort allerhand der Menschheit Nützliches wie Baumwolle, Zuckerrohr, Alfalfa, Kartoffeln, Mais, Gemüse und von Obst besonders Weintrauben, Oliven, Apfelsinen, Zitronen, Pfirsiche, Aepfel, Birnen und Feigen. Die Lage des Landes innerhalb der heißen Zone und in sehr verschiedener Höhenlage macht diese Mannigfaltigkeit möglich. Die Menge der geernteten Garten- und Feldfrüchte ist aber eben nur groß genug, den Bedarf der Bewohner des Landstrichs selbst und höchstens noch den einiger nahe gelegener Hafenstädte zu decken. Zu weiterer Ausfuhr reicht sie nicht. Auch an Mineralien ist der Boden nicht reich. Die gesamte Grubenproduktion der Provinz Tacna machte im Jahre 1916 bloß ½ Prozent der ganzen chilenischen Produktion aus. Die Haupterzeugnisse sind Schwefel, Gold, Kupfer, Silber und Salz. Davon kommen überhaupt nur Schwefel und Salz für den großen Handel in Betracht. An Salz wurden in jenem Jahre 2450 und an Schwefel 8579 Tonnen gewonnen. Schwefel bildete 71,2 Prozent der Grubenproduktion der Provinz. Seine Ausbeutung könnte angesichts der sehr bedeutenden Lagerstätten viel intensiver betrieben werden, fehlte es nicht an dem nötigen Kapital und an Transportmitteln.

Die Hauptverkehrsader ist die Bahn vom Hafenplatz Arica quer durch die Provinz auf das hohe Gebirgsplateau hinauf, auf dem La Paz, die Hauptstadt der Republik Bolivia, gelegen ist. Diese Bahn bildet den natürlichen Auslaß für den Handel Bolivias. Sie ist chilenisches Eigentum, wenn sich Chile auch verpflichtet hat, die durch Bolivia laufende Strecke im Jahre 1928 an diesen Staat abzutreten. Sie wurde erst im Jahre 1913 eröffnet, und der Verkehr auf ihr hat sich seither über alles Erwarten entwickelt, obwohl es sehr an rollendem Material fehlt und obwohl die Hafenanlagen in Arica ganz unzureichend sind. Diese Bahn hat dem chilenischen Handel im benachbarten Bolivia zu großem Aufschwung verholfen und bildet wohl die eigentliche Ursache für die Ansprüche Perus auf das von ihr durchquerte Land. Denn in diesem selbst spielen Handel und Gewerbe keine große Rolle. Der Durchgangsverkehr von und nach Bolivia ist die Hauptsache. In der ganzen Provinz waren im Jahre 1916 nur sechsunddreißig größere Fabriken im Betrieb, von denen die Hälfte Nahrungsmittel herstellte, während je vier sich mit der Erzeugung von Kleidungsstoffen und Lederwaren beschäftigten. Die Betriebe dienten jedoch fast ausschließlich der Deckung heimischer Bedürfnisse und arbeiteten nur in beschränktem Maße für das Exportgeschäft. Mit Ausnahme einiger größerer Kommissionshäuser gab es in der Provinz nur kleinere Geschäfte, im Ganzen etwa über dreihundert. Noch nicht ein Zehntel davon befanden sich in den Händen von Chilenen. Die meisten gehörten Ausländern, und zwar hauptsächlich Italienern, die nicht weniger als sechzig Läden besaßen. Sechzehn Firmen stellten die Hälfte des überhaupt in Geschäften angelegten Kapitals dar. Unter ihnen befinden sich einige englische und auch ein paar bedeutende deutsche. Die Ver. Staaten sind nur durch eine Filiale vertreten. Interessant ist ferner die Tatsache, daß es in der Provinz mehr chinesische Geschäfte gibt als chilenische, nämlich achtunddreißig, meist freilich nur kleine Unternehmungen.

Briefe von daheim.

Heimwärts! — Wie ein Jauchzen heller Freude muß dieses Zauberwort in den Herzen unserer braven Jungen dort übern Meer erklungen haben. Nach allem Kampfe und aller Todesgefahr, nach eisernem Muß des Krieges, nach seinem betäubenden Lärm, dem Krachen der Geschütze, den hunderterlei Strapazen, Mühen und Entbehrungen, unter dem Banne des granitenen Wortes: Vorwärts,—die Stille der Waffenruhe und aus dieser heraus die wieder erwachenden Bilder der Heimat, und dann, in den Abendstunden mehr als zur Tageszeit, der Gedanken einziges Ziel: „Heimwärts!"

Nun aller Kampf vorüber und der Sieg errungen ist, wird sich wohl in den Gefühlen eines jeden unserer Söhne da drüben das Wort bewahrheiten: „Es klingt ein alter Kinderreim: Daheim, daheim ist doch daheim!"" —

— Aber, es liegen 3000 Meilen Wasser zwischen der Fremde dort und diesem Daheim und auch Weile will es haben, dieses Heimkommen; für den einen mehr, für den anderen weniger. Und dieser Zeitraum zwischen dem „heute" und dem „heimwärts" ist das schwerste, ist schwerer noch, als Kämpfen und Ertragen, als Schützengrabenstrapazen und Todesgefahr. Dort hatten die Gedanken keine Zeit für weichere Gefühle. Mit um so größerer Macht drängen sie sich nun aus dem Herzen unserer guten Jungens hervor und wecken wohl bei allen der Empfindungen allerschlimmste: Das Heimweh.

Ganz richtig sagt unser Kriegsminister Baker: Mehr als je zuvor haben unsere Jungens da drüben nun den Zuspruch von zuhause nötig und die Mahnung ihrer Lieben zur Geduld, mehr als je ist es nun notwendig, sie zu erinnern, daß ihnen hier liebende Herzen entgegenschlagen, von der Hoffnung beseelt, daß sie als tüchtige, kampferprobte und charakterstarke Männer zurückkehren, die sich stolz im Kampfe hielten, aber auch aus der Zeit der Waffenruhe sich ihre wahre Männlichkeit in dieser Zeit des Wartens bewahrt haben!"

Da gerade jetzt die Gefahr besteht, daß sich in diesem Zeitraum nagenden Verlangens, heimzukehren, manche unserer Jungens einer Betäubung durch Austoben in zweifelhafter und verderblicher Gesellschaft in die Arme werfen und an Leib und Seele Schaden leiden mögen, muß jetzt mehr, als je während des Krieges, dafür gesorgt werden, daß „ihm da drüben" beständig Briefe erreichen, Briefe von daheim, von Mutter, Vater und Geschwistern, und wenn hier noch eine andere seiner wartet, von der Herzallerliebsten, Briefe, die freudige, hoffnungsreiche Worte enthalten, die aber auch bitten und ermahnen, auf rechten Wegen zu bleiben, so daß die Wiedersehensfreude zu einer großen und hehren und die Zukunft zu einer guten, gesunden und schönen werden möge.

Und ein gutes, segenbringendes Werk wird es sein, wenn man in einem solchen Briefe an einen lieben Sohn, Bruder oder Geliebten die Worte hinzufügt: „—und so Du einen da drüben weißt, der weder Eltern, noch Heimat, Freund oder Braut hier übern Meere hat, zieh ihn in Deine Gesellschaft, sag ihm, er sei nicht heimatlos, sag ihm, er soll auch jetzt in dieser Zeit des Wartens sich Gesundheit und ein reines Gemüt bewahren für die Zukunft, für ein Herz, das sich sicher ihm zuneigen wird, gib ihm die Briefe Deiner Mutter zu lesen, und dann warte, wie auch Deine Lieben warten, in Geduld, bis das Jubelwort auch zu Dir erklingt: „Heimwärts!"

Wie der Einzelne helfen kann. — Da in der diesmaligen Unmsatzperiode von Kriegssparmarken Zeichnungen von über $1000 nicht zugelassen werden, so ist die Mitwirkung aller Minderbemittelten notwendig, wenn die Quota für den Staat Illinois aufgebracht werden soll. Obwohl unsere Armeen nicht mehr im Kampfe stehen, wird es geraume Zeit und große Ausgaben kosten, ehe unsere Soldaten u. Matrosen wieder auf heimatlichen Boden und zum Privatleben zurückgekehrt sein werden. Auch die Unterstützung notleidender Nationen mit Nahrungs- und Geldmitteln kann noch für geraume Zeit nicht eingestellt werden und aus diesen Gründen dürfen wir auch nicht nachlassen, unsere Ersparnisse in Regierungspapieren anzulegen oder vielmehr durch diese Geldanlage Ersparnisse zu machen. Kriegssparmarken sind die sicherste Kapitalanlage. Es dürfte Vielen nicht schwer fallen, ein Zehntel ihres Dezemberlohnes auf ihre Anschaffung zu verwenden, wie auch diese Sparmarken zu ganz sicher willkommenen Christgeschenken empfohlen werden können. Gefällige Einfassungen und Albums zu letzterem Zwecke sind in Buchhandlungen, in den großen Läden der Stadt und in Kunsthandlungen erhältlich.

Der grösste Kleider-Laden der Nordseite

Laden offen jeden abend bis Weihnachten. Auch Sonntag morgen.

THE STERN CLOTHING CO.

Laden offen jeden abend bis Weihnachten. Auch Sonntag morgen.

North Ave. und Larrabee Str.

Ueberzieher Anzüge $25

Nützliche Geschenke, die Euch erfreuen werden!

Wenn Weihnachten kommt, werdet Ihr daran denken, Geschenke zu machen. Wir geben hier in diesem Laden immer — den größten Wert in unseren Kräften — die beste Bedienung, die uns möglich ist. Wir denken immer zuerst an Euer Interesse. Wir haben besondere Anstrengungen gemacht, um die feinsten Festtags-Ueberzieher und Anzüge in Chicago zu $25 vorzuführen. Ihr solltet nicht versäumen, vorzusprechen, um sie einmal anzuprobieren. Ihr werdet $3 bis $5 ersparen. Ihr erhaltet die beste Qualität — haltbare Stoffe — beste und beliebteste Muster — neueste Moden — Schneiderarbeit unübertrefflich, zu dem Preise von

$25

Geschenke, die Männer gefallen, von unserer Ausstattungs-Abteilung

In Stern's Ausstattungs-Abteilung für Männer findet Ihr die Lösung des Problems, was Ihr dem Gatten, Vater, Bruder oder Geliebten schenken sollt. Etwas, das man tragen kann, wird immer am meisten geschätzt. Stern's hat eine Ueberfülle der modernsten Festtagssachen für Männer zu Preisen, die wirkliche Ersparnisse darstellen. Ihr könnt aus nachstehenden Artikeln auswählen:

Halstrachten, Seidene Strümpfe, Seidene Hemden, Rauch-Jacketts, Hüte, Mufflers, Feiertags-Hosenträger, Taschentücher, Baderoben, Sweaters, Kappen, Schachtel mit Kragen, Gürtel, Schmucksachen für Männer, Sweater Coats, Pajamas

Etwas zum Tragen als Geschenk für den Knaben

Euer Knabe wird von allem entzückt sein, was Ihr für ihn bei Stern's einkauft. Unsere Knaben-Abteilung ist ein idealer Platz, um etwas Nützliches für die Knaben auszuwählen. Jeder Artikel wird zu dem niedrigsten Preise verkauft. Trefft Eure Auswahl aus dieser Liste: Winter-Ueberzieher und -Anzüge, Sweaters, Hemden, Baderoben, Spiel-Ausstattungen, Halstrachten, Mufflers, Kappen und so weiter.

Kauft jetzt — Nur noch 3 Tage

Etabliert seit 1881.

HENRY SCHOELLKOPF SONS

Importeure — Delikatessen

309 und 311 W. Randolph Str. nahe Franklin Straße.

Telephon: FRANKLIN 5358.

Für die Feiertage

Lebkuchen

Braunschweiger Honig-Lebkuchen, Pflastersteine, Basler Lebkuchen, Pariser Wein Lebkuchen, Hamburger Lebkuchen, Nürnberger braune Lebkuchen, Anis-Springerle, Pfeffernüsse, Hutzelbrot.

Marzipan

Gebackenes, Torten, gemischte Früchte und Gemüse u. s. w. in verschiedener Auswahl.

Nüsse

Feinste neue Walnüsse, Haselnüsse, Brazil Nüsse, Knackmandeln, süße und bittere geschälte Mandeln. Eine größere Sendung neuer weichschaliger Pecan Nüsse; Spezial-Preis 60c das Pfd. soeben aus Alabama eingetroffen.

Delikatessen

Geräucherte Gänsebrüste, Gänsekeulen, Gänseleber Wurst, Camembert Käse, Liedertranz Käse, Schweizer Käse, Limburger Käse, Russischer Kaviar, marinierte Bismarck Häringe, Brabanter Salz-Sardellen, marinierter Aal in Gelee, importierte Sardinen, sowie andere Leckerbissen in reichhaltiger Auswahl. — Waldmeister zur Bowle.

bis17—23t

Koelling & Klappenbach

Buchhandlung.

206 W. Randolph Str.

Importierte Bilderbücher

und Jugendschriften — Spiele — Romane und Erzählungen — Bibeln und Andachtsbücher usw.

— Weihnachts- und Neujahrskarten — Deutsche Kalender für 1919.

mfr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

Paulina Breitschneider

im 87. Lebensjahre entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 23. Dezember, um 1 Uhr nachm., vom Trauerhause, 3016 Keeley Str., nach der Heil. Kreuz-Kirche. St. Place und Racine Ave., von da mit Automobilen nach dem Bethania-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Clara Kraft, Frau Mary Kleidon, Frau Hattie Korte, Töchter. **Charles Kraft, John Kleidon** und **Richard Korte,** Schwiegersöhne; nebst Enkelkindern.

frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Bruder, Schwiegervater, Großvater, Schwiegersohn und Schwager

Giuseppe J. Petitellan

am 18. Dezember im Alter von 60 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 21. Dezember, um 9:30 nachm., vom Trauerhause, 3529 S. Racine Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Bertha Petitellan, geb. Dann, Gattin. **Frau Hattie Kuehn,** Tochter. **Louise Behrman, Albert Petitellan,** Geschwister. **Charles P. Kuehn,** Schwiegersohn. **Erwin Charles Kuehn,** Enkel. **Wilhelmina Dann,** Schwiegermutter. **Charles** und **Therese Grimm,** Neffe und **Clara Wendt,** Schwäger und Schwägerinnen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Roger Gildemeister

im Alter von 10 Jahren, 10 Monaten und 15 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 21. Dezember, um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 2141 Belmont Ave., nach der Zweiten deutschen Baptisten-Kirche, Ecke Burling und Wilson Str., von da nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles Gildemeister, Vater. **Albertine,** geb. Stoll, Mutter. **Charles jr.** und **Henry,** Brüder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Großmutter

Minnie Botthof,

Gattin des verstorb. Constantine Botthof, am 19. Dezember im Alter von 80 Jahren in ihrer Wohnung, 6135 Prairie Ave., gestorben ist. Die Trauerfeier findet am Samstag, den 21. Dez., um 3:30 nachm., in der Graceland-Kapelle statt. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Edward Botthof, Sohn. **Walter, Robert, Ralph, Clara Botthof, Frau A. H. Meß** und **Frau J. C. Wittnen,** Enkelkinder.

Pfälzedelphia Zeitungen bitte zu kopieren.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Gustav Hennig

im Alter von 47 Jahren aus der Zeit in die Ewigkeit abgerufen wurde. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 21. Dez., nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 7147 S. Sangamon Str., nach der St. Stephanus-Kirche an 65. und Loomis Str., von da mit Autos nach dem Bethania-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Sophie Hennig, geb. Junge, Gattin. **Martha, Wilfred, Arthur, Lydia, Alice** und **Gustav,** Kinder; nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Schwester und Großmutter

Albertina Spitzgerber, geb. Bahr,

im Alter von 51 Jahren am 18. Dez. 1918 sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause 6504 Bishop Str., nach dem Bethania-Friedhof. Tief betrauert von:

Charles Spitzgerber, Gatte. **Frau Minnie Henke** und **Harry J. Spitzgerber,** Kinder. **Mildred Henke,** Enkel; nebst Schwestern und Verwandten.

Um Näheres bitte Spreyne, Englewood 245, aufzurufen. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Bruder, Schwiegersohn und Schwager

Gustave J. Petitellan

am 18. Dezember im Alter von 60 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 21. Dezember, um 9:30 nachm., vom Trauerhause, 3529 S. Racine Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Bertha Petitellan, geb. Dann, Gattin. **Frau Hattie Kuehn,** Tochter. **Louise Behrman, Albert Petitellan,** Geschwister. **Charles P. Kuehn,** Schwiegersohn. **Erwin Charles Kuehn,** Enkel. **Wilhelmina Dann,** Schwiegermutter. **Charles** und **Therese Grimm,** Neffe und **Clara Wendt,** Schwäger und Schwägerinnen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Roger Gildemeister

im Alter von 10 Jahren, 10 Monaten und 15 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 21. Dezember, um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 2141 Belmont Ave., nach der Zweiten deutschen Baptisten-Kirche, Ecke Burling und Wilson Str., von da nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles Gildemeister, Vater. **Albertine,** geb. Stoll, Mutter. **Charles jr.** und **Henry,** Brüder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Großmutter

Minnie Botthof,

Gattin des verstorb. Constantine Botthof, am 19. Dezember im Alter von 80 Jahren in ihrer Wohnung, 6135 Prairie Ave., gestorben ist. Die Trauerfeier findet am Samstag, den 21. Dez., um 3:30 nachm., in der Graceland-Kapelle statt. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Edward Botthof, Sohn. **Walter, Robert, Ralph, Clara Botthof, Frau A. H. Meß** und **Frau J. C. Wittnen,** Enkelkinder.

Pfälzedelphia Zeitungen bitte zu kopieren.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Gustav Hennig

im Alter von 47 Jahren aus der Zeit in die Ewigkeit abgerufen wurde. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 21. Dez., nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 7147 S. Sangamon Str., nach der St. Stephanus-Kirche an 65. und Loomis Str., von da mit Autos nach dem Bethania-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Sophie Hennig, geb. Junge, Gattin. **Martha, Wilfred, Arthur, Lydia, Alice** und **Gustav,** Kinder; nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Schwester und Großmutter

Albertina Spitzgerber, geb. Bahr,

im Alter von 51 Jahren am 18. Dez. 1918 sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause 6504 Bishop Str., nach dem Bethania-Friedhof. Tief betrauert von:

Charles Spitzgerber, Gatte. **Frau Minnie Henke** und **Harry J. Spitzgerber,** Kinder. **Mildred Henke,** Enkel; nebst Schwestern und Verwandten.

Um Näheres bitte Spreyne, Englewood 245, aufzurufen. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Bruder, Schwiegervater, Großvater, Schwiegersohn und Schwager

**Giuseppe

Sammelt Koop's Stamps

KOOP'S EST. 1885 Chicago Ave. near Ashland Ave.

Sammelt Koop's Stamps

Wir haben noch ein großes Lager prächtiger Artikel für eine unbegrenzte Auswahl passender Geschenke!

Near Seal Mäntel für Damen

Geschenke mit Einkäufen

Soeben erhalten: eine hübsche neue Partie von Mänteln der neuesten Mode, aus Near Seal Plüsch gemacht und mit schwerem Pelz unten rundherum besetzt, ebenfalls die Kragen und Manschetten, markiert von

25.00 bis 40.00

Hug-Me-Tights. Reinwoll Hug-Me-Tights für Damen u. Misses; Old Rose, Copenhagen und apfelgrün, spe.. **4.95**

Kimonos. Flanneleite Kimonos für Damen, nette persische Entwürfe, mit Satin besetzt, speziell zu..... **2.95**

Seidene Sweaters

Seidene Sweaters für Damen, mit breitem Gürtel gemacht, mit dazu passenden Seiden-Fransen; großer Kragen; Farben: Old Rose, Emerald und Copenhagen, speziell, zu..... **5.95**

Spielsachen

Wash-Set Spielzeug, bestehend aus Tub, Stand, Wringer u. Wäsche-Leine — Set für nur..... **75c**

Speziell für Samstag!

Schiefer-Tafeln — „Easel" Style — $1.25 Wert.. **98c**

„Tripleß" Weihnachts-Kerzen, 15c-Wt., Box für nur **10c**

Das beliebte Spiel „Go On" — 59c Wert für nur.... **39c**

Glas-Bälle. — 5c Größe — das Dtzd. für nur..... **40c**

Ornamente. — Extra große Auswl, reguläre 10c Yard-Größe, 6-Yard-Rolle für **40c**

Mit Koupon

Alabama Coon Jigger —weit bekanntes mechanisches Spielzeug. 75c Wert für nur ..... **39c** (1 an jeden Kunden.)

Kiddie Kar — speziell zu nur... **50c**

Santa Claus Masken — **25c & 50c**

Automobile, in vielen Styles und Farben zu haben, **6.98 bis 15.00**

Ausgestopfte Tiere, — mit Velvet bezogene Hunde, Katzen, Tiger, Elephanten, Bären — speziell **35c bis $2.50**

Schlitten-Coaster u. Bob-Schlitten für Knaben und Mädchen — speziell zu **50c bis $2.98**

China-Teller — das Set **25c bis $2.50**

Seide-Fibre-Hemden f. Männer. Fancy gestreift. 'Emperor' Marke. $5 Wt., **$3.85**

Wir haben eine Auswahl in feinen seid. Halstrachten, Hosenträgern und Armband-Seis, Gürteln, Handschuhen, Mufflers etc.

Mufflers — grau, grau u. weiß, gestrickte Mufflers, mit Franse, Seide-Finish; zu **69c**

Börsen. Eine feine Auswahl von feinen ledernen Börsen und Handtaschen, markiert von 50c bis..... **5.00**

Damen-Taschentücher, aus Emerald Leinen gemacht, mit besticktem Entwurf in einer Ecke; Schachtel mit 3 für..... **50c**

Speziell für Samstag!

Dreß-Hemden, aus fancy gestreiftem Percale gemacht, Neckband-Moden; nett gestärkte Manschetten, speziell..... **1.19**

Fleischwaaren

Fancy trocken gerupfte Turkeys, Enten und Gänse.

Frische heimgerupfte Hühner — das Pfund für nur..... **29½c**

Native Pot Roast — das Pfund für nur..... **21½c**

Hamburger Steak — speziell 2 Pfund für nur..... **25c**

Leaf Lard — speziell das Pfund für nur..... **27½c**

Oscar Meyers Frankfurters — das Pfund für nur.... **19½c**

Packet Parfüm

Eine spezielle Partie von hochfeinen Parfümen in Packeten, wert aufwärts bis zu 1.00 die Flasche; Auswahl, Flasche..... **39c**

Besucht unser großes Candy Dept. auf dem 4. Floor

Fels Naphtha Seife — 5 Stück speziell für nur..... **27c**

Extra guter Kaffe — speziell das Pfund für nur.. **25c**

Fancy Citronen — speziell in diesem Verkauf das Dtzd. **29c**

Frische Soda Crackers — das Pfund für nur..... **15c**

Gesalzene Peanuts — speziell das Pfd. zu nur..... **19c**

Ginger Snaps — speziell in diesem Verkauf das Pfd. **15c**

Kakao — große Büchse speziell in diesem Verkauf zu **20c**

Vorzügliche Aprikosen — speziell das Pfund für nur.. **29c**

Oyster Crackers — das Pfund für nur **15c**

Weihnachts Animals — speziell das Pfund für nur.. **29c**

Corn-Candy — speziell das Pfund für nur.. **29c**

Frische Nigger Toes fancy Nüsse — 3 Pfund für nur **$1**

Warnt vor Paregorie.

Dr. Robertson will gegen Apotheker vorgehen.

Enthält viel Opium.

Grundbesitzer protestieren gegen Pläne für die Entwickelung der Uferländereien südlich vom Grant Park.—Hegewisch erhält Straßenbahnverbindung.

Daß das als Paregoric bekannte Beruhigungsmittel Opium in großen Mengen enthält und in vielen Apotheken der Stadt ohne ärztliches Rezept verkauft wird, kam in der gestrigen Sitzung der städtischen Sittenkommission, die einen nachdrücklichen Kampf gegen den Handel mit Betäubungsmitteln führt, an den Tag. Gesundheitskommissär Dr. John Dill Robertson kündigte an, daß er scharf gegen Apotheker, die das Mittel ohne ärztliches Rezept verkaufen, vorgehen werde, und zwar auf Grund eines dahingehenden Staatsgesetzes. Morphinisten kaufen Paregoric, um ihrer Leidenschaft zu fröhnen. Als Beweis dafür, wie leicht es ist, das Mittel in den Apotheken zu erlangen, ließ der Kommissär durch einen seiner Untergebenen eine Flasche in einer benachbarten Apotheke holen. Sie wurde ihm anstandslos verkauft. Eine chemische Untersuchung ergab, daß in dem halben Pint 15 Gran Opium enthalten waren. Ein bis zwei Gran genügen täglich für einen Morphinisten. Der Inhalt der Flasche, erklärte der Kommissär, würde eine Person töten. Seiner Ansicht nach sterben ein Fünftel aller Säuglinge unter einem Jahr am Genuß von Paregoric.

Protest gegen Uferpläne.

Die Pläne für die Entwickelung der Uferländereien südlich vom Grant Park wurden gestern in der Sitzung eines Unterausschusses des stadträtlichen Bahnhofsausschusses erörtert, der mit der Ausarbeitung einer Ordinanz betraut ist, der ein Abkommen zwischen der Illinois Zentralbahn und der Südparkbehörde zugrunde liegt. Grundbesitzer am Seeufer hatten sich eingefunden, um gegen die Maßregel zu protestieren. Ihre Proteste richteten sich in erster Linie gegen die Parkanlagen am See südlich von der 31. Str., welche die östliche Grenze der geplanten Lagunen bilden sollen. Sie waren der Ansicht, daß an den Lagunen Strandbäder errichtet werden würden. Henry W. Lee von South Chicago kennzeichnete das Projekt als einen riesigen Landdiebstahl der Illinois Zentralbahn. Der ganze Plan sehe sehr verdächtig aus. Für das Projekt sprachen H. H. Hettler von der Chicago Association of Commerce, F. S. Oliver von der Chicago Grundeigentumsbörse, Walter D. Moody von der Chicago Plan Kommission und Frau E. E. Smith vom Woman's City Club.

Hegewisch erhält Straßenbahn.

Hegewisch erhielt gestern Straßenbahnverbindung mit der Außenwelt. Was das Vorstädtchen an der südlichen Stadtgrenze seit Jahren erhofft und erstrebt hatte, wurde zur Tatsache. Es war ein bedeutungsvoller Augenblick, als der erste Straßenbahnwagen mit Mayor William Hale Thompson als Schaffner ins Städtchen einfuhr. Er wurde denn auch gebührend gefeiert. Die Feier fand in den Klubräumen der Western Steel Car and Foundry Co. statt. Oskar Wolf, Mitglied der Behörde für örtliche Verbesserungen, der in South Chicago lebt, war ihr Mittelpunkt. Seinen Anstrengungen schreiben es die Bewohner der Vorstadt zu, daß die Straßenbahnlinie erbaut worden ist, die ihnen alle Stadtratskandidaten der 8. Ward seit Jahren versprochen haben.

Um sich eine rechte Vorstellung von der Bedeutung des Ereignisses für Hegewisch zu machen, muß man der Tatsache gedenken, daß das Vorstädtchen acht Meilen von South Chicago entfernt ist. Der Hegewischer Familienvater, der abends nach der benachbarten Großstadt South Chicago ging, um seinen Skat zu spielen, sah sich gezwungen, acht Meilen durch die einsame Prärie zu marschieren, wenn er nicht im Besitz eines Fuhrwerks war, und der Heimweg war natürlich nichts Angenehmes. Es war kein Wunder, daß Hegewisch alle Anstrengungen machte, eine Straßenbahnlinie nach South Chicago zu erlangen.

Der Betrieb auf der neuen Linie wird am 1. Januar eröffnet werden.

Bitte, verliert keinen weiteren Schlaf mehr darüber. Die einzig richtige **Aushilfe** in diesen so **ratlosen Tagen** ist

„Eine Kanne Honig für Eure Freunde als Weihnachts-Geschenk".

Ist mal was Anderes, als die üblichen **Hosenträger, Taschentücher, Halsbinden und seidenen Strümpfe,** und **schmeckt allen gut.**

Reiner Klee-Honig

Direkt von den Bienenzüchtern aus Wis. Michigan und Wisconsin.

In 2½, 5 und 10 Pfund Eimern.

Jetzige Preise: 90c, $1.80 und $3.50.

C. F. NUOFFER

873 N. Pauline Str.

1½ Bl. nördl. von Chicago Ave., 2. Fl.

THE HUB

Subway — **Henry C. Lytton & Sons** — Subway

Subway-Verkauf vom Fabrikanten-Ueberschuß

Ueberzieher

und Anzüge für Männer und junge Männer

Jedes Kleidungsstück in der Partie ist von schwerem, ganzwollenem Winterstoff. Kein Anzug oder Ueberzieher ist weniger als $25 wert

Wir kauften mehrere hundert dieser Kleidungsstücke von den Fabrikanten, zu einem riesigen Verlust für dieselben. Sie hatten keinen anderen Grund, diese Ueberzieher zu solch niedrigem Preise zu verschleudern, als um die Endpartien der Saison zu räumen. Wir hatten den Vorteil, alles zu einem sehr herabgesetzten Preise zu kaufen, und darum offerieren wir sie für die Feiertage zu

$18.50

Männerbeinkleider-Verkauf. Fancy Suitingmuster, gestreifte Worsteds und blaue Serges, in Größen 30 bis 50 Taillenmaß. Sowie schwere Yeomen's Hosen, Größen bis zu 42, zu.... **$5.95**

Verkauf von Weihnachts-Halstrachten 50c

Große Auswahl aller Moden u. Farben

Hemden für Männer, in Percales gewebtem Madras und in Novelty Effekten. Es sind sehr wünschenswerte Muster und Farben, zu..... **$1.35**

Knaben — **Winter-Anzüge, Warme Ueberzieher, Wollene Mackinaws,** **$9.75**

Es sind wirklich bemerkenswerte Bargains. Die zuverlässigen Stoffe, die starke Schneiderarbeit und die gute Fasson machen sie besonders anziehend für solche, die wirkliche Sparsamkeit und Zuverlässigkeit suchen. Die Anzüge haben zwei Paar ganzgefütterte Hosen. Die Ueberzieher und Mackinaws sind aus warmen Winterstoffen, in eleganten Mixture- und Plaidmustern, in einfachen, rings gegürteten und halbgegürteten Moden. Größen 6—18, — zu $9.75.

Weihnachts Geschenke für Knaben in Feiertags-Schachteln

Knaben-Halstrachten, sehr hübsche Muster, zu 25c.
Knaben-Handschuhe, Wolle oder Leder, 39c bis 95c.
Knabenstrümpfe, Bear Brand, alle Größen, zu 39c.
Knaben-Waists, Flanelle und Percales, zu $1.95.
Schwere Knaben Unionsuits, geschloss. Crotch, $1.35.
Knabenhemden, Percales und Madras, zu $1.25.
Wollene Toques für Knaben, alle Farben, 75c und 95c.
Knabenhüte, aus Suitingstoffen gemacht, verkauft zu 95c.
Wollene Knabenkappen, mit Innenband, $1.15 u. $1.45.
Sweater Coats für Knaben, Rope Stitch, zu $3.95.
Juvenile Sweater Coats, Odds und Ends, zu $1.45.
Army Slip-Over gestrickte Coats für Knaben, zu $2.95.

...de des habsburgischen Kaiserhofs.

(...t V. J. am Mittag vom 6. November.)

Der kaiserliche Hofstaat in Wien wird aufgelöst, mit dem politischen erlischt auch der höfische Glanz der alten Burg am Franzensring. Vieles davon mochte längst wie ein romantischer Spuk entschwundener Epochen erschienen sein, echt und lebendig war aber jedenfalls die großzügige Verbindung modernen Glanzes mit den Überkommenen Formen eines uralten Zeremoniells. Dieses rührte in der Hauptsache aus der Zeit Karls VI., des Vaters der Kaiserin Maria Theresia, und war durchaus der Hofordnung der spanischen Habsburger nachgebildet, wie denn auch zu dieser Zeit die Sprache des Hofes die spanische war. Die obersten Hofämter stammten dagegen zum größten Teil aus der Zeit, als die Habsburger noch gelegentlich die Würde der deutschen Kaiser römischer Nation innehatten. Es sind dies das Oberstküchenmeister-, Oberzeremonienmeister-, Oberstabelmeister- und Oberstjägermeisteramt, die alle mit einem großen Stabe von Beamten arbeiten. Dazu kommen die Hoftheater-Intendanz, die Verwaltung der kaiserlichen Domänen, die kaiserliche Forst- und Güterdirektion, die Generaladjutantur, die Militär- und Zivil-Kabinetskanzlei des Kaisers und endlich die Garden, die österreichischen und ungarischen, aus Edelleuten gebildete Trabanten- und Arcierenleibgarden und die Burggendarmerie. Der letzte Kommandant dieses militärischen Elitekörpers des Hofes war Feldmarschall Conrad von Hötzendorff. Mit der Garde verschwindet eines der glänzendsten, farbigsten Elemente aus dem Wiener Straßenleben.

In der alten Hofburg, deren verwitterte Grundmauern schon unter den Babenbergern, den Vorläufern der Habsburger, gelegt wurden, wird es noch stiller werden, als es in den letzten Jahren des Kaisers Franz Joseph war. Viele besternte Exzellenzen und Hunderte von kleinen Leuten, die sich aber nicht weniger im Glanze eines klingenden Hoftitels sonnten, werden schmerzlichen Abschied von dem ehrwürdigen Gemäuer nehmen müssen, das für sie eine Welt, eine Welt für sich bedeutete. Der weiße, mit der goldenen Kaiserkrone geschmückte Stab des Ersten Oberhofmeisters wird nicht mehr in dem strahlenden weißgoldenen Zeremoniensale seine mit Spannung erwarteten drei Schläge tun, die die Ankunft des allerhöchsten Hofes ankündigten. Das war der Höhepunkt festlicher Abende, dem von einem Schwarm kleiner Leute vorgearbeitet war, von den Hofzußbodenputzern, die das Parkett spiegelblank gemacht hatten, den Hoftafeldeckern, sowie den Bediensteten der Hofgartendirektion und dem Schwarm der Hof- und Leiblakaien, der Leibjäger und Hofkuriere, die die kaiserliche Tafel auf den Glanz hergerichtet hatten. Zuletzt war der Hofzeremonialdirektor in seiner goldgestickten Uniform noch prüfend durch den Saal gegangen und hatte dann zur Gallerie hinaufgewinkt, um der Hofballmusik das Zeichen zu geben, daß ihre scharlachbefrackten Mitglieder die Tafel oder den Tanz mit wiegenden Walzerklängen einleiteten. Bis in die letzten Jahre hatte dann immer ein Meister aus der Familie der Walzerkönige Wiens, ein Strauß, mit dem Geigenbogen das Zeichen gegeben. Die Pagen und Edelknaben werden keine Schleppen der allerhöchsten Herrschaften mehr tragen oder bei Tisch aufwarten, und das vielbeneidete Amt eines Hofvortänzers — eines Gardeoffiziers, der mit einer Erzherzogin den Hofball eröffnete — wird wohl für immer unbesetzt bleiben. Auch das Amt der Hofdamen und der noch höher gestellten Palastdamen wird den Ehrgeiz der Gräfinnen und Fürstinnen Oesterreichs und Ungarns nicht mehr befriedigen.

Fraglich ist, was mit den von den Habsburgern seit Jahrhunderten aufgehäuften Schätzen und Juwelen und Kunstgütern aller Art geschehen wird, die in der kaiserlichen Schatzkammer und den kaiserlichen Museen ruhen, was mit den Hoftheatern, der Burg und der Oper, die bisher von der Freigebigkeit des Monarchen abhingen. Sie werden wohl in Wien noch der Auflösung des Hofstaates — sie unterstanden bisher dem Obersthofmeisteramt — in der gleichen Form, wenn auch unter anderem Titel bestehen bleiben und Staatseigentum werden. Wobei noch die Frage ist, ob die einzelnen Nationen, in die sich das alte Oesterreich aufgelöst hat, nicht Ansprüche auf eine Verteilung erheben werden. Im Grund sind diese Schätze größtenteils Familienbesitz der Habsburger, die namentlich im fünfzehnten und sechzehnten Jahrhundert in Italien und den Niederlanden die größten Maler mit Aufträgen überhäuften. Auch die kaiserlichen Schlösser, wie Schönbrunn, Lazenburg, das Wiener Belvedere und viele andere galten immer als Privatbesitz des Kaiserhauses. Ihr künftiges Schicksal läßt sich wohl heute noch nicht bestimmen.

Ein Besitz wird jedenfalls den Habsburgern unangetastet bleiben: die Kaisergruft bei den Patres Kapuzinern in Wien, wo sie in langen Reihen eherner Särge in die Ewigkeit hinüberschlafen. Hier erhob sich das alte spanische Zeremoniell des nunmehr der Auflösung verfallenen Hofstaates zur stilvoll einfachen Größe. In dunkler Nacht wurde der Leichnam des Verstorbenen im pruntlosen Leichenwagen zur Kirche gebracht. Nur ein „Hofeinspanier" mit flackernder Laterne ritt voran. Hoflakaien trugen den Sarg in die Kirche. Am nächsten Tage klopfte der Oberhofmeister dreimal an die Tür der Gruft. Der Pater Guardian fragte von drinnen: „Wer klopft an diese Türe?" Und der Oberhofmeister antwortete: „Ein armer, müder Erdenwanderer, Franz Joseph von Habsburg". Darauf öffnete sich das Tor.

Kein „Einspanier" wird einem Habsburger mehr zu Grabe leuchten, kein Oberstjhofmeister wird mehr an das Tor der Kaisergruft pochen, denn das Kaisertum Oesterreich ist selbst zu Grabe gegangen. Nicht nach dem alten spanischen Zeremoniell, sondern sang- und klanglos, ganz ohne Zeremonien.

Pa. auf dem Bock.

Den Assisen in Ennis wohnte der Lord Oberrichter O'Brien an. Vor dem Gerichtsgebäude fuhr die Staatskutsche des Ober-Sheriffs auf, um den Lord Oberrichter nach Hause zu bringen. Es war alles in dem üblichen großen Stil. Lakaien und Kutscher in glänzender Livree, eine Abteilung Dragoner und zwei berittene Polizisten als Vorreiter. Der Staatstrompeter fehlte auch nicht. Zufälligerweise wurde der Kutscher während der Verhandlung als Zeuge aufgerufen. Er legte seinen goldverbrämten Hut unter den Kutschersitz und rief einen der halbwüchsigen Straßenjungen, dessen Anzug einmal neu gewesen sein mochte, jetzt aber ein würdiges Objekt für Lumpensammler war, herbei, um während seiner Abwesenheit die Pferde zu halten. Die Verhandlung kam bald zu Ende. Lord O'Brien trat aus dem Gerichtsgebäude, ehe sein Kutscher dies noch verlassen hatte. Der Diener riß den Wagenschlag auf, Mylord stieg ein, und der Gassenjunge hatte nichts Eiligeres zu tun als auf den Bock zu klettern, den Hut des Kutschers aufzusetzen und darauf los zu fahren, daß die Funken stoben. Der Staatstrompeter blies aus Leibeskräften, die Dragoner sprengten mit gezogenem Säbel einher, die Vorreiter mußten sich auch beeilen, da ihnen die Kutschenpferde immer auf den Fersen waren. Keiner, den Lord Oberrichter eingeschlossen, verstand, was den Kutscher veranlaßte, so wahnsinnig scharf zu fahren. Warum die Leute lachten und mit den Fingern auf die Kutsche zeigten, wußte auch Niemand. Die Sache klärte sich aber auf, als Lord O'Brien aus dem Wagen stieg und in das grinsende Gesicht des Bengels sah, der ihn heimgebracht hatte und jetzt noch die Unverschämtheit besaß, um „a few Coppers" als Trinkgeld zu bitten. Er kam schneller vom Bock herunter, als er hinaufgekommen war.

Briefkasten.

Frau H. Barthel. — Diese Anfrage ist in der Sonntagpost vom 8. Dezember auf Seite 5 beantwortet worden, wir können derartige Auskunft nicht fortwährend wiederholen.

Justine Sir. — Eine Anweisung zur Bereitung von Rosinenwein finden Sie auf der 5. Seite der „Sonntagpost" vom 1. Dezember dieses Jahres.

Alter Leser. — Wenden Sie sich an Herrn Adele im „Bureau of Public Service" in der Stadthalle, der sich besonders mit solchen Beschwerden befaßt.

Fleck. — Die Armenfürsorge ist Sache des Counto, melden Sie den Fall dem Countyagenten oder Countyratspräsident Reinberg, der sein Amtszimmer im Countygebäude hat.

A. Z. — Ihr „erstes Papier" ist ungültig, Sie müssen es abermals erwirken. — Die Steuer bekümmert Sie nicht.

A. Sch. — Sie können keine Briefe vorher schicken.

Alfred C., McLean Ave. — Wenden Sie sich deswegen nach Zimmer 551 im Bundesgebäude.

John H. — Die Steuer ist bis zum 1. Febr. 1913 nachzuzahlen, und zwar 1 Prozent für die Jahre 1913, 1914 und 1915, und 2 Prozent für die Jahre 1916, 1917 und 1918. Dazu kommt noch ein Strafaufschlag von 50 Prozent für die gesamte Frist.

A. B., 100. — In Quincy „Journal", in Dubuque „Telegraph-Herald".

Wetterbe. — Darüber vermögen wir Ihnen keinen Aufschluß zu geben.

Alte Leserin. — Die Königin von Italien war vor ihrer Vermählung die Prinzessin Helene von Montenegro, also keine serbische Prinzessin.

J. P. — Das hat auf alle Flußläufe Bezug, an denen sich Werften oder Fabriken befinden in denen Regierungsbestellungen ausgeführt werden. Erkundigen Sie sich beim Bundesmarschall.

Frau M. B. — Der Betreffende, der 1326 W. Van Buren Str. wohnt, ist leider zur Zeit krank, wird aber wieder von sich hören lassen, sobald er dazu imstande ist.

Fred J. B. — Tägliche lauwarme Fußbäder, wenigstens tägliches Wechseln der Strümpfe und Einstreuen von Alaunpulver in diese, sowie das Tragen von beqnemem Schuhwerk wird als vorteilhaftes Mittel empfohlen. Ob es auch in Ihrem Falle helfen wird, muß der Erfolg zeigen.

J. H. R. — Wer in den Ver. Staaten geboren, ist auch dann Bürger, wenn die Eltern das Bürgerrecht nicht besitzen, braucht also keine „Papiere" zu erwirken.

B. T. — Was in diesem Falle geschehen würde, können wir Ihnen nicht sagen, das hängt vom Bundesjustizamt ab. Wir glauben aber nicht, daß eine einfache Besuchsreise als Bruch jener Erklärung betrachtet werden würde.

Frau Th. M. K. — Darüber gibt es kein Gesetz, Sie müssen eben versuchen, sich mit der betr. Abteilung der Regierung in Güte zu einigen. Stellen Sie ihr die Sachlage ausführlich dar, vielleicht dürfen Sie dann Ihre Auslagen in Abzug bringen.

Lebensmittelpreise.

Die staatliche Nahrungsmittelkontrolle setzte heute folgende Lebensmittelpreise für den Kleinverschleiß fest:

Brot.

Weißbrot, 1 Pfund Laib..... 9—10c
Weißbrot, 1½ Pfund Laib.....14—15c

Mehl.

Weizenmehl, ¼ Faß, Baumwollsack .....$1.51—1.63
Weizenmehl, ¼ F. Papiersack 1.48—1.56
Weizenmehl, 5 Pf., ausgewogen 32—35c
Roggenmehl, ¼ Faß Baumwollsack .....$1.27—1.54
Roggenmehl, 5 Pfd. ausgewogen 28—33c
Schrot- und Grahammehl, 5 Pfund, ausgewogen.....31—37c

Cereals.

Malsmehl, ausgewogen, 1 Pfund 4½—6c
Hominy, 1 Pfund.....6½—7½c
Reis, Blue Rose, 1 Pfund.....11¼—14c
Rolled Oats, 1 Pfund.....6½—7½c
Bohnen, Navy, 1 Pfund.....13—16c
Bohnen, Lima, 1 Pfund.....10c
Bohnen, Pinto, 1 Pfund.....12½—14c

Zucker und Sirup.

Zucker, klarer, 1 Pfund.....10—10¾c
Maissirup, 1½ Pfd. Büchse.....13—16c
Maissirup, 5 Pfd. Büchse.....38—44c

Getrocknetes Obst.

Backpflaumen, 70—80 Stück, 1 Pfund.....15½—18c
Backpflaumen, 80—90 Stück, 1 Pfund.....14½—17½c
Backpflaumen, 90—100 Stück, 1 Pfund.....13½—16¼c

Konserven.

Mais, Standard, 20 Unz. Nr. 2 Büchse .....16—20c
Tomaten, Standard, 20 Unz. Nr. 2, Büchse .....15—19c
Erbsen, frühe Juni, Standard, 20 Unzen Nr. 2, Büchse.....14—18c
Lachs, Pink, 1 Pfund Büchse.....21—25c
Lachs, Red Alaska, Büchse.....28—37c
Verdampfte Milch, Büchse.....15—19c
Kondensierte Milch, beste Sorte .....21—25c
Kondensierte Milch, Mittelsorte .....19½—23c

Provisionen.

Butter, Creamery, Extra, frisch, ausgewogen, Pfund.....71—75c
Butter, Kühlspeicher, beste Sorte, ausgewogen, Pfund.....53—58c
Butter in Papschachteln 1½c höher.
Kunstbutter, Standard, in Schachteln und Rollen, Pfund.....36—39c
Kunstbutter, Mittelsorte, ausgewogen, Pfund.....33—36c
Käse, American, Vollmilch, ausgewogen, Pfund.....42—47c
Eier, frisch gepreßt, 24 Unz. Dtzd. 66—73c
Eier, Kühlspeicher, gepreßt, 23 Unz. per Dutzend .....52—58c
Eier in Pappschachteln 1c höher.
Schinken, ganz, 10—16 Pfd., Pf. 37—42½c
Speck, beste Sorte, ganze Stücke, Pfd.52—58c
Speck, Mittelsorte, ganze Stücke, Pfd. 47—51c
Speck, viereckige ganze Stücke, Pfd.37—43½c
Schmalz, rein, ausgewogen, Pfd.....30—34c
In Pappschachteln 1c höher.
Schmalzersatz, ausgewogen, Pfd..27—30c
Kochöle, in Büchsen, Baumwollsamenöl, kleine Büchse.....40—50c
Kochöle, in Büchsen, Baumwollsamenöl, mittelgroße Büchse.....82—98c
Kochöle, in Büchsen, Maisöl, Pintbüchse .....37—44c
Kochöle, in Büchsen, Maisöl, Quartbüchse .....70—83c
Hühner, 3—5 Pfd., ausgenommen, Pfund .....30—35c
Hähne, ausgenommen, Pfund.....25—28c
Turkeys beste, ausgenommen, Pfund .....42—46c
Enten, ausgenommen, Pfund.....38—42c
Gänse, ausgenommen, Pfund.....31—36c
Kartoffeln, Nr. 1, 10 Pfund.....21—25c

Doppelte Stamps bis Weihnachten.

John Krumm DEPARTMENT STORE 1509-1519 FULLERTON AVE.

Kauft zeitig und vermeidet das Gedränge.

Brazil Nüsse unter den Marktpreisen — speziell das Pfund zu nur **25c**

Alle neuen gemischten Nüsse, verpaßt diesen Bargain nicht, das Pfund **31c**

Crystal White Laundry-Seife — speziell 10 Stücke für nur **49c**

Santos Kaffee — unser spezieller Blend — 4 Pfund für nur **$1.00**

Spez. Weihnachts-Verkauf am Samstag, 21. Dez.

Hinterviertel Spring Lamm, Pfund **23½c**
Native Sirloin Steak, Pfund...23c
Hinterviertel milchgefüttertes Veal, Pfund..... **21½c**
Frisches Pork Tenderloin, Pfd..37c
Frisch gerupfte Roasting Gans, Pfund **29½c**

Rolled Roast Beef, Pfund ...22½c
Brisket Corned Beef — das Pfund **14½c**
Frisch gemachtes Hamburger, das Pfund **15c**
Beef Tenderloin, Pfund 25c
Frisch gerupfte Stewing Hühner, Pfund **23½c**

Gesalzene Rindszungen, das Pfund **23½c**
Compound Lard, speziell 2 Pfund für **53c**
Frisch gemachte polnische, Knoblauch, Frankfort und Bratwurst — sehr speziell, 2 Pfund für nur **39c**

Schaukelnde Cowboys auf Pferden; reg. 15c wert — jeder für nur **9c**

Puppen Go-Carts; gut gemacht; regulär 59c wert, speziell zu nur **45c**

Japanesisches 7-Stücke Porzellan Set für die Kleinen — speziell zu nur **9c**

Edelweiß Backpulver f. Euren Weihnachtskuchen — speziell zu nur **19c**

Tropflose Weihnachtsbaum-Kerzen, 3 Größen, die Schachtel zu 9c; 3 Schachteln für **25c**

Räumungsverkauf von Glas-Christbaum-Ornamenten zu weniger als Kostenpreis.

11- und 12-zöll. gekleidete Puppen, mit oder ohne Haar, soweit dieselben reichen, zu **39c**

Ein Meter Stoff 7 Mark.

(Aus der Leipziger Abendzeitung vom 2. Nov.)

Die Bekleidungsfrage macht uns immer größere Sorgen. Was bis jetzt an Ersatzmaterial geboten wurde, war entweder nichts wert oder es war so teuer und in so geringen Mengen vorhanden, daß es ernstlich nicht in Frage kam. Heute nimmt wohl niemand mehr an, daß die Papierstoffe auch nur den schlechtesten Kleidungsstoff irgendwie ersetzen können. Der Mangel an Baumwolle u.s.w. nach dem Kriege wird bestimmt so groß sein, daß die Anzüge nach wie vor unverschämt teuer bleiben, wenn uns kein brauchbares Ersatzmaterial beschafft wird. Kommerzienrat Clavicz hat nun aus der Faser des Schilfs, der sogenannten Typha, einen neuen Stoff hergestellt, der haltbar, gut aussehend und billig ist. Gestern nachmittag trug eine Anzahl Damen der Gesellschaft bei einem Tee im Hotel Astoria Kleider aus Typhafaser, die auf den ersten Blick von Wollkleidern nicht zu unterscheiden sind. Kommerzienrat Clavicz und verschiedene Herren trugen Cutaways aus dem neuen Stoff und auch die die Gäste bedienenden Mädchen trugen Typhakleidung. Ein Meter des neuen Stoffes kann heute schon zum Preise von 7 Mark hergestellt werden. Die Stoffe für bessere Kleidung kosten 12 bis 14 Mark. Man gewann den Eindruck, daß jetzt endlich ein brauchbarer Ersatz gefunden sei. Wie Kommerzienrat Clavicz erklärte, sei so viel Schilf in Deutschland vorhanden, daß jährlich 200 Millionen Kilogramm Fasern hergestellt werden könnten. Das entspreche genau dem Verbrauch, den Deutschland vor dem Kriege an Wolle hatte. In Friedenszeiten könne der neue Stoff schon zu 3—4 Mark das Meter geliefert werden. Obwohl man heute schon einen gut aussehenden und brauchbaren Stoff herstellen könne, lerne man täglich Neues in der Behandlung der Faser, so daß das Gewebe in absehbarer Zeit noch veredelt werden könne. Die einzige Schwierigkeit bestehe augenblicklich in der Bereitstellung der nötigen Arbeitskräfte zum Ernten des Schilfs. Habe man die erst einmal, dann sei Deutschland hinreichend mit Stoffen versorgt.

Offen jeden Abend bis Weihnachten. **Offen heute Abend** Offen jeden Abend bis Weihnachten.

Our Basement
Lowest Prices Our Chief Attraction
Boston Store
STATE MADISON and DEARBORN STS.

Von 7 bis 9 abends

Samstag abend in unserer Basement Schuh-Abteilung von 7 bis 9 Uhr: Puttee Leggings f. Knaben u. Mädchen, Khakifarbig, reinwoll Stoffe, reguläre 75c Werte; speziell verkauft zu nur **45c**

Von 7 bis 9 abends

Samstag abend in unserem Basement vom 7 bis 9 Uhr — schwere Qualität Beacon Blanket Roben für Damen, in prächtigen Farben — mit Sateen Bands besetzt — wert $3.50 — speziell zu nur **$2.47**

Aepfel

Wenatchee Valley Wine Sap Aepfel, frisch und saftig — (nur einen Korb an einen Kunden; keine abgeliefert) — nehmt einen Korb mit Euch am Samstag zu nur **83c**

9:30 bis 11:30 vorm.

Samstag morgen in unserem Basement von 9:30 bis 11:30 Uhr: Fancy California Wallnüsse, mit weicher Schale, neue 1918 Ernte (nur zwei Pfund an jeden Kunden); speziell das Pfund für **29c**

Schmucksachen

Imitation geschliffene Glas Zigarren Jars — schwerer Embossed mit kelplattierter Deckel — reg. 50c wert, speziell zu **39c**

Echte lederne Envelope Börsen od. Handtaschen, mit Innengestell Kompartment, wert $1.39, zu **95c**

Sweater Coats

Schwer gerippte graue Männer Sweater Coats, Shawlkragen, Patch Taschen, reg. $3.50 Werte, speziell zu nur **$2.97**

Schwer gerippte graue Sweater Coats für Knaben, mit Shawlkragen und Taschen, zu nur..... **$1.93**

Geht Handschuhe

Wall. Männer-Handschuhe, doppeltes Handgelenk, gute Sorte Wolle, nur in dunklen Farben, 79c wert, speziell zu... **59c**

Zerien Cloth Gauntlet Kinderhandschuhe — schweres Fließfutter und imitierte Ledermanschetten, nur dunkelfarbige Schattierungen, reg. 59c wert, spez. Samstag zu. **29c**

Männerhemden

$1.50 schwere graue Arbeitshemden für Männer, aus Domet Flanell, extra stark, Wintergewicht, zwei große Taschen, Kleidungsstück extra lang zugeschnitten — bei Hand geschneidert; Größen 14½ bis 17. Speziell Samstag zu **95c**

Weihnachtsbänder

Bänder-Reste — einschließlich Taffetas, Moires, Checks, Streifen u. Dresden Mustern; gewöhnlich für 39c die Yard verkauft; speziell die Yard zu .. **21c**

Satin Pin Dot u. fancy Satin gestreifte Bänder, in weiß, rosa, hellblau und Cardinal, Nr. 5, 7 u. 9, 10c wert, Yd., **6c**

Taschentücher

Weich finished und kordierte Border Taschentücher für Männer, mit ¼-zölligem Saum, volle Größe; speziell Stück zu **15c**

Männer-Trachten

39c und 50c Halstrachten für Männer, aus feiner Seide, Satins und Poplins, in fancy und einfachen Effekten, offene Enden, Four-in-hand Fassons, zu Preisen vor dem Kriege verkauft; Samstag, (Weihnachtsschachtel nicht mit eingeschlossen), zu nur ... **25c**

Bequeme Haus-Slippers f. Damen

600 Paar Filz-Slippers für Damen, mit Band besetzt, Cushion Sohlen, E. Z. Bottoms, in schwarz, grau und Navyblau, alle Größen 3 bis 8 — $1.50 Werte, speziell das Paar **87c**

Ueberzieher für Männer

Zeitgemäße Modelle in Ueberziehern für Männer — einschließlich Ulsterettes, Fly Front, Form-anschließend — einfache u. Gürtel-Fassons, mit Sammetkragen, schwarz und Oxfordgrau, Größen 35 bis 46; $21.00 Werte; speziell Samstag zu **$16.47**

(Für die „Abendpost".)

Nach dem Kriege.

Von F. F. Matenaers.

XIV.

In seinem vor wenigen Tagen veröffentlichten Jahresbericht kommt der Sekretär des Innern, Herr Lane, wiederum auf sein schon früher bekanntgegebenes und teilweise von uns auch an dieser Stelle schon besprochenes Projekt der Ansiedlung heimkehrender Krieger auf landwirtschaftlichen Ländereien der Vereinigten Staaten zurück. Wiederum betont Herr Lane mit allergrößtem Nachdruck, daß sich in den Vereinigten Staaten heute noch mehr als 200 Millionen Acres ungenutzten Landes befänden, Land, das entweder durch Be-, oder aber durch Entwässerung leicht der Kultur und Nutzung erschlossen werden könne. Herr Lane giebt weiter der Ansicht Ausdruck, daß für alle zurückkehrenden Soldaten sofort reichlich Arbeitsgelegenheit durch Ausführung der noch schwebenden großen Bewässerungsprojekte im Westen beschafft werden könne. Diese Empfehlung des Herrn Lane, die sicherlich gut gemeint ist, hat in der großen Tagespresse, und zwar wohl ebenfalls in wirklich wohlwollender Absicht, sehr warme Unterstützung gefunden. Man erblickt in ihr einen großartigen Gedanken, dessen Verwirklichung im Interesse des einzelnen Soldaten wie der ganzen Nation nur freudigst begrüßt werden könne. Kein Mensch wird, gerade nach den erschütternden Erfahrungen, die der große Krieg soeben gebracht hat, das in Abrede stellen wollen. Da indessen in den großen Zeitungsredaktionen ein bedauerlicher Mangel an volks- und landwirthschaftlichem Wissen vorherrscht, begeht man den großen Fehler, daß man einen großartig klingenden Vorschlag ohne weiteres für durchführbar hält und gutheißt; man ist eben nicht in der Lage, sachlich nachzuprüfen und zu erforschen, ob das gesteckte Ziel mit weitgehenden Modifikationen nicht doch auf andere Weise noch besser, billiger und sicherer erreicht werden kann, wie in der von Herrn Lane vorgeschlagenen Weise. Herr Lane selbst aber scheint sich die Besiedelung arider Gegenden und versumpfter Landstriche nun einmal derartig in den Kopf gesetzt zu haben, daß für seine Person überhaupt kein anderer Weg mehr in Frage kommt. Unter diesen Umständen ist es freudig zu begrüßen, daß in berufenen landwirtschaftlichen Fachkreisen sich mehr und mehr warnende Stimmen erheben, die in ruhiger Sachlichkeit auf die schwerwiegenden Gründe hinweisen, die dem Laneschen Projekt in seiner bekanntgegebenen, abstrakten Form entgegenstehen. Es erscheint angebracht, auf diese Gründe kurz näher einzugehen.

Werden wir uns zunächst einmal klar über die noch verfügbaren, für Kulturerschließung in Betracht kommenden Ländereien, die als sogenannte öffentliche Domänen noch vorhanden sind. Es steht fest, daß sich Millionen von Acres der Kultur noch nicht erschlossenen Landes noch im Nordwesten, in den an die großen Binnenseen grenzenden Staaten und im Süden befinden, die durch geeignete Kulturmaßnahmen sehr wohl besiedelt und in ertragsreiche Farmen umgewandelt werden können. Ferner giebt es noch große Flächen kulturfähigen ungenutzten Landes, das an Versumpfung leidet, im mittleren Westen und im Süden. Weiter nennen wir die noch vorhandenen, ungeheuren Flächen abgeholzten, aber nicht gerodeten und kultivierten Landes, und endlich die Millionen von Acres an sich guten Landes in den regenarmen Gegenden der Union, die noch der Kulturerschließung harren. Wie Sekretär Lane erklärt hat, ist schon vor geraumer Zeit eine genaue Vermessung und Feststellung all dieser Ländereien im Hinblick auf eine nach dem Kriege herbeizuführende Besiedelung eingeleitet worden. Man glaubt, daß in Colorado mehr als drei Millionen Acres Land durch künstliche Bewässerung nutzbar gemacht werden können; dieses Land liegt im Gebiete des sogenannten oberen und unteren großen Bewässerungsbezirkes für Colorado. Alles in Allem glaubt man, daß die Regierung insgesamt heute noch 15 Millionen Acres Land zur Verfügung hat, die durch künstliche Bewässerung nutzbar gemacht werden können. Sehr viel größer ist das vorhandene versumpfte oder abgeholzte Land, das noch der Kulturerschließung harrt. Der Umfang dieser Ländereien, die freilich zum größten Teile schon in den Privatbesitz übergegangen sind, ist niemals genau ermittelt und festgestellt worden. Von Sachkennern wird erklärt, daß sich in den Vereinigten Staaten 70 bis 80 Millionen versumpften Landes befinden, die durch Entwässerung nutzbar gemacht werden können, und daß hiervon rund 60 Millionen Acres ohne allzu große Unkosten kultiviert werden könnten. Der größte Teil dieser noch nicht erschlossenen versumpften Ländereien befindet sich im Staate Florida, in den atlantischen Staaten und an der Küste des Golfes von Mexiko, im Delta des Mississippi, sowie in den Staaten Mississippi, Indiana, Michigan, Minnesota, Wisconsin und California. Nur durch genaue sachverständige Vermessung und Aufnahme mird sich ermitteln lassen, wieviel von diesem Sumpflande überhaupt landwirtschaftlichen Wert besitzt. Doch gilt als Tatsache, daß bereits 15 Millionen Acres Sumpfland kultiviert worden sind, wovon der größte Teil im Tale des Mississippi gelegen ist. Die Fläche des in den Vereinigten Staaten vorhandenen abgeholzten, aber landwirtschaftlich noch nicht erschlossenen Landes abzuschätzen, ist unmöglich. Diese Ländereien liegen vorwiegend in den südlichen atlantischen Staaten und in den Golfstaaten, im Gebiete der großen Binnenseen und in den nordwestlichen Staaten. Rohe Schätzungen wollen wissen, daß rund 200 Millionen abgeholzten, kulturfähigen, aber noch nicht landwirtschaftlich genutzten Landes vorhanden sind. Das abgeholzte Land befindet sich indessen weitaus zum größten Teile schon im Privatbesitz und ist hauptsächlich nur deshalb noch nicht der Kultur erschlossen, weil es zu weit vom Verkehr abgelegen ist. Diejenigen Staaten, die noch besonders große Flächen solchen Landes aufweisen, sind vor allem: Washington und Oregon in dem an den Stillen Ozean grenzenden Gebiete, sowie Virginia, Nord- und Südcarolina, Georgia, Florida, Alabama, Mississippi, Louisiana und Texas.

Alle die genannten Ländereien können nur unter Erfüllung elementarer Voraussetzungen der Kultur erschlossen werden. Als elementare Voraussetzung kommt, je nach dem Charakter des Landes, Entwässerung, Bewässerung und Roden in Betracht. Die Ausführung dieser Arbeiten erfordert mehr oder minder große, meist aber recht beträchtliche Unkosten, und da fragt es sich volks- oder privatwirtschaftlich zunächst, ob der Zweck, dem heimkehrenden Krieger die Gelegenheit zu bieten, sich als Farmer anzusiedeln und gleichzeitig die landwirtschaftliche Kraft und Leistungsfähigkeit der Nation zu heben, nicht schneller, billiger, einfacher und besser auf andere Weise erreicht werden kann. Wir werden uns bemühen, diese Frage demnächst sachlich zu beantworten.

Die Grippe eine Darmkrankheit.

Wie Dr. Marcovici, Chefarzt des Offiziers-Erholungsheims in Bartafürdo, in der „Wiener Klinischen Wochenschrift" („Erfahrungen über eine neuartige Grippe und deren abortive Behandlung") mitteilt, ist es ihm gelungen, jeden Fall von spanischer Influenza in 24 Stunden zu heilen. Er verabreicht dem Kranken gleich nach dem Auftreten des Fiebers eine tüchtige Dosis Kalomel (0,3 bis 0,6 Gramm), vier und acht Stunden später je ein halbgrammiges Aspirinpulver, dem ein Dezigramm Koffein beigegeben ist. Alle derart behandelten Fälle waren in 24 Stunden fieberfrei und verliefen ohne Komplikationen! Behandelte er die Kranken ohne Kalomel, welches Abführmittel eine gehörige Desinfektion des Darmes herbeiführt, so dauerte das Leiden mindestens acht Tage, es traten Komplikationen auf (Bronchialkatarrhe, Lungenentzündungen, Rippenfellentzündungen, Mittelohreiterungen).

— Einseitige Besichtigung. — „Alle Wetter, das ist aber eine Sehenswürdigkeit, das neue Restaurant!" — „Nicht wahr! Haben Sie die prachtvollen Wand- und Deckengemälde bewundert und das geschnitzte Büfett und die vergoldeten Stühle...?" — „Nein, so weit sind wir noch nicht gekommen — heute haben wir vorerst 'mal das Bier probiert!"

— Aus einer Tischrede. — „Und so fordere ich Sie auf, meine Herren, mit mir anzustehen, und aufzustoßen auf das Wohl des Jubilars!"

Unlauterer Wettbewerb.

Hatten Ueberfall geplant, wurden aber von Konkurrenten geschlagen.

Sannen auf Rache.

Wollten gestern die Scharte auswetzen, als sie verhaftet wurden. — Frau Enders Abenteuer mit Banditen. — Handlungsreisender erschossen.

Als des Raubes dringend verdächtig wurden gestern von der Scharfschützenabteilung der Hauptwache der 29jährige George Harrison, Nr. 520 W. 69. Str., der 21 Jahre alte Carl Krüger, Nr. 9040 S. Union Ave., der gleichaltrige Michael Stack, Nr. 7519 Emerald Ave., der um drei Jahre jüngere Harry Kipper, Nr. 1622 Blue Island Ave., der 35jährige E. Roberts, Nr. 8128 Emerald Ave., und der 36 Jahre alte Joseph Philips, Nr. 431 Halsted Str., verhaftet. In der Wache gestanden die Häftlinge angeblich, daß sie es waren, die den Raubüberfall auf den Zahlmeister der Firma James Stewart & Co. geplant hätten. Ein treuloser Wicht hätte aber selbstständig eine Räuberbande organisiert und vorigen Samstag mit seinen Spießgesellen den Raubüberfall ausgeführt. Die Halunken hätten, wie bekannt, $7500 erbeutet. Gestern hätte das ehrlose Lumpenpack den glänzenden Erfolg bei einem Weingelage feiern wollen, und sie, die doch ursprünglich den Raubüberfall ausgeheckt und also auch den alleinigen Anspruch auf das Geld hätten, seien unterwegs gewesen, um die Schlemmer zu suchen und ihnen den durch unlauteren Wettbewerb erworbenen Mammon abzunehmen, als die Häscher sie erspäht und festgenommen hätten.

Harrison und Krüger werden beschuldigt, am 12. Dezember den Kleiderhändler Louis S. Gordon, Nr. 3755 W. Chicago Ave., um $80 beraubt zu haben. Stack ist von C. L. Johnson, Nr. 6135 Massasoit Ave., als der Schnapphahn identifiziert worden, der ihn am 15. Dezember um $175 und die Taschenuhr erleichterte.

Kampf mit Räubern.

Frau Adolph Ender, die Gattin des Präsidenten der Circuit Supply Co., wurde gestern in deren Geschäftszimmer, im Hause Nr. 2858 Ost 83. Str., von zwei jungen Männern in räuberischer Absicht überfallen. Sie leistete verzweifelten Widerstand, wurde aber nach erbitterten Kampfe überwältigt und in das Sicherheitsgewölbe gesperrt. Die Räuber plünderten den Kassenapparat um den aus $177 bestehenden Inhalt und stahlen acht Freiheitsanleihebonds über je $50 aus einer Kassette. In das Sicherheitsgewölbe, in dem sich der größere Teil des Barvermögens der Firma befand, wagten sie sich nicht mehr hinein. Frau Ender war halberstickt, als man sie fand. Von den Räubern fehlt jede Spur.

In seinem Laden Nr. 3622 West 26. Str. wurde der Juwelier Frank J. Kohout überfallen und um Diamantringe im Gesamtwerte von etwa $1000 und $210 in Bar beraubt.

Auch der Fleischer Joseph Chaupfa, Nr. 3240 West 26. Str., wurde von Räubern heimgesucht. Er büßte $100 ein.

Wegen angeblichen Ladendiebstahls wurden gestern in einem Warenhaus an der State Str. drei Frauen verhaftet, die ihre Namen als Clementine Standard, C. van Hryba und Augusta Van Brungagatu angaben. Sie behaupten, Mitglieder der zumeist aus Fabrikarbeitern bestehenden belgischen Kolonie in St. Charles zu sein. Frau Standard hatte $1800 und Frau van Hryba $740 bei sich. Wie sie in den Besitz des Geldes gelangt sind, darüber verweigern die Häftlinge jede Auskunft.

Mord.

Der 26jährige Nicholas Cuffo, Nr. 2227 Bissell Str., ein Handlungsreisender der Naples Jewelry Company, Taylor und S. Halsted Str., wurde gestern abend in Joliet, angeblich von sechs Italienern, ermordet. Zwei Kopfschüsse führten seinen Tod herbei. Er hatte zur Zeit Schmuck im Werte von $3000 bei sich, die Täter machten aber keinen Versuch, ihn zu berauben. Sein 24jähriger Bruder Dominik hat sich noch gestern abend mit den Detektivesergeanten Riccio und Devito nach Joliet begeben, um der dortigen Polizei bei der Aufarbeitung des Falles behilflich zu sein.

Unglücklicher Zufall.

Im achten Stock des Rathauses wurde gestern nachmittag der Gerichtsdiener John Witt von seinem Kollegen Sol Netzner unabsichtlich angeschossen. Der Verwundete, dem die Kugel in die Schulter gedrungen ist, hat Aufnahme im St. Lukashospital gefunden. Sein Zustand wird als besorgniserregend bezeichnet.

Größte Auswahl in Chicago von **Original Victor u. Columbia Sprechmaschinen** und **Records** In allen Sprachen! **Baar oder Abzahlung.** Speziell: 2554-„Stille Nacht"; „Ihr Kindlein kommt"—„Oh, du fröhliche, oh, du selige Zeit"— Verlangt Katalog frei! Offen abends auch Sonntags.

J. M. Cooper
335 W. North Ave., nahe Sedgwick Str. Tel.: Diversey 2709

KLEE BROS & CO.

Milwaukee und Ashland Aves. | **Zwei Läden** | **Belmont und Lincoln Aves.**

Spezielle Feiertag-Verkäufe von Ueberziehern mit „Waist Seam"

zu $25

Eine Offerte, die beabsichtigt, das spezielle Interesse der zurückkehrenden Soldaten und Matrosen zu erregen und alle anderen daran zu erinnern, daß die Werte bei Klee nicht übertroffen werden können.

Offen Abends bis Weihnachten

Unter den Ueberzieher-Modellen der gegenwärtigen Saison ist der Waist Seam eine der beliebtesten Moden. Er wird als das korrekteste Modell für junge Männer anerkannt. Ein ganz wundervolles Sortiment dieser Ueberzieher kommt morgen in den Klee Läden zum Verkauf,, und es ist nicht sehr wahrscheinlich, daß die Qualität dieser hübschen Kleider irgendwo anders erreicht wird zu unserem Verkaufspreis von $25.

Auswahl zu $25—Waist Seam Ueberzieher in allen Größen, ausgezeichnete Fabrikate, Standard schwere Stoffe, in einfach oxfordgrau, einfach grün, einfach blau, oder in fancy braunen Mischungen. Die Werte sind viel höher als man den Preisen nach schließen sollte, und sie gehören sicherlich zu den besten der Saison.

Zwei von Klee's guten Werten für Knaben

Mackinaw Coats für Knaben, westliche Fabrikate, schwere Sorte, doppelknöpfige Moden, mit Shawlkragen u. Schnallengürteln; gute Farben, Größen bis zu 18, ganz speziell zu..... **$6.95**

Reinwollene russische Knaben-Ueberzieher mit ringsumlaufend. Schnallengürteln, hübsche Muster, Größ. 3 bis 10; Eleganz und Qualität wie nur selten zu diesem sehr niedrigen Preise..... **$5.50**

Als nützliche Weihnachts-Geschenke für Männer kauft bei Klee's

Sweater Coats für Männer — eine riesige Auswahl, jeder als Geschenk passend. Es gibt sicherlich nur wenige Männer, welche einen von Klees ausgezeichneten SweaterCoats nicht zu würdigen wüßten. Wir haben feine Gewebe, Rope Stitch und Shaker gestrickte; Shawlkragen, spitz ausgeschnitt. Hals u. Pull-Overs, einfarbig, gestreift od. hübsche Kombinationen, zu $18, $15, $12, $10, $8.50, $7.50, $5.00 und..... **$4**

Halstrachten — Ein Geschenk, das jeder Mann wirklich schätzt. Unsere Feiertags-Auslagen sind bekannt für die reichen Seiden, korrekten Fassons und hübschen Farben,, wie auch für unvergleichliche Werte. Die luxuriösesten Four-in-hands zu $3.50; und besonders hübsche Halstrachten zu allen anderen Preisen herunter bis $1.50, $1.00, 65c und so niedrig wie..... **50c**

Handschuhe sind nützliche, vernünftige Geschenke für Männer. Hier könnt Ihr Cape-, Glacé-, Suede-, Mocha- oder Buckskin-Handschuhe für Männer erhalten zu $8.50 und anderen Preisen herunter bis $2.50, $2.00, $1.50 oder..... **$1**

Hemden sind beliebte Geschenke für Männer. Riesige Auswahl, vorzügliche Werte. Hübsche seidene Hemden, $5.00 bis $10.00; berühmte Manhattan und andere Madras- und Percale-Hemden, zu $2.50, $2.00, $1.50 und.. **$1.15**

Aus deutschen Kreisen.

Von den Skatspielern. — Klare Resolution. — Ehrende Feiern in Vereins- und Familienkreisen. — Diplome an treue Mitglieder. — Todesfälle.

Milwaukee, Wis. — In den verschiedenen Skatklubs, kleineren, wie dem Herold- und Bahnfrei-Skatklub, und größeren wie dem Northwest Skatklub herrscht in dieser Woche reges Leben. Der letztere hielt am Sonntag ein größeres Turnier ab, an welchem sich nahezu 400 Spieler beteiligten und auf welchem Ernst Kreiter von Milwaukee mit 21 guten Spielen als erster durchs Ziel ging.

Columbus, O. — Das nationale lutherische Konzil hat bei seiner Tagung Resolutionen angenommen, die sich mit dem Verbot verschiedener Gouverneure befaßten, wonach es untersagt sein soll, in den betreffenden Staaten Gottesdienste in einer anderen, als der englischen Sprache abzuhalten. „Es habe jeder Mensch das Recht, mit seinem Gott in irgend einer Sprache zu sprechen; Kirche und Staat sollten in ihren konstitutionellen Beziehungen als separate Institutionen erhalten bleiben." Die anwesenden Delegaten repräsentierten an zweiundeinhalb Millionen Lutheraner im Lande.

Gelegentlich der Versammlung der Mitglieder des Columbus Sängerbundes unter Direktor Arno Eberleins Leitung wurde dem ältesten Mitglied des Bundes, Conrad Graumann, durch den Präsidenten des Liederkranz, Albert Scholz, das 25-jährige Ehrenabzeichen überreicht.

Cleveland, O.— August Esch, der frühere langjährige Supervisor des deutschen Unterrichts in den öffentlichen Schulen, 1846 unweit Koblenz geboren, der aber schon seit über 50 Jahre hier wohnte, ist gestorben. Er resignierte als Supervisor im Jahre 1892 als Protest gegen Beschränkungen des deutschen Unterrichts und ging ins Versicherungsfach.

Cincinnati, O. — Mit einem großartigen Bankett, an dem weit über vierhundert Personen teilnahmen, die allen Bevölkerungsklassen angehörten, wurde der frühere Bürgermeister Julius Fleischmann vor seiner Uebersiedelung nach New York von seinen Mitbürgern verabschiedet.

Detroit, Mich. — Im Alter von 90 Jahren starb letzte Woche Henry Apel, der sich vor 70 Jahren hier niederließ und die erste Gerberei eröffnete.

New York, N. Y. — Der Beethoven Männerchor, der des Krieges halber sich ganz von der Oeffentlichkeit zurückgezogen hatte, hat den Beschluß gefaßt, sein diamantenes Jubiläum im kommenden Herbst in großzügiger Weise, unter anderem mit einem großen Jubiläumskonzert in Aeolian Hall, zu feiern.

Carl Lauber, 1840 in der Rheinpfalz geboren, der ums Jahr 1860 nach Amerika kam und nach kurzem Aufenthalt in Chicago sich hier niederließ und bei einem New Yorker Jägerregiment den Bürgerkrieg mitmachte, kann in diesen Tagen das goldene Jubiläum als Sekretär seiner Freimaurerloge begehen.

Der Bremer Verein, dem 176 Mitglieder angehörten und der bisher unter John Herrichts Leitung stand, hat als dessen Nachfolger August Becker erwählt. Seine Beamten können meist auf lange, 10—20-jährige Dienstzeiten zurückblicken und auch bei der letzten Jahresversammlung, der Verein vollendete soeben sein 40. Vereinsjahr, wurden mehrere Mitglieder mit Ehrendiplomen für 25-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Besonders glänzend ist die finanzielle Lage des Vereins.

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Fleisch ist jetzt viel niedriger!

Alles was wir verkaufen wird garantiert!

Gänse, feinste, die zu haben sind, 25½c bis..	28½c
Hühner, frisch hergerichtete, 25½c bis....	29½c
Turkeys, so lange sie vorhalten, Pfund zu...	39½c
Kalbskeule, Pfund zu	22½c
Veal Chops, Pfund zu	22½c
Kalbsbrust, Pfund zu	16½c
Zartes Pot Roast, Pfund zu	20½c
Steaks, zart und saftig, irgend ein Schnitt....	25½c
Port Roast, Pfund zu	25½c
Mageres zartes Suppenfleisch, Pfund zu..	14½c
Austern, täglich direkt von Virginien zugesandt, Qut.	30c
Süßgepökelter Speck, Pfund zu.....	34c

Schwartz & Petersons
Wholesale Market
Zwei Läden: **N. Ashland Ave.,** (nicht an Lincoln Ave.) **3950 Nord Robey Strasse.**

Im Klubhaus des Liederkranz wird Anfang Januar ein Bankett zu Ehren von Dr. Jacobi, der als Autorität auf dem Gebiet der Kinderkrankheiten gilt und mit seinen 90 Jahren noch ein begeisterter Anhänger der deutschen Freiheit als alter 48er ist und von Franz Sigel, dem Sohn des bekannten Revolutionsführers und nachmaligen amerikanischen Generals abgehalten werden.

Brooklyn, N. Y. — Im Klubhaus des Turnvereins fand eine Art Veteranenfeier gelegentlich der Diplomüberreichung an die Mitglieder Krieger, Köhler und Richter für 25-jährige Zugehörigkeit statt, an der sich auch die Ehrenmitglieder der Turngemeinde sehr zahlreich beteiligten und bei welcher die drei unter dem Banner des Vereins stehenden musikalischen Sektionen mit Dirigent Max Muehlert als Leiter die Musik lieferten, nämlich die Männer-, Frauen- und Orchestersektion.

St. Louis, Mo. — Der 85. Geburtstag von Hermann Stockhoff wurde von der großen Familie desselben, der seit 1864 eine angesehene Stellung im Versicherungsgeschäft der Stadt einnimmt, zum Anlaß einer größeren Feier genommen. Von seinen 13 Kindern ist Walter, der große amerikanische Komponist, wohl der bekannteste, um nicht zu sagen berühmt. Acht Enkel und sechs Urenkel gehören zum engeren Familienkreis. Der Jubilar gehört über 50 Jahre dem Orden der Freimaurer an; sein Geburtsort ist Holte unweit Osnabrück, von wo er im Jahre 1850 auswanderte.

Zahlreiche Bewerber.

Die städtische Zivildienstbehörde beschäftigt sich zurzeit mit der Frage, welche Polizisten sich im Jahre 1917 durch besondere Tapferkeit auszeichneten, und wer von ihnen deshalb mit der Carter H. Harrison Medaille geschmückt werden soll. In Betracht kommen dabei u. A.: Detektive-Leutnant Michael Hughes, die Detektive-Sergeanten Wm. L. McCarthy, John Martin, John Smith, Patrick Alcock, Wm. J. Boyd, C. Smith, John Starr und Gustav O. Melcher sowie die Polizisten Thomas Boyle, John Smith, Wm. C. Doornbos, Michael Meehan, Joseph W. Schaefer und James H. Hoffman.

Sweater FREI!

Si ver Brothers'

1. Jahrestagfeier Geschenk und Weihnachtsgabe

Prachtvoller $5 wollener Sweater Coat

wie abgebildet, frei an jeden Kunden morgen und jeden Tag bis zu Weihnachten.

Offen Abends bis Weihnachten

2 Hosen 2 Anzüge

$16.50—$21 $25 und $28

Gebt Euch selber einen Silver Brothers reinwollenen 2-Hosen Anzug als ein Weihnachtsgeschenk. Ihr werdet nicht seinesgleichen finden in ganz Chicago in Bezug auf Qualität, Eleganz, Dauerhaftigkeit und absoluten Wert.

Ein 2 Hosen Anzug Laden in jeder großen Stadt.

Seht uns wachsen

$10 Ersparnis

positiv garantiert zusätzlich zu dem extra Paar Hosen frei. Dieses extra Paar bedeutet doppelte Haltbarkeit. Ein wundervolles Sortiment — Cassimeres, Worsteds, Flanelle, Cheviots etc., in Waist-Seam, militärischen, form-anschließenden und konservativen Modellen.

Besichtigt unsere hübsche Weihnachts-Schaufenster-Auslage

Ueberzieher für Männer und Jünglinge

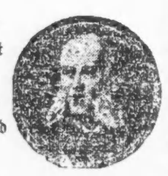
$15-$20-$25

Jeder Ueberzieher ist $10 mehr wert als unser Preis, und ein Vergleich beweist es. Wir kontrollieren das ganze Erzeugniß einer großen östlichen Fabrik — darum diese niedrigen, geld-ersparenden Preise. Große, warme Ueberzieher für das kalte Wetter, in Fleece-Cloths, Homespuns, Meltons, Kerseys, etc. Neueste Moden. Alle Größen.

Umänderungen werden unentgeltlich ausgeführt

Ablieferung frei

Vollständige Zufriedenheit garantiert oder Geld zurückerstattet



SILVER BROTHERS

76 W. Madison St.

Zwischen Dearborn und Clark Str.

Der Totenkopf.

Erzählung von Kurt Doehne.

Heulend schnob der Herbststurm durch die Lande, nachtschwere Wolken vor sich her peitschend, als sollte über das kleine, an den Nordhang des Thüringer Waldes geschmiegte Städtchen eine zweite Sintflut hereinbrechen. Still und dunkel lag der Ort, von den prasselnden Regengüssen wie in einen dichten Mantel gehüllt; die ehrsamen Bürger schliefen längst. Nur in der hübschen Villa des Sanitätsrats Lange saß noch eine kleine gemütliche Gesellschaft bei einem guten Tropfen beisammen: der Amtsrichter, der Oberförster und der Fabrikbesitzer Heck mit ihren Frauen, die Gastgeber, und Tante Riekchen, ein ältliches Fräulein, das sich wegen seiner steten Hilfsbereitschaft und Wohltätigkeit allgemeiner Achtung erfreute. Das grausige Heulen des Sturmes mußte wohl schuld daran sein, daß man auf einen sonst in diesem Haus streng verpönten Gesprächsstoff verfallen war: auf Geistergeschichten. Denn seit mehr als zwanzig Jahren führte der Arzt einen erbitterten Kampf gegen den recht thüringischen Aberglauben der Landbevölkerung, der schon so manches Unheil verschuldet, wobei er ungeachtet seiner sonstigen sarkastischen Ruhe sehr deutlich werden konnte. Heute aber hörte er ruhig zu, wie über „Ahnungen" und „zweites Gesicht", oder über Telepathie, „Spiritis" und das übrige viertdimensionale Zubehör verhandelt wurde. Ja, als der Oberförster, ein recht ungläubiger Thomas, in seiner derben Weise lospolterte: „Aber, Doktor, läßt du dir das Geschwafel gefallen?" gab er mit trübem Lächeln zu: „Ich muß schon. Ich habe selbst vor zwei Jahrzehnten einmal eine böse Erfahrung gemacht, unter der ich jetzt noch schwer zu leiden habe." Und nach einer Pause: „Ich habe sonst geflissentlich vermieden, an die alte Geschichte zu rühren; aber heute bin ich gerade in der Stimmung, sie mir vom Herzen zu wälzen.

Es war Anfangs der achtziger Jahre, ich hatte mich eben hier niedergelassen und wartete der Patienten, die da kommen sollten. Gesellschaftliche Vergnügungen waren mir ein Greuel; als Sohn eines Forstmeisters von klein auf ein leidenschaftlicher Jagd- und Naturfreund, verbrachte ich meine nur allzu reichliche Zeit auf der Jagd oder mit dem Sammeln von Pflanzen und Tieren. Natürlich war ich damals mit theoretischem Wissen bis zum Ueberlaufen vollgestopft und schaute teils mit Verachtung, teils mit Bedauern auf die tief in allerlei Aberglauben steckenden Einheimischen herab. Bald stießen mir aber auf meinen einsamen Streifereien merkwürdige Erscheinungen auf, für die ich trotz alles Grübelns keine wissenschaftliche Erklärung finden konnte, und ich begann allmählich einzusehen, daß unsere Gelehrsamkeit schon an der Oberfläche der Dinge hängen bleibt, und daß es doch mehr Dinge zwischen Himmel und Erde gibt, als unsere Schulweisheit träumt. Da wurde ich unerwartet in das Gesellschaftsleben gezogen. Der Kommerzienrat Berger im nahen Lauenstein, ein mehrfacher Millionär, erkrankte schwer; nach wochenlangem Ringen brachte ich ihn zwar durch, aber ich verliebte mich gleichzeitig bis über die Ohren in seine Tochter Elfriede, eine bildschöne Blondine, obwohl ich mir immer wieder sagte, daß ich als simpler Landarzt mit Armeleutepraxis in den Schwarm reicher Rittergutsbesitzer, der die Millionenerbin umgab, keine Aussichten hatte. Zu meiner unbeschreiblichen Freude und zum Aerger meiner Rivalen bevorzugte mich jedoch Elfriede so offensichtlich, daß unsere demnächstige Verlobung bei allen Leuten für ausgemacht galt. Vielleicht aus Dankbarkeit; vielleicht, weil ich anders war als alle die jungen Herren ihres Gefolges; — außerdem," wandte er sich an seine Gattin, die einen vielsagenden Hustenanfall bekam, „war ich damals noch jung und hübsch! Wir pflegten öfter lustige Ausflüge nach den benachbarten Aussichtspunkten zu unternehmen, und als wir dabei einmal eine Horde Zigeuner trafen, ließen sich die übrigen Teilnehmer in übermütiger Laune von einem alten Weib wahrsagen. Ich weigerte mich rundweg, den Unsinn mitzumachen, auf Elfriedes Bitte ließ ich mich aber schließlich doch dazu herbei. Die Alte musterte mich mit giftigem Blick und warf nur einen Blick in meine Handfläche, dann murmelte sie mit dumpfer Stimme: „Der Totenkopf!" und humpelte davon in ihren Wagen. Mit einem Male fuhr sie mit verzerrtem Gesicht aus dem Fensterchen heraus und schrillte mir die Drohung entgegen: „Du hast die alte Kunde unserer Väter und Vorväter gelästert, blanker Herr, und du wirst ihre Macht am eigenen Leibe spüren! Ehe das Jahr endet, schlägt dir die T stunde!"... Ich merkte wohl, die Unheilsworte auf die anderen Herrschaften einen tiefen Eindruck machten, und suchte daher das Ganze ins Lächerliche zu ziehen; aber es war ein Mißklang in unsere Fröhlichkeit gekommen.

In den nächsten Wochen wurde ich ungewöhnlich stark beruflich in Anspruch genommen und war froh, als ich einmal an einem freien Nachmittag in das Revier gehen konnte. Am Buchberg traf ich unseren Oberwachtmeister Brendel, der schon von weitem aufgeregt mit den Armen telegraphierte. „Seien Sie vorsichtig, Herr Doktor, heute ist's nicht geheuer im Forst! Der Könitzer ist gestern ausgebrochen und heute früh hier an der Tanzbuche gesehen worden!"....

Der Könitzer-Franz war der Schrecken der ganzen Gegend, ein berüchtigter Wilderer und mehrfacher Raubmörder, der nach langer Hetze vor wenigen Wochen von einem Militäraufgebot eingefangen war. Als ich auf meine Büchsflinte wies, warnte der Beamte nochmals: „Sie wissen, was für ein verzweifelter Geselle der Könitzer ist; die Waffe dürfte ihn erst recht locken!" — Obwohl ich äußerlich ruhig schien, fiel mir diese Warnung doch etwas auf die Nerven, da ich schon den ganzen Tag eine unerklärliche Unruhe in mir fühlte. Ich pirschte also mit verdoppelter Vorsicht weiter, ohne daß mir etwas Auffälliges begegnete, bis mich gegen Abend Müdigkeit und Durst nach Bucha hinein trieben. In der Schenke fand ich fröhliche Gesellschaft, und ich ließ mich verleiten, über meine Gewohnheit zu trinken, um meine ungemütliche Stimmung zu verscheuchen. Gegen elf Uhr brach ich auf, erregt vom Wein und geblendet von dem hellen Lampenlicht, und dachte auf Jägersteigen quer durch den Wald in einer guten Stunde zu Hause zu sein. Schwarz, wie eine dumpfe Drohung, stand der Wald. Die richtige Szenerie für ein Verbrechen, dachte ich unwillkürlich, und mit einem Male überfiel mich eine jähe Angst, die meinem erhitzten Gehirn die unmöglichsten Schreckniße vorgaukelte. Ich weiß nicht, ob Sie schon einmal diesen greulichen Zustand durchgemacht haben, der hinter jedem Busch und Stamm ein Trugbild drohen läßt, der einem den Atem raubt und den kalten Angstschweiß auf die Stirne treibt, daß man mit eingezogenem Genick halb sinnlos den Weg entlang taumelt, jeden Augenblick des schlimmsten gewärtig. Umsonst sagte ich mir, daß die unheimlichen Geräusche nichts weiter seien als die mir von frühester Kindheit an vertrauten geheimnisvollen Stimmen des nächtlichen Waldes; umsonst suchte ich wieder alle Vernunftgründe hervor, dachte an meine Körperkraft und Gewandheit und an den zweifachen Tod, der, meines Winkes gewärtig, in meinem Doppelrohr lauerte: das krankhafte Angstgefühl stieg immer mehr bis zu körperlicher Qual, bis ich ein nahes Unheil förmlich körperlich fühlte. Schweißgebadet war ich so bis ziemlich an den Mordstein gekommen, dort, wo der Steig in scharfem Knick aus dem finsteren Hochwald in die kleine, mit mächtigen Felsbrocken überstäte Waldwiese umbiegt. Da, wie ich eben auf diese Wiese hinaustreten will, bricht der Mond durch das Gewölk, und dicht vor mir, auf dem Mordstein — ich traue meinen Augen nicht und beiße mir die Lippen blutig — ein Totenkopf! Mich überläuft es heiß und kalt, ich trete auf ein dürres Reis — da, im nächsten Augenblick erhebt sich der unheimliche Gast langsam frei in die Luft und" — Der Erzähler brach ab und starrte, von der Erinnerung überwältigt, mit weit geöffneten Augen vor sich hin. Seine Zuhörer, obschon höchst gespannt, ließen ihm schweigend Zeit, sich zu fassen, nur Tante Riekchen, der ein Schauer nach dem anderen über den Rücken rieselte, konnte sich nicht enthalten, zitternd vor Erwartung auszurufen: „Und Sie, um Himmels willen, was taten Sie?" Der Rat schreckte aus seinem Brüten empor und fuhr mit festerer Stimme fort: „Das Nächste spielte sich schneller ab, als es sich erzählen läßt: Blitzschnell griff ich mit der Rechten in die Brusttasche nach dem stets mitgeführten Handnetzchen, mit der Linken in die äußere Rocktasche nach dem Giftglas, ein Schlag, dem ein klägliches Zirpen folgte, ein kurzer Kampf, und ich hatte den Prachterl im Glas! Ich werde ihn gleich mal holen!" Die Tür zum Nebenzimmer schloß sich hinter ihm, ehe sich die Zuhörer von ihrer Verblüffung erholt hatten. Dann brach aber ein Lachsturm los! „Ein unverbesserlicher Spötter! So ein abgefeimter Heuchler! Erzählt uns da mit einem solchen Leichenbittergesicht, daß es einem selbst ganz angst wurde!" Behutsam setzte der wieder eintretende Sanitätsarzt ein kleines Mahagonikästchen auf den Tisch und ließ den Entrüstungssturm seiner Freunde ruhig über sich ergehen; nur ein kaum merkliches Schmunzeln in den Mundwinkeln verriet, wie sich der Schalk über den Hereinfall der Sensationslustigen amüsierte.

Das Kästchen war aus dem edlen Holz künstlerisch gearbeitet, die Leisten des Glasdeckels waren mit aufgemalten Vergißmeinnichtblüten verziert, und im Innern steckte ein ungewöhnlich großer Totenkopf mit der Unterschrift: Acherontia atropos L. Buchberg, 13. 8. 1882. Alles bewunderte den prächtigen Schmetterling mit seinen düsteren Farben und dem gespenstischen Symbol auf der Brust, nur Tante Riekchen war empört. Sie hatte sich schon darauf gefreut, ihren Kränzchendamen eine neue Gruselgeschichte erzählen zu können, und nun war es wieder nichts. Ja, die Naturwissenschaftler! Mit sehr spitzem Ton platzte sie unvermittelt heraus: „Wo steckt denn eigentlich die böse Erfahrung, von der Sie uns zu Anfang Ihrer Geschichte vorfabelten?" — „Die kommt noch. Aber ich fürchte, es gibt einen schlechten Abschluß für unsere Fröhlichkeit. Zum besseren Verständnis muß ich erst eine kleine wissenschaftliche Abschweifung bringen. Der Totenkopf, der ursprünglich in Afrika und Südwestasien beheimatet ist, verflog sich damals seltener nach hier als heutzutage, und die Gelehrten lagen sich gewaltig in den Haaren darüber, wie das Vorkommen dieses Südländers so hoch im Norden zu erklären sei. Ich setzte mich also hin und verfaßte für die Entomologische Zeitschrift eine kleine Arbeit darüber, daß und wie ich den seltsamen Fremdling hier erbeutet hätte, und knüpfte daran eine eingehende Kritik der verschiedenen Erklärungsmöglichkeiten. Zwei Wochen darauf erhielt ich aus dem nahen Städtchen Lindenthal folgenden Brief: „Sehr geehrter Herr Doktor! Aus der letzten Nummer der Entomologischen Zeitschrift ersehe ich, daß in unserer Nachbarschaft ein Gesinnungsgenosse sitzt. Wir haben hier einen Entomologischen Verein gegründet und würden uns sehr freuen, wenn Sie uns gelegentlich beehren würden. Ergebenst! Prof. Dr. Hoffmann."

Eine leise Bewegung ging durch die Gesellschaft, und aller Blicke wandten sich auf die errötende Hausherrin. — „Nun, ich sah mir die Sache einmal an und fand einen ebenso gemütlichen wie wissenschaftlich anregenden Kreis von Naturfreunden, den ich bald als Gegengewicht gegen die hier sonst unausbleibliche Verbauerung nicht mehr missen mochte. Der Vorsitzende, der pensionierte Schulprofessor Hoffmann, war ein prächtiger alter Herr mit bewundernswerter Naturkenntnis, an den ich mich in aufrichtiger Verehrung anschloß. Und in seinem bescheidenen Gelehrtenheim fand ich einen dunkeläugigen Hausgeist, vor dessen sanftem Liebreiz und stillem hausfraulichem Walten Elfriedes stolze, herrische Schönheit verblaßte. Ich will mich kurz fassen: Sie sehen wohl selbst schon das Unglück kommen. Die Verwünschung der Zigeunerin ging tatsächlich in Erfüllung. Meine Praxis hob sich so, daß ich dringend einer Frau bedurfte, und ehe das Jahr zu Ende ging, schlug die Todesstunde — meiner goldenen Junggesellenfreiheit! Eines Tages war ich meinen millionenreichen Goldfisch los und hatte dafür das blutarme Professorstöchterlein am Halse und das Bandeisen hier — er hob die Rechte mit dem breiten, blitzenden Ring — am Finger! Bitte, hole eine neue Flasche, Alte," wandte er sich mit unnachahmlich wehleidiger Miene an seine Frau, „ich muß mich mal stärken, die Erinnerung hat mich zu sehr angegriffen!"

Mit jubelndem Hallo taten die Gäste dem Paar Bescheid; war es doch offenes Geheimnis, daß die beiden in ungetrübtem Glück lebten! — Hatte doch die tonangebende streitbare Hausehre des schwer geplagten Stadtoberhauptes in ihrer letzten Kaffeeschlacht voll sittlicher Entrüstung den vielbesprochenen Ausspruch getan: „Es ist ja geradezu skandalös, wie sich die Doktors haben! Die Leutchen sind doch über 20 Jahre verheiratet, und diese Zärtlichkeit, schimmer wie in den Flitterwochen!" — In aufgeräumter Runde blieben die Gäste viel länger, als in dem soliden Nest üblich, beisammen. Als sie endlich gegangen waren, schmiegte sich Frau Gertrud an ihren Gatten: „Hast du nie bereut, daß du nicht die schöne, reiche Elfriede Berger genommen hast? Ganz aufrichtig, Erich!".... Und der erste, in der Oeffentlichkeit wegen seines sarkastischen skeptischen Wesens als alter Brummbär gefürchtete Mann zog das dunkle Köpfchen seiner zierlichen, mädchenhaft schlanken Gattin an seine breite Brust und küßte sie, bis ihr der Atem ausging: „Nie, mein Trudel, zu keinem Tag und zu keiner Stunde!"

Schnecken als Nahrung.

Eine deutsche Hausfrau schreibt im „Berliner Tageblatt": Die meisten Hausfrauen, namentlich die nördlich der Mainlinie wohnenden, werden mit geteilten Empfindungen etwas über Schneckenzucht lesen. Schnecken! Ihr Anblick schon erregt bei vielen von ihnen Widerwillen, der sich zum Abscheu steigern könnte, mutete man ihnen zu, sich mit ihrer Zucht zum Zwecke der Selbstversorgung zu befassen.

Aber gemach! Wenn erst einmal einige dieser Zweiflerinnen ein lecker zubereitetes Gericht aus Schnecken, sei es nun als Schneckensuppe, als -braten oder -salat genießen würden, dann dürften sie wohl mit wenigen Ausnahmen sich aus widerwilligen Gegnerinnen zu entschiedenen Anhängerinnen dieser Fleischspeise wandeln. Daß die Schnecke in Norddeutschland hinsichtlich ihrer Verwertungsmöglichkeit so wenig geschätzt wird, liegt eben an den bei uns herrschenden und so schwer ausrottbaren Vorurteilen gegen nicht Althergebrachtes, und obgleich der Krieg tüchtig damit aufgeräumt hat und wir manches schätzen gelernt haben, was wir früher mit Verachtung von unserer Tafel wiesen, so hat er doch bisher nicht vermocht, diesen Wildling, der in früheren Zeiten zu den Leckerbissen zu der deutschen Herrentafel zählte, für die Kriegsküche heranzuziehen.

Nur in einigen Gegenden Süddeutschlands weiß man die Schneckengerichte gebührend zu würdigen, wo sie, wie in Oesterreich, der Schweiz und Frankreich, mit zu den beliebtesten Delikatessen gezählt werden. Dort wird auch die Zucht der Schnecken zu Erwerbszwecken in besonderen Gärten eifrig betrieben, die sich, je nach der darauf verwendeten Pflege, sehr gewinnbringend gestalten kann, da dort eben die notwendige Absatzmöglichkeit gegeben ist. Ob sie auch bei uns möglich sein würde, hängt natürlich von der Beseitigung des Vorurteils gegen diese Fleischart ab.

Aber auch nur für den eigenen Bedarf macht sich die Anlage einer Zucht bezahlt, wie jede angehende Züchterin, wenn sie sich nur einigermaßen mit den Lebensverhältnissen dieser Tiere vertraut macht, erfahren wird. Mir selbst gab eine aus Süddeutschland stammende Freundin die notwendigsten Anleitungen. An ihrem Tische lernte ich auch die Vorzüge des Schneckenfleisches schätzen, und mein Widerwillen wandelte sich in freudige Anerkennung, so daß ich gern die Gelegenheit ergriff, diese so mißachtete Fleischquelle mir nutzbar zu machen, um das Einerlei des Kriegsmittagstisches abwechselungsreicher zu gestalten.

Nach den mir gegebenen Anweisungen, die ich schnellstens in erfolgreiche Tat umsetzte, verfährt man folgendermaßen: Man sammle oder beschaffe sich die notwendigen Tiere, von denen unter den zahlreichen in Deutschland lebenden Schneckenarten die größte der Schnirkelschnecken, die hellbraune, graugestreifte, beinahe Hühnereigröße erreichende Weinbergschnecke als Zuchtobjekt in Frage kommt. Diese werden dann in einem mit schattigen Hecken versehenen Garten untergebracht, in dem man zuvor etwa 10 Geviertmeter mit dichtschließenden Bretterwänden abzäunte und zur Vereitelung etwaiger Fluchtversuche der Insassen mit dichtmaschigem Drahtnetz abdeckte. Für die Umgrabung des Bodens und Befäen mit niedrigem Gras und Kraut ist vorher Sorge zu tragen. Ist der Boden kalkarm, so sucht man diesem Mangel durch Unterhacken von zerkleinertem Mauerschutt abzuhelfen. Die Tiere sind nun reichlich mit allerlei Pflanzenabfällen, wie Salat- und Kohlblättern, Mohrrüben und Falloßt, zu füttern; auch ist ihnen bei trockener Witterung die zu ihrem Gedeihen notwendige Feuchtigkeit durch die Brause zuzuführen. Kommt dann der Spätherbst, so bereite man in einer Ecke der Anlage das Winterquartier aus etwas Waldmoos und Reisig, in das sich die Tiere dann verkriechen und wo sie sich eindecken. Sie sind dann gebrauchsfähig und können von hier aus in die Küche zur Verwendung wandern. Es ist jetzt noch Zeit, Schnecken im Freien zu sammeln und sie in einem eingefriedigten Raum zur Ueberwinterung unterzubringen. Man hat dann gleich für das nächste Jahr einen guten Bestand, der sich im Schneckengarten weiter vermehrt.

Eine ganz vorzügliche Schneckensuppe ist auch jetzt zur Kriegszeit noch mit den verfügbaren Würzen zu bereiten. 20 bis 24 Schnecken werden sauber gewaschen, in kochendem Wasser aufs Feuer gesetzt, ¾ bis 1 Stunde gekocht, aus dem Gehäuse gezogen, von der schwärzlichen Haut, ebenso dem ringsum laufenden Ring und dem vorderen Spitzchen befreit, mit Salz abgerieben, nochmals mit kochendem Wasser überbrüht und nun in einem Liter Brühe von aufgelösten Suppenwürfeln oder ausgekochten Suppenknochen weichgekocht. Dann werden sie fein gewiegt, mit zwei Eßlöffeln Mehl und feingewiegter Petersilie in etwas Fett oder Butter geschwitzt, mit der Fleischbrühe sämig gekocht, darauf die Suppe mit einem Eigelb abgezogen, mit Muskatnuß gewürzt, mit Salz abgeschmeckt und mit gerösteten Semmelbröckchen serviert.

Als Beilage für Teltower Rübchen, Rosenkohl, Spargel, Spinat usw. eignen sich vorzüglich gebackene Schnecken.

Statt der Todesstrafe — Tee und Kaffee.

Eine reizende Geschichte, die den Erinnerungen des Mr. de Levis entnommen ist und den Stand der medizinischen Wissenschaft am Ende des 18. Jahrhunderts drastisch beleuchtet, weiß der Figaro zu berichten. Mr. de Levis erzählt, ein Arzt habe — die Wirkung von Kaffee und Tee auf den Menschen ausproben wollen. Um aber nicht sein Gewissen durch Tötung eines unschuldigen Menschen zu belasten, bat er um Ueberlassung zweier zum Tode Verurteilten als Objekte seiner Versuche. Daß die beiden Getränke „gefährliche Gifte" seien, war ihm nicht zweifelhaft. Nur wollte er wissen, welches von ihnen schneller zum Tode führte. Sein Wunsch ward erfüllt: beide Verbrecher erhielten die Begnadigung unter der Bedingung, daß sie sich der genannten Prüfung unterwürfen. Da sie sich am Rande des Grabes sahen, willigten sie, über die unerwartete Verlängerung ihres Lebens hocherfreut, nur zu gern in die Forderung ein. Der eine erhielt täglich drei Tassen Kaffee, der andere täglich drei Tassen Tee — natürlich neben sonstiger Beköstigung. Man kann sich heute gut vorstellen, daß die beiden Taugenichtse mit keinem anderen Verurteilten tauschen wollten und sich mit der Zeit sehr mit dem „gefährlichen Gifte" befreundeten. Mit der Zeit — der Teetrinker starb erst im Alter von 79 Jahren, sein Leidensgefährte von der Kaffeestrafe brachte es sogar auf 80 Jahre. Ob der Arzt das Resultat seines höchst komisch anmutenden Experiments erleben konnte, verschweigt leider der Chronist. Eines aber steht fest: den Einwand, die beiden Sünder wären ohne den zwangsweisen Genuß von Kaffee und Tee vielleicht noch älter geworden, kann man, auch ohne Wissenschafler zu sein, glatt zurückweisen — da sie ja zum Tode verurteilt worden waren.

Nicht Anzüge für Samstag

The Store of To-day and To-morrow

THE FAIR

Founded 1875

State, Adams and Dearborn Streets

Kenyon Ueberzieher—sehr herabgesetzt

Zweiter Floor.

Alle Kenyon Ueberzieher herabgesetzt auf 28.85 in diesem großen Ereignis.

Eingeschlossen in diesem großen Verkauf sind $40 Oxford Chesterfield Ueberzieher, $35 und $40 Sammetkragen Ueberzieher, $30 bis $40 Muster Ueberzieher, $30, $35 und $40 Ulsters und Sturmkragen-Ueberzieher, $35 schwarze Kersey Ueberzieher, $30 bis $40 viertel-seidegefütterte Ueberzieher. Jeder Jüngling, jeder junge Mann, sowie die sich konservativ Kleidenden, erhalten die Mode, die sie vorziehen, und die Größe die sie benötigen, in diesem speziellen Verkaufsereigniß am Samstag, zu..... **28.85**

Ein Spezial-Verkauf von Ueberziehern

Eine spezielle Partie von Winter-Ueberziehern, Herbst-Ueberziehern und Cravenettes zu 18.85; die Winter-Ueberzieher umfassen blaue Chinchillas in Shawlkragen-Moden für Jünglinge und junge Männer, ebenfalls konservative und fancy Ueberzieher, die $25 wert sind; außerdem Cravenettes und Gabardines, Odd-Partien, aber alle Größen, zu..... **18.85**

Eine riesenhafte Räumung von Anzügen zu $20

Eine riesige Räumung von Anzügen, deren regulärer Preis $25, $30, $35 und $40 war, Samstag zu 20. Besichtigt die Moden für Jünglinge und junge Männer; besichtigt die feinen blauen Serge-Anzüge, die schwarzen Anzüge, die Tweeds, Cheviots und Worsteds. Ihr werdet ein reichhaltiges Sortiment zur Auswahl vorfinden, in jeder Größe bis zu 50 für Korpulente, die besten Werte des Jahres in dem Anzug-Verkauf am Samstag, zu **$20**

Eine riesige Räumung von Hosen zu 3.95, ein Verkauf, der unvollständigen Partien von $5 blauen Serge-Hosen, schwere Hosen für Eisleute, Corduroy-Hosen, gestreifte Kammgarne, Cheviots, Cassimeres und Suitings umfaßt, ebenfalls $7 Hosen in großen Größen; Werte, die wir zu den besten des Jahres zählen, zum Verkauf zu dem niedrigen Preis von **3.95**

Auswahl, Samstag, von irgend einem Hausrock oder Rauchjackett in unserem Laden, **7.95,** herabgesetzt von $8.95, $10 und $12. Da sind kleine Größen in Seide-Effekten, ebenfalls Velours in allen Größen in dieser Partie. Ihr werdet finden, daß es außerordentliche Werte sind zu..... **7.95**

Mackinaws

Verkauf von Mackinaws für Männer und Jünglinge zu 8.95. Nur 96 von diesen $10.95 Coats in diesem Verkauf; es sind braune, graue und andere Mischungen, in Plaids; alle Größen, speziell.. **8.95**

Lee Union-Alls

Verkauf von Lee Union-Alls in blauem Denim, Khaki, Pin Checks, Expreß Streifen und andere Fassons; diese Kleidungsstücke sind zu $4.50 in vielen Läden markiert; alle Größen, speziell zu **3.95**

Keine Post- oder Phonebestellungen ausgeführt

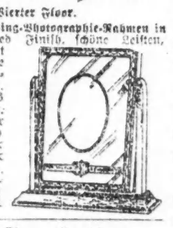
Schlittschuhe

Zweiter Floor.

Schlittschuhe für Männer, Damen, Knaben u. Mädchen, alle Größen, die beliebte Hockey Sorte, paßt an jeden Schuh, hochfein poliert. Diese feinen Schlittschuhe, kosteten früher 98c, kommen zum Verkauf morgen abend von 7 bis 9, auf dem 2. Floor (keine Post- oder Telephon-Bestellungen), zu, Paar..... **38c**

Bilder-Rahmen

Vierter Floor.



Stehende Schwing-Photographie-Rahmen in Gilt und Tonedo Finish, schöne Leisten, vollständig mit Glas, Rückseite und Mat, verkauft auf dem 4. Floor von 7 bis 9 Samstag abd. (keine Post- oder Telephon-Bestell.) Größen 6x8, 6x9, 7x8, 7x9, 7x10 und 7x11 Z., soweit 1600 reichen — das Stück **81c**

Künstliche Blumen

Vierter Floor.

Prächtige künstliche Blumen: American Beauty Rosen, Chrysanthemen, Daffodils, Juni-Rosen Sträuße, Baby Rosensträuße, Natur-tien, Ward Rosen, Ferns, große und kleine, eine feine Auswahl von frischen neuen Blumen; regulär zu 10c, 12½c und 15c verkauft; Samstag abend von 7 bis 9 auf dem vierten Floor, keine Post- oder Telephon-Bestellungen, keine abgeliefert, Stück.... **8 1/2c**

Baum-Ausstattung

Sechster Floor.

Elektrische Christbaum-Ausstattungen mit farb. Matda-Lichtern, die das hellste Licht geben.

8-Licht-Ausstattung, 1.89.

16-Licht-Ausstattung, 3.69.

24-Licht-Ausstattung, 5.49.

Zum Verkauf von 7 bis 9 auf dem 6. Floor. Keine Post- oder Telephon-Bestellungen.

C. H. S. Uniformen

Zweiter Floor.

Aus O. D. Moleskin gemacht, mit Bronze Insignia, C. H. S. an den Lapels.

Gebt Eurem Knaben eine neue Uniform für Weihnachten zu einer Ersparnis von $6 vom regulären Preis. Nur 280 dieser offiziell anerkannten Hochschul Kadetten-Uniformen übrig für diesen 2-stündigen Verkauf. Samstag abend, von 7—9 Uhr auf dem zweiten Floor (keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt). Alle Größen hier von 34 bis zu 40, einschließlich Rock, Hosen, Kappe und C. H. S. Insignia, zu **7.60**

Groceries

Aepfel

Dunkelrote, delikate McIntosh rote Eßäpfel, in „Carry-All" Körben — der Korb zu nur 59c

Nr. 2 Büchse Boston gebackene Bohnen und Speck in Sauce zu **10c**

Nr. 3 Büchse fest gepackter Pumpkin zu **10c**

Libbys Cream of Asparagus oder Prices Tomato - Suppe Büchse **10c**

Del Monte Spargelspitzen, Büchse **25c**

Griffins große Spargeln, 2½ viereckige Büchse..... **29c**

Oranges, fancy Florida, dünnschalig und voller Saft, das Dutzend **29c**

Fancy große neue Pflaumen, Pfund **29c**

Fancy kalifornische getrocknete Pfirsiche, Pfd. **23c**

Sellerie, Michigan, direkt vom Züchter, knusperig und zart, Bündel zu..... **17c**

Standing Rippen-Roast, Native Beef, Pfd. **26c**

Chuck Roast, Native Beef, Pfund **25c**

Hinterviertel Spring Lamm, Pfund **28c**

Gerolltes Rippen-Roast — Native Beef, Pfd. **30c**

Hühner, frisch geschlachtet, Pfund **31c**

Corned Beef, süß gepökelt, home cured, Pfd. **22c**

Brot, fancy home made, der Laib **10c**

Butter, Mungers feinste Elgin Creamery, in 1-Pfund-Stücken, zu **69c**

Pumpkin Pies, home made — Stück zu **20c**

Mince Pie, home made, Stück zu **20c**

Schweizer Käse, fancy— rund oder viereckig, Pfd..... **39c**

Phoenix Camembert Käse, regul. 35c Büchse..... **35c**

Hotel Mushrooms, importiert, Büchse..... **55c**

Importierte feine Erbsen, Büchse **15c**

Kerzen für den Christbaum, Schachtel zu **9c**

Importierte Keine Pearl Zwiebeln — regulär 40c — Flasche zu **29c**

Sardines, fancy, hiesige, Büchse zu **10c**

Pate de Foie Gras, importiert, regulär $1.75 großer Jar zu 1.49; 60c kleiner Jar zu..... **42c**

Fancy Tafel-Pfirsiche, in Glas Quarts..... **37c**

Telephone-Birnen, Lake-side Brand, Büchse **18c**

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater, Auld Temple. Heute keine Vorstellung.
Auditorium. — „La Gioconda".
Colonial — „Jack o' Lantern".
Cort. — „The Long Dash".
Garrick. — „The Copperhead".
Illinois. — „Hitch-Koo".
Majestic. — „As You Were Before You Came Back".
La Salle — „Red and White".
National — „Matt and Jeff".
Olympia. — „Three Faces East".
Powers. — „Happiness".
Princess — „She Walked in Her Sleep".
Studebaker. — „The Girl He Left Behind".
Wood's. — „The Crowded Hour".
Marigold Gardens — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Marzipan, 578 North Avenue. — Jeden Abend und Sonntag nachmittags Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Verlangt: Bauchschlosser, der selbstständig arbeiten kann; stetige Arbeit unter sehr guten Verhältnissen; nur ein guter Mann, der sein Handwerk in Europa gelernt hat, braucht zu antworten. Adr.: R. 1958 Abendpost. 18dez1mX

Verlangt: Klempner; guter Lohn für den mit Erfahrung an Luftröhren-Arbeit. 216 N. Washtenaw Avenue. 3nov*X

Verlangt: Erfahrener Fensterwascher. Chicago Window Cleaning Co., 62 W. Washington Str. 15dz1mX

Verlangt: Erster Klasse Koch für Loop Restaurant. Adr.: Z. 1312 Abendpost.

Verlangt: Zwei Männer in Weinkeller zu arbeiten. 171 W. Randolph Straße.

Verlangt: Porter für Saloon und allgemeine Arbeit im Restaurant. Nachzufragen: 820 No. Clark Str. frsasn

Verlangt: Porter, der Bartenden kann. — 4501 West Harrison Str. frsa

Verlangt: Guter Schuhmacher; kommt fertig zur Arbeit. 3504 West North Ave.

Verlangt: Janitorheifer; guter Lohn für den richtigen Mann. 4150 Diegel Blvd., fest Stellung. frsasn

Verlangt: Hausmann und Feuermann für Hotel. 600 No. Clark Straße. frsa

Verlangt: Guter, erfahrener Porter; guter Lohn. 506 West Chicago Ave.

Verlangt: Porter für Saloon, kein Bartending; muß am Tisch aufwarten können; $16 und Mahlzeiten. 469 West Chicago Ave. frsa

Verlangt: Zweite Hand Bäcker zur Aushilfe. 4930 S. Ashland Avenue.

Verlangt: Bäcker au Brot und Cakes. 2310 West 51. Straße. frsa

Verlangt: Erfahrener Saloonporter, der Küchenarbeit besorgen kann, $14 die Woche und Essen; keine Sonntagsarbeit, 4134 North Ave. frsasn

Verlangt: „Ham Boner". Nachzufragen: Drexel Packing Co., 854 N. Grand Ave.

Verlangt: Männer im Packing House zu arbeiten in Eisbaus-Departiment. Arnold Bros., 600 W. Randolph Str.

Verlangt: Porter, muß bartenden können. 558 W. Van Buren Straße.

Verlangt: Butcher, erfahrener Mann, der großen Meatmarket führen kann, in der Loop. Empfehlungen erforderlich; guter Lohn und stetige Beschäftigung für den rechten Mann. Sprecht vor oder schreibt an Charles H. Brosmann, 33 W. Adams Str. frsasn

Verlangt: Lediger Mann als Saloonporter und für Janitor-Arbeit; $60 den Monat, Kost und Zimmer. 6039 S. Halsted Str. frsa

Verlangt: Butcher, Stückarbeit; guter Lohn; stetige Arbeit. 2226 S. LaSalle Str. dofrsa

Verlangt: Koch, keine Sonntagarbeit, guter Lohn. 209 Van Buren Str. dofrsa

Verlangt: Grinders an Bicycle Frames, Arnold Schwinn, 1718 N. Kildare Ave. dofrsa

Verlangt: Bartender, muß auch Porterarbeit besorgen, lediger Mann, Board, Wäsche und $15 die Woche. 1025 W. 51. Str. dofr

Verlangt: Zuverlässiger Licens Engineer für kleine Anlage (Corliß Engine), Angabe von Lohnanspruch, Erfahrung und Empfehlungen an Adr.: R. 1984 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Ein guter, nüchterner und ehrlicher Porter. Guter Lohn. 17 West Division Str. dofr

Verlangt: Barbier, stetig für Samstag nachmittag und Sonntag morgens, 2652 Fullerton Ave. dofr

Verlangt: Porter für Saloon. 3400 Lincoln Avenue. dofr

Verlangt: Teamster, 6211 S. Racine Avenue. dofrsa

Verlangt: Teamsters und Arbeiter, $4.00 per Tag; kommt fertig zur Arbeit. 4836 N. Spaulding Ave. 3nov—24

Verlangt: Porter in Saloon. Nachzufragen 933 N. State Str. 14dz1mX

Verlangt: Guter Mann für Vergolden und Nageln von Gompo und Nickel elektr. Einrichtungen. Zu erfragen: 128 S. Wabash Ave., 5. Floor, Victor S. Pearlman & Co. dofrsa

Verlangt: Zwei gute Lastburschen, guter Lohn; bringt Arbeitszertifikat. Hamlin Engraving Co., 19 S. Wells Str. dofrsa

Verlangt: Erfahrener Buchhalter für Fabrik-Dept., in bietiger Brauerei. Beim Schreiben sind anzugeben: Alter, Erfahrung, Referenz und Lohnanspruch, Abe Standard Brewery. dofrsa

Verlangt: Janitorheifer, $50, Kost und Zimmer. Nachzufragen beim Janitor, 4457 Magnolia Avenue. midofr

Verlangt: Geschirrwascher, 1651 N. Wells Straße. midofr

Verlangt: Schlosser, Paupa & Hochriem, 149 West Austin Ave. mi—jon

Verlangt: Sofort, ein oder zwei künstliche Palmenmacher. Stetige Beschäftigung. Adr.: M 1513 Abendpost. midofr

Verlangt: Porter im Saloon, 1956 Irving Park Boulebard. midofrsa

Verlangt: Männer und Frauen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Verlangt: Knaben und Mädchen, über 16 Jahre alt, um leichtes Geschäft zu erlernen; guter Lohn während der Lehrzeit; stetige Arbeit; gute Zukunft. Anzutragen: Lobenberg Brush Works, 1427 N. Hoyne Ave. Phone: Humboldt 6790. 14dez1mX

Verlangt: Mann und Frau, in Bäckerei zu helfen. 1423 N. Clark Str.

Verlangt: Kinderloses Ehepaar für 3 Flat-Gebäude, gegen freie Wohnung, Heizung und Licht. 621 Wellington Ave. Telephon: Wellington 6045. dofrsa

Verlangt: Wandelbilder-Amateure und Anfänger beiderlei Geschlechts, alle Altersklassen, kann sofort für freies Ausprobieren nach der Delight Film Co., 2139 S. Wabash Ave. 7dz*X

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Porter, ledig, kann gut bartenden. Gute Stellung. Phone: Diversey 2502.

Gesucht: Norddeutscher, 24, wünscht Beschäftigung als Coalpasser oder Feuermann. 2239 Lincoln Ave. Phone: Lincoln 6302. di—jon

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: Zwei Mädchen oder Frauen für ein paar Tage Fabrikarbeit, P. J. Dreh & Co., 240 Garfield Ave. frsa

Verlangt: Erfahrene Mädchen als Verkäuferin in Bäckerei, 987 Grace Str.

Verlangt: Mädchen für Bäckerladen. 2310 W. 51. Straße. frsa

Verlangt: Mädchen, um im Wurstdepartment zu arbeiten. Arnold Bros., 600 W. Randolph Straße.

Verlangt: Frauen für Hilfsarbeit; bringt Karte. 1210 Milwaukee Ave. do—jon

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Läden und Fabriken

Verlangt: Erfahrene Mädchen für Spulen von Baumwolle; gute Arbeitsverhältnisse und guter Lohn. Nachzufragen in 2300 Diversey Ave., hinten, nahe Elston und Western Ave. frsasn

Verlangt: Tüchtige Verkäuferin für Bäckerei.
Cramer's Bäckerei,
3434 N. Halsted Str.
frsasn

Verlangt: Frau mit großem Bekanntenkreis, um während ihrer freien Zeit Geld zu verdienen. Adr.: O 2178 Abendpost. do—jon

Verlangt: Sehr tüchtige Waist- und Aermel-Arbeiterin; auch Lehrmädchen. 4400 Vincennes Avenue, 2. Apt. midofr

Hausarbeit

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche; gutes Heim, feines Zimmer, $12. 4045 Eberhardt Ave. Telephon Hyde Park 8940.

Verlangt: Erfahrene deutschamerikanische Köchin. Nachzufragen bei Mrs. H. Piper, 1610 N. Wells Str. frsa

Verlangt: Eine Geschirrwascherin. 3209 N. Ashland Ave. midofr

Verlangt: Frau für Reinmachen, — 1120 Center Str., 1. Flat.

Verlangt: Geschirrwascherin für Restaurant, 511 W. North Avenue. frsa

Verlangt: Gute Wäscherin für Samstag vormittag. Anzutragen nach 6 Uhr abends, 445 Belden Ave., 1. Fl. Phone: Lincoln 4770.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 2825 Lincoln Ave. frsasn

Verlangt: Frau zum reinmachen. 2823 Albert Court, nahe Diversey und Clark.

Verlangt: Köchin für Business Lunch; lange Stunden; keine Sonntagsarbeit. 609 W. Randolph Str., Saloon.

Verlangt: Erfahrene Köchin für Saloon-Lunchlunch, keine Sonntagsarbeit; erstklassige Empfehlungen verlangt. Adr.: Z 1311 Abendpost. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein Kochen; wo waschen. Phone: Normal 5704. frsasn

Verlangt: Junges Mädchen zur Mithilfe bei leichter Hausarbeit, Nachts heimgehen. 653 Grace Str., 1. Flat. Phone: Graceland 2312.

Verlangt: Frau, um Samstags Apotheke zu schrubben. 2000 Division Str.

Verlangt: Waschfrau, 4264 Hazel Avenue, Tel. Graceland 233.

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Arbeit in Bäckerei. 1423 N. Clark Str.

Verlangt: Erfahrene Haushalterin mittleren Alters, einfähriges Kind zu besorgen; gutes Heim für die richtige Person. Anzutragen im Laden, 3411 Fillmore Ave. 16dez1mX

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in der Familie; bitte vorzusprechen in der Apotheke, 2300 West Chicago Ave. mitrfsn

Verlangt: Geschirrwascher. Keine Sonntagsarbeit. Kleins Restaurant, 304 Jackson. midofr

Verlangt: Mitteljährige Frau für allgemeine Hausarbeit; 2 Erwachsene und ein Baby; kleines Apartment; Lohn $10 für richtige Person. 6339 Kimbark Ave., 2. Apt. Telephon: Hyde Park 4881. 17dz1mX

Verlangt: Erster Klasse ungarische Köchin; muß backen und kochen können; Lohn $25 bis $30 die Woche. Nachzutragen sofort, 233 S. 55. Straße. 17dz1mX

Verlangt: Frau für Bügeln und Reinmachen, 851 Dakdale Avenue, 1. Flat. dofr

Verlangt: Geschirrwascherin von 10 Uhr vorm. bis 8 abends; $12 die Woche; auch Kaffee Bedienung und eine für Mittagstisch. 2102 Larrabee Str. frsa

Verlangt: Junges Mädchen oder ältere Frau um bei der leichten Hausarbeit mitzuhelfen, in Tausch für Zimmer und Board und $4. Gehen Heim und Sonntags frei. 3125 Palmer Square, 2. Apartment. Phone: Belmont 3012. midofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit und im Bäckerladen zu helfen bei alleinstehender Frau; guter Lohn; keine Sonntagarbeit. 3620 28. Str. midofr

Verlangt: Junges Mädchen, 16 bis 17 Jahre alt, für Hausarbeit; kein waschen. Fr. Diner, 635 Center Str. Phone: Diversey 2583. midofr

Verlangt: Zuverlässige Frau für allgemeine Hausarbeit in frischer Portland; kleine Familie; gutes Heim. Nachzufragen: F. G. Davis, 904 Tribune Bldg. Phone: Central 5065. dofrsasn

Verlangt: Frau für Schruppen. 658 Belden Ave. dofrsa

Verlangt: Gute deutsch-ungarische Köchin für Tagarbeit; guter Lohn; auch Frau um Store reinzumachen. 1602 N. Wells Str. dofr

Verlangt: Mädchen oder Frau zur Hilfe im Dining Room, auch in der Küche; guter Lohn. Montrose Hospital, 2546 Montrose Ave. dofr

Verlangt: Frau für leichte Hausarbeit und Kochen bei Erwachsenen. Soll zu Hause schlafen. 495 Eugenie Str., 2. Floor. midofr

Verlangt: Junges Mädchen bei Hausarbeit behilflich zu sein, kleines Apartment, 4812 Winthrop Ave., 2. Apt. dofr

Verlangt: Aeltere Frau, um bei Hausarbeit behilflich zu sein. 2843 Diversey Ave., 1. Apt. dofrfa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim; guter Lohn. 433 Roslyn Place, 2 Blocks nördlich von Fullerton Ave. 15dz1mX

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Telephon: Rogers Park 6. dofrsa

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit; zuhause schlafen. 1152 Dakton Str.

Gesucht: Bessere Frau sucht Hausarbeit von 8 bis 3. Telephon Armitage 3480. frsa

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen sucht Hausarbeit, ohne Wäsche, Nordseite. Bitte vorzusprechen: 1548 Clybourn Ave., 1. Floor.

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro ltgl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants, 940 North Ave. Telephon: Lincoln 2190. 11dez1mX

Billard und Pocket Tische
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Neue und gebrauchte Billard- und Pocket-Tische, all Sorten; leichte Abzahlungen. Vermietet und zieden Marke vom Kaufpreis ab. Abe Brunswick-Balke Collender Co., 623 S. Wabash Ave. 20ct*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Dr. Frau, früher Assistent d. Wiener Universität, Spezialität für Privatkrankheiten. 1161 Milwaukee Ave. St. 10—12 Mittags, 5—8 Abds. 15dz*X

Dr. Hasenclever, Vorsteherin, verhilft u. Frauenkrankheiten, 3006 W. Madison Str., 9—8. 15dz2mX

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Kauft ein Roominghaus, es bringt ein sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantiert. 45 Zimmer; Miete $150; Einnahme $400; frei Heizung; zwei Besitzer in 20 Jahren; sechs an 30 Zim., Profit $125 monatl.; etwas Knabl. Andere mit 25, 20, 16, 14, 12 Zimmern; Profit von $50 monatlich an, und freie Wohnung. Geht zu Lange, 704 N. Dearborn Straße. 12dez1mX

Seltene Gelegenheit. Verkaufe mein erstklassiges Restaurant auf der Nordseite; Reingewinn über hundert Dollars wöchentlich. Weil ein gutes Geschäft kaufen will, der schreibe sie fort an N. H., 1044 Wrightwood Ave., oder telephoniert: Lincoln 5030, zwischen 5 und 6 Uhr abends. Agenten verbeten. dofrfa

Verkaufe mein gutgehendes Restaurant an belebter Straße auf der Nordseite; Reingewinn über $100 wöchentlich. Weil ich mich zur Ruhe setzen will, der schreibe sie fort an N. H., 1044 Wrightwood Ave., oder telephoniert, zwischen 5 und 6 Uhr abends: Lincoln 5030. dofr

Zu verkaufen: Schuhstore. 1718 Cornelia Avenue. frfa

Zu verkaufen: Leichter Grocery- und Candy-Laden, gut etabliert, preiswert. 1046 W. 64. Straße, nahe Paulina.

Zu verkaufen: Schuhreparatur-Shop; gute Nachbarschaft und Lage; mit Vorrat und Maschine, billig wegen Todesfall. 1455 Belmont Ave., 3. Flat. dofr

4010 Ellis Ave., 9 Zimmer-Einrichtung, vollständig. Miete $40; 4 Zimmer bringen $60 monatlich; muß sehr billig verkaufen. dofrsasn

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessen; hinten Wohnzimmer; wegen Krankheit verschleudert, 0158 S. Racine Ave. dfrsa

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Verlangt: Partner für Kohlen-, Holz- und Express-Geschäft zum Mithelfen. Nachzufragen 1206 Diversey Parkway. Tel. Wellington 1922. frsasn

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Vermiete drei große, helle Zimmer, neu tapeziert, nur an 2 Leute, $9. 1836 N. Springfield Ave. frsasn

Zu vermieten: Helle moderne Basement-Wohnung, $9. 1335 Fletcher Str., nahe Sawyer Avenue. bz22,26,29jz2

Zu vermieten: 5 Zimmerflat, 3 helle Bellzimmer, oberes Flat. 3139 No. Dakley Ave.

Zu vermieten: 2053 N. Racine Ave., 6 Zimmerflat mit Bad; $102; nimmer erlaubt; freie Miete bis zum 1. Januar. Schreibt vor oder telephoniert: Garfield 800, M. S. Saßgen, 3101 Grand Avenue.

Zu vermieten: 1665 bis 1703 Dawson Str., 4 Zimmer, frisch dekoriert, $8—$10; frei bis zum 1. Januar, 1665 Dakton Str. 10dez1mX

Zu vermieten: Helle Wohnungen, drei und vier Zimmer mit Bad, 3404 N. Clark Str. Kaufmann, Telephon Wellington 8265. *X

Zimmer und Board
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Vermiete Einzel- und Doppelzimmer, dampfgeheizt, elektrisches Licht. Lenjen, 534 N. Clark Str. midofr

Wünsche anständigen Roomer; gutes Heim; privat, 4216 Carroll Ave. Phone: Kedzie 2030.

Zu vermieten: Schönes großes Zimmer, $2 die Woche. 1129 N. Wells Str., 3. Flat.

Zimmer zu vermieten, $1.25 die Woche. — 731 W. Lake Str. 20dez1mX

Vermiete warmes großes und kleineres Zimmer; Bad und Telephon. 2130 Fremont Str. dofrsasn

Frau wünscht Roomers und Boarders. 1643 N. Halsted Str. 18dz1mX

Vermiete Haushaltzimmer, 1707 N. Halsted Straße. bz18—27jz

Zu vermieten: Schöne, helle Zimmer mit elektrischem Licht; Bad; auf Wunsch mit Board. 402 Webster Ave., nahe Clark Str. 14dz1mX

Möblierte Zimmer, einfach und doppelt, $1.50 bis $4.00 wöchentlich. 600 N. Clark Straße. 13dez2mX

Zu mieten gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu mieten gesucht: Mann sucht Zimmer bei Witwe als alleiniger Roomer. Nur brieflich an R. R., 415 North Ave., Store.

Verlangt: Gute Pflege für 4jähriges, gut erzogenes Mädchen, wo Mutter mitwohnen kann. Umgegend Diversey und Clark. Phone: Diversey 8890. dofr

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

$$$$$$$$$$$$$$$$$$$$$$

Braucht Ihr Geld?

— Darlehen gemacht auf Möbel — zu den gesetzlichen Raten.
Vom Staate Illinois lizensiert.
Darlehen auf selben Tage des Nachsuchens gemacht, in unserem Office 310 zwischen 9 und 5 Uhr, auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Warenlager-Quittungen u. Automobile in Storage, die niedrigsten Raten in Chicago. Falls sie nicht verkauft, vorsprechen könnt, schickt uns einen Brief und unser Vertreter spricht vor in Eurem Heim, Termine und Abzahlungen nach Belieben. Kein Geld im Voraus abgezogen.

Illinois Investment Company,
Zimmer 310 No. 8 So. Dearborn Str.,
Südwestecke Madison, 3. Flor, Hartford Bldg.

$$$$$$$$$$$$$$$$$$$$$$ 12jz1mtX

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Samstag abends bis 9 Uhr. Kranke State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 20t*X

Home Bank & Trust Co.
Abzahlungs- und Hypotheken-Abteilung.
Spezialkauf zu 5½ Prozent.
15fb*X

Zahle Bar für Government Bonds — Leihe Geld auf kleine Hypotheken. — Office stunden von 11 bis 3. Zimmer 805, Tille & Kraft Building, 69 West Washington Straße. bz18,20,22,27,29

Darlehen auf verbessertes Grundeigentum; Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 111 West Washington Str. Tel. Main 1865. 23jl*X

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Feine sächsische Christstollen für die Feiertage, 25 Cents das Pfund. Zu haben bei Gustav Lehmann, 2252 Belmont Ave. 16dez1mX

Brunniks beste deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schützen vor Rheumatismus. Fabrikation, 1537 Clybourn Ave. 6dez1mtX

Bildet Euch zur Krankenwärterin aus und verdient $30 bis $35 wöchentlich nach der Graduation, 2 Jahre Hochschule zum Eintritt nötig. Schreibt: Supt. of Nurses, Washington Park Hospital, 60. Str. und Vernon Ave., Chicago. 15—23bz

Amtliche Beglaubigungen und Affidavits werden ausgeführt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Ziel, 223 W. Washington Str. 1jl*X

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen, nur gute und reelle Arbeit. Federdown-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walzer. 2ag,frsondi*

Empfehle meine Filialschule als Weihnachtsgeschenk. A. Zimmermann, 1451 Clybourn Ave. 25nov1mtX

Heiratsgesuche
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cts. d. Wort aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: bildhübsche Witwe, habe kein Heim, möchte gern die Bekanntschaft eines älteren Herrn machen zwecks Heirat; kein Schwindler. Bitte genaue Adresse. Adr.: P 1188 Abendpost.

Kaufs- und Verkaufsangebote
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Zu verkaufen: Damenring mit großem blauweißem Diamant. $145 Wert, für $85. Phone: Garfield 6882. frsasn

Zu verkaufen: 18 Bände Meyers Konversations-Lexikon; Bargain. Goldmans Bücherladen, 424 So. Dearborn Str. fasn

Kaufe alle alten, künstlichen Zähne u. Zahnbrücke, auch Goldzähne, Brillen, sowie zerbr. Ihe Victoria, 143 N. Wabash Ave., Zim. 200. di—jon

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Zu verkaufen: Combination Kohlen- und Gasherd, Library-Tisch und Lampe, Oak- und Leder-Schaukelstuhl, Oak Piano und Bank. 5728 N. Ashland Ave. Tel. Graceland 2443. frsasn

Zu verkaufen: Billig, Oefen, Pianos, Sprechmaschinen. 1535 Hudson Ave. frsato

Zu verkaufen: Großer und kleiner Heizofen, billig. 2825 Lincoln Ave. frsasn

Zu verkaufen: Großer Heizofen, wie neu. 4311 Schoel Str., nahe Kildare. dofr

Zu verkaufen: Neuer Heizofen, Kochofen, Gasofen und Waschmaschine, spottbillig. 1621 Larrabee Straße. 20dz1mtX

Händler

Extra Storage Verkauf.
$50 nehmen $200 großen Cabinet Phonograph 3 Monate gebraucht, prachtvoller Pedestal eingeschlossen; auch $12 wert Records. Wir haben einige $150 echte Leder Parlor-Sets, wie neu, verkaufen sie für die beste Offerte. Abliefern frei. Wir nehmen Liberty-Bonds. Offen bis 9 Uhr abends, Sonntags von 9 bis 4. Kommt sofort. Western Storage, 2810 bis 48. Harrison Str. 17dz1mtX

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2201 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 15mz*X

Pianos, musikalische Instrumente
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Verkauf von Pianos!
Reebie's Warehouse, 2525 Sheffield Ave. 25 Pianos und Sprechmaschinen, alle Macharten, Preise von $50 aufwärts, müssen verkauft werden, um Raum zu machen. Versäumt diese Gelegenheit nicht. Offen Mittwoch und Samstag Abends. 16nov*X

$195 kaufen mein hochfeines 88 Noten Spieler Piano, ein großes Sortiment von Musik u. Cabinet Bank eingeschlossen, Spieler ist so gut wie neu, muß sofort verkauft werden. Zur Hälfte des Preises anzahlen, Rest kann in monatlichen Raten zu je $10 bezahlt werden. Vorzusprechen 1601 West Madison Str., Ecke Ashland Blvd., im Store. Fragt nach Lot 28. Offen bis 9:30.

Bargain
$200 Phonograph mit Records und Diamantnadel für $55 verkauft. Auch prächtiges Player-Piano; neuester Stil Parlor-Suite; Eßzimmer-, Bettzimmer-Sets; Rugs; Bilder. Verkaufe für wenig eine vernünftige Offerte. Verkauf diese Bargains nicht. 1922 E. Kedzie Ave. 10dz1mtX

Zu verkaufen: Prachtvoller $250 Mahagoni Cabinet Phonograph, wie neu, jetzt nur $70. 2244 Lefthwood Ave., Apt. 2. Tel. Rabenswood 230. frfa

Zu verkaufen: Feines große Sorte Cabinet Mahagoni Phonograph und Records; billig. Privatperson. 1824 No. Kedzie Ave. frfa

Nur $110 für ein schönes Dr. F. Miller Upright Piano; hat $600 gekostet. $5 per Monat. Ebenfalls eine feine Auswahl von neuen Pianos von bester Qualität bei Aug. Groß, 5081 Broadway. 10dz2mX

Zu verkaufen: Spieler-Pianos und einige gebrauchte Pianos zu den niedrigsten Preisen.—Mason & Lescher, 1961 N. Halsted Str. 17dz,bf—bi

Verkaufe für $15. Concert Phonograph mit Records. 143 N. Wabash Ave., Room 404. 15dez1mX

Muß verkaufen: Upright Player Piano und Phonograph. 3301 Beach Ave., oben. bz14—21jX

$50 kaufen $200 Phonograph, ebenfalls Piano und Möbel, billig; nur 90 Tage in Gebrauch; auch einzeln. 3222 Jackson Blvd., nahe Kedzie Avenue. 1dez1mtX

Victor-Sprechmaschinen billig, Records in allen Sprachen. 335 W. North Ave. Kataloge frei. 7mai*X

Kleider
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Wir verkaufen Anzüge und Ueberzieher für Männer auf Kredit. Bezahlt während Ihr sie tragt. $1.00 die Woche. Ein großes Sortiment und billiger als andere Läden für Bar verkaufen. Wir nehmen Liberty Bonds.
M. Hyman & Co.,
215 N. Clark Str., nahe Lake Str. 3dez*X

$3 bis $10 für alte Männeranzüge, Ueberzieher, zahlt Abe Markowitz, 1229 S. Jefferson Str. Phone: Canal 7258. Kommt überall. 3bz1mtX

Männerkleider-Bargains: Neue, nicht abgeholte, sind $25 bis $45; nach Maß gemachte Anzüge und Ueberzieher jetzt $15 bis $22.50. Etwas getragene, nach Maß gemachte Anzüge $5 u. aufw. Offen täglich, Abends u. Sonntags. S. Gordon, 1415 S. Halsted Str. 4ab*X

Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Ausverkauf von Kanarienvögeln, Seifert-Roller; gute Sänger; auch Zuchtweibchen, $6 und aufwärts. Alle Sorten Käfige, große und kleine; 3 Stück Flugkäfige. Täglich bis 3 Uhr, Samstag den ganzen Tag vorzusprechen. 956 Willow Str., 3. Flat. Phone: Lincoln 532. frfa

Zu verkaufen: Seifert Roller, Männchen und Weibchen; erstklassige Sänger, 1412 Clybourn Ave. Tel. Lincoln 8328. frfa

Zu verkaufen: Kleiner schwarz-gelber Terrier, 2 Jahre alt, billig. 1306 W. Madison Str.

Ausverkauf Kanarienvögel, gute Sänger u. Zuchtweibchen, „Züchter", 2225 Roscoe Str. Phone: Lake View 9014. frsasn

Zu verkaufen: Kanarienvögel, gute Sänger. 1499 Clybourn Avenue.

Singende (Roller) Kanarienvögel, $5 bis $8; Weibchen $1.50 aufwärts. 1806 South Central Park Ave., Douglas 2 bis Clifton Hl. Station. Phone: Lawndale 1464, „Jafit". frsasn

Zu verkaufen: Hochfeine Roller Kanarienvögel (Stamm Seifert) und Weibchen. Kramer, 634 West North Ave. mi—fa

Zu verkaufen: Kanarienvögel; gute Sänger, 2158 N. Halsted Str., 2. Fl. 18dez1mX

Verkaufe echte Scotch Collie Puppies, 5310 Süd Ashland Ave. midofr

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Zu verkaufen: 5 Passenger Ford Automobil mit Rosh Wagneln; in sehr gutem Zustande; muß verkauft werden, 5948 So. Western Ave. dofrsasn

Rechtsanwälte

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 920. bfo*X

Rechtsanwalt Warnholtz,
140 N. Dearborn Str.
Telephon Randolph 3598.
3dz4mX

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur, bekannter deutscher Advokat und Notar. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 18ol*X

Amtliche Beglaubigungen und Affidavits werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Ziel, 223 W. Washington Str. 1jl*X

Louis H. Gottlieb, deutsch-ungarischer Advokat, erteilt Rat frei. Zimmer 505, 133 W. Washington Str., von 9 Uhr morg. bis 3 Uhr nachm., und 1572 N. Halsted Str. von 4 Uhr nachm. bis 8:30 abends, am Sonntag von 9 bis 1 Uhr nachm. Phone: Diversey 3134. 16ap*X

Dr. Hugo Raban, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30dz*X

Grundeigentum und Häuser
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nordseite

$200 bar und $15 monatlich kaufen 2 Flatheim, hohes Basement und Attic. Preis $2750. Wm. Zelosky, 3553 North Western Ave. 14dz1mX

Nordwestseite

Zu verkaufen: Moderne Brick-Cottage, elektr. Licht, Oak Trim, Furnaceheizung, Eureka automatischer Heißwasserheizer, Laundry, Zuber, Porches vorn und hinten, 5 Zimmer auf dem 1. Floor, ein Zimmer in Attic, Lot 30 bei 127½. Straße gepflastert und bezahlt; nahe 3 Carlinien, Kirchen und Schulen, Preis $4600; ungefähr $2000 bar nötig; keine Agenten. Zu erfragen beim Eigentümer: 2236 No. Seeley Ave., nahe Fullerton Ave. 20dz*X

Zu kaufen gesucht: Zwei oder dreistöckiges Brickhaus, Nordwestseite. Schreibt unter der Adresse: N 1983 Abendpost. dofr

Vorstädte

Bargain! Zu verkaufen, oder nehme auch schuldenfreies 2 oder mehr Flatgebäude in Tausch, 12½ Acker, mit 7 Zimmerhaus und allen Nebengebäuden, ½ Meile westlich von Lincoln und Touhy 2, Schlinie; große Zukunft; Interurban Bahn jetzt in Bau; Station ½ Meile entfernt. Adr.: John Kopp, Tesville, Ill., Lincoln und Touhy, Saloon. frfa

Farmländereien

Land! Land! Land!
Mehrere Chicagoer wollen sobald wie möglich unser Land sehen, um sich zusagenden Falles anzukaufen. Wir haben uns deshalb entschlossen, am 1. Januar 1919 eine spezielle Chicago Exkursion zu veranstalten. Dies ist eine seltene Gelegenheit, eine der größten und ältesten deutschen Kolonien im Süden, die noch Zuwachs wünscht, mit geringen Auslagen zu sehen. Alles nur Dienstbare, das im Norden und Süden gedeiht, kann mit größtem Nutzen gezogen und abgesetzt werden. Die Ansiedler — hunderte an der Zahl — sind alle unabhängig, wohlhabend und zufrieden. Gesundes Klima, weiches Wasser, guter Regenfall (keine Steine, kein Sumpfland, keine Neger), ausgezeichneter wachskräftiger Grund und Boden sind vorhanden. Ebenso gute Straßen, Eisenbahnen, Städte, Kirchen jeden Glaubens, Schulen und gute Märkte. Sehen macht Glauben. Um es jedem leicht zu machen zu sehen und sich zu überzeugen, zahlen wir jedem ohne Ausnahme die Hälfte der Reisekosten. Bei einem Ankauf wird dann die andere Hälfte erlaubt. Wir geben persönlich gerne volle Auskunft, oder man schreibe unter Adresse: Zimmer 911, Nr. 8 Süd Dearborn Str., Chicago. Office offen bis 8 Uhr abends. Henry C. Bartling. 14—31bs*

Alle Farm-Interessenten sollten nicht versäumen, ihre Adresse 804, McCormick Building, einzusenden. Da ich nur auf einige Tage nach Chicago komme, so werde ich sie ausführlichen und über die Chicago Kolonie Auskunft geben. Wir haben jetzt verschiedene Gemüse im Felde. John Piplad, Farm Owner, Developer and Colonizer, Bush, Louisiana. bez6—31X

Verkaufe gut bebauerte 80 Acre Wisconsin Farm, guter Vorrat und gutes Handwerkzeug; $12,000; wünsche Stadteigentum. — Beltman, 2828 Lincoln Ave. midofrfa

$50 Anzahlung, Rest $10 monatlich, kaufen prachtvolle ¼ und ½ Acker Hühnerfarmen; neue Gebäude; 5c Fahrgeld. Room 1620, Ashland Block. 16bz1mX

Ofenteile und Reparatur
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert. Margolis, 607 Milwaukee Avenue. *X

Plumbers und Supplies
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Plumbing Supplies zu billigsten Preisen für Jedermann. L. Gerstendlatt, 2760 Lincoln Ave. 23jn*X

Leichenbestatter
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Western Casket and Undertaking Co.—Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 368. 18mi*X

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren

Börsenotierungen.

Chicago, den 20. Dezember 1918.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags.

	11:00 vorm.	Schluß gestern
Mais—		
Januar	$1.30⅛	$1.36⅞
Mai	1.36⅞	1.35
Hafer—		
Januar	.71¾	.71
Mai	.72	.71¼
Speck—		
Mai	13.45	13.00
Schmalz—		
Mai	24.25	24.02
Rippen—		
Mai	24.00	23.72

Nachstehend die heutigen Schlußnotierungen an der Getreidebörse:

	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Jan.	$1.32¼	.71⅝			
Mai	1.36⅝	.71⅝	13.80	24.45	24.75

Mais schloß um 1¾ bis 2⅜, Hafer um ⅜ höher ab. Dezembermais stieg um 3½ auf $1.47, hauptsächlich der ungünstigen Witterung und der geringen Zufuhr halber, die sich nicht heben wird, solange die Landstraßen Sümpfen gleichen. Die Wetteransage lautet auf weiteren Regen, und ein Sinken der Preise dürfte erst mit dem Eintritt von Frost zu erwarten sein. Auch die Maiszufuhr in den ländlichen Stapelplätzen war heute mit 467,000 Bushels eine sehr geringe.

Europäische Wechselraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan & Trust Co., 112 W. Adams Straße, stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

	Heute	Gestern
London—		
Cables	479.55	476.52
Checks	479.77½	475.75
Paris—		
Cables	5.45	5.45
Checks	5.46	5.46
Holland—		
Checks	42⅝	42⅝
Italien—		
Checks	6.35	6.35
Schweiz—		
Checks	4.85	4.85½
Dänemark—		
Checks	26.95	27.15
Norwegen—		
Checks	28.05	28.15
Schweden—		
Checks	29.25	29.50
Spanien—		
Checks	19.90	19.95

Produkten-Börse.

Geflügel ist, wohl infolge des abnormen Wetters, im Preis gewichen, zugerichtetes durchschnittlich um einen Cent das Pfund, und der Umsatz scheint, nach dem Aussehen des Marktes zu urteilen, sehr lebhaft zu sein; man kann kaum durchkommen. Schneller Umsatz ist bei dem herrschenden und angesagten milden Wetter für die geschlachtete Ware sehr erwünscht und mag manch einem Gelegenheit zu einem billigen Vorfest-Braten geben. Butter, Eier, Kartoffeln und Gemüse sind auffallender Weise völlig unverändert, wie auch die Notierungen für Fleisch kaum um wenige Cents hier und da von den gestrigen abweichen.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.

(Notierungen nach Bericht von W. S. Jahn Co., 130 Nord Franklin Straße.)

Eidotter	$0.18½	—0.20
Starke Nachfrage, doch Preise stetig.		
90% gut bis bester wie oben geringere Grade; billig nach Butterfettgehalt.		
Preise steigend wegen geringer Vorräte an Kühlware und frischem Material.		
Gelatine	0.79	1.05
Gut, schöne Ware sehr wertig offeriert. Importierte abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Ware einzutreten.		
Getrocknete Eier		1.00
Rice Cones		1.65
Gummi — Arabischer	0.29½	—0.50
Tragcant für Icecream powder		2.85
„Icecream powder"	0.35	—0.40
„Milchrein pulver"		0.70
(Die Ernte ist ausverkauft.) (Viele Export-Orders.)		
Reismehl		0.08
Zucker.		
Granul., Rohrzucker, 100 Pfd. $		9.49
do., Rübenzucker, do.		9.46

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund	—0.67½
„Firsts" das Pfund	—0.66
„Seconds", das Pfund	—0.54
„Packware, das Pfund	—0.40
„Ladies", das Pfund	—0.46

Eier.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 South Water Straße.)

„Extras", das Dutzend	—0.64
„Ordinary Firsts", das Dtzd.	—0.58
Gemischte Ware, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	—0.51
(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)	

Käse.

(Notierungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	—0.35
Rahmkäse, „Zwins", das Pfd.	—0.35
„Daisies", das Pfund	—0.36
„Long Horns", das Pfund	—0.37
„Young Americas", das Pfund	—0.37
„Brick", das Pfund	—0.34
Schweizer, neu, das Pfund	—0.40
do. (Block), neu, Pfund	—0.40
Limburger, 2-Pfund-Stücke	0.29½
do., Pfund-Stücke	0.30½

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkaufe.	Hoch.	Niedr.	Schluß
Amer. Radiator	10	295	295	295
do., Vorzugsaktien	10	125	125	125
Amer. Shipbuilding	20	118¾	118¾	118¾
Armour, Vorzugsakt.	82	101¼	101¼	101¼
Booth Fisheries	100	22¾	22¾	22¾
C. C. & C. Pfds.	100	½	½	½
do., Vorzugsaktien	200	10¼	10	10
Chic. Pneum. Tool	100	67	67	67
Chic. Pfds. Ser. 2	40	8	8	8
Chic. Title & Trust	10	189	189	189
Cudahy Comp.	45	104¼	104	104
Commonw. Edison	5	114	114	114
Diamond Match	25	110	110	110
Ebbd. Werkell & Co.	910	22¾	22½	22½
Lindsay Light	10	14½	14½	14½
Montg. Ward, Vorz.	47	109	109	109
Quaker Oats	5	205	205	205
do., Vorzugsaktien	25	100¼	100¼	100¼
Sears-Roebuck	245	168	168	168
Stewart-Warner	200	79½	78¾	79
Swift International	654	44¾	44	44
Swift & Comp.	1153	124½	123½	123½
Un. Carbide & Carb.	983	57	56½	56½
do., Rights	2234	3¼	2¾	3¼
United Paperboard	5	21	21	21
Wilson Company	50	75½	75½	75½
do., Vorzugsaktien	18	99	99	99
do., Rights	15	¼	¼	¼

Bonds.

$15,000 Chic. Telephone 5s	97¼	97	97	97¼
15,000 R. Serv. R. Ill 5s	87½	87½	87½	87½
500 Swift Co. 1st 6s	97	97	97	97
450 U. S. Lib. 3d 4¼s	95.40	95.20	95.20	95.20
100 do. 4th 4¼s	94.50	94.50	94.50	94.50

Die nachstehenden Notierungen der New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind heute, als Schlußkurse, bei den hiesigen Aktienmaklern bekannt gegeben worden:

	Schlußpreise Heute	Gestern
American Can Co.	45¼	45¾
American Locomotive Co.	81	81¾
American Smelting	78¼	80¼
Anaconda	63¼	64⅝
Archilon	89¾	92¾
Baldwin Locomotive	63¾	74⅝
Baltimore & Ohio	52½	53
Bethlehem Steel	60⅝	61¾
Chicago, Milw. & St. Paul	41¾	41¾
Central Leather Co.	58¾	59¼
Crucible Steel	56⅝	57
General Motors	127½	127⅝
Inspiration Copper	45⅛	45⅞
Int. Mercantile Marine	25⅜	26¼
do., Vorzugsaktien	109⅝	111¾
Int. Paper Co.	31	31
Mexican Petroleum	166	165½
New York Central	75	76
Northern Pacific	93½	95
Pennsylvania Linien	45⅛	45⅛
Peoples Gas	50⅞	50
Reading	80½	81¼
Rep. Iron and Steel	74¾	75
Sears & Roebuck	168	167½
Southern Railway	28⅜	28⅞
Texas Oil	189	190
Tobacco Products	79¾	79⅝
Union Pacific	126½	127⅝
U. S. Rubber	76¼	77⅜
U. S. Steel	94⅞	95⅜
do., Vorzugsaktien	112⅛	112¾
Utah Copper	72⅜	74
Westinghouse	42¾	43

Der Markt war heute schwach, das kaufende Publikum hat zu den in Aussicht gestellten Friedensaufträgen wenig Vertrauen. U. S. Steel stand heute auf 95⅜ und 4¼prozentige Freiheitsanleihe wurde zu $94.46 verkauft.

Die Baumwollebörse.

An der New Yorker Baumwollbörse wurden heute Nachmittag 2:15 folgende Preise verzeichnet:

	2:15 nachm.	Hoch	Niedr.	Schluß gestern
Januar	29.90	29.95	29.70	29.48
Mai	25.87	25.98	25.55	25.52

Abermals angeklagt.

Grandjury beschäftigt sich wiederum mit Ralph und Frank J. Graham.

Nachdem Ralph und Frank J. Graham bereits im vergangenen Frühjahr wegen angeblicher Annahme von Depositengeldern, obgleich ihre Bank zahlungsunfähig war, unter Anklage gestellt worden waren, erhoben die Großgeschworenen heute gegen die Genannten, den Präsidenten, bezw. Sekretär der verkrachten Bank von Graham & Sons, 661 W. Madison Str., drei weitere Anklagen. Die Bank wurde am 29. Juni 1917 geschlossen, und ihre Verluste sollen sich, nach Angabe von Hilfsstaatsanwalt Grover C. Niemeyer, auf mehrere Millionen belaufen. Verschuldet wurde der Zusammenbruch durch unsichere Darlehen und durch einen Ansturm seitens der Einleger. In den drei Anklageschriften werden die Einleger Mary O'Rourke mit einem Verlust von $88, Alfred L. Racine, der $90, und Joseph G. Kirwanger, der angeblich $300 verlor, besonders aufgeführt. Die Angeklagten wurden seitens der Großgeschworenen unter je $15,000 Bürgschaft gestellt.

Unter dieselbe Anklage gestellt wurde heute auch der Bänker Edmund Szajkowski, Präsident der verkrachten Fidelity State Bank. Seine Bürgschaft beträgt $5000. Er soll sich in bedeutende Grundeigentumsspekulationen eingelassen haben. Die Bank, 2995 Milwaukee Avenue gelegen, wurde am 31. Januar dieses Jahres vom Staatsauditeur geschlossen. Die Verbindlichkeiten betrugen $250,000, Deckung ist angeblich nicht vorhanden.

Grober Vertrauensmißbrauch?

Ellis G. Durkee und Gattin angeblich von Privatdetektives geschröpft.

Ellis G. Durkee und Gattin hatten Streit gehabt, trugen sich mit Trennungsgedanken und ließen einander von Privatdetektives beobachten. Jetzt sind sie aber wieder ein Herz und eine Seele und haben in schönster Uebereinstimmung die fraglichen „Geheimräte", Richard W. Stanley, den Präsidenten der Stanley Detective Agency, dessen Angestellten Harry Pulzer und Stanleys Konkurrenten Daniel O'Leary, unter der Anklage verhaften lassen, mit einander unter einer Decke gesteckt, angebliches Beweismaterial gefälscht und die Auftraggeber um je $300 geprellt zu haben. Stanley wird außerdem bezichtigt, sich an Frau Durkee vergriffen zu haben. Heute wurden die Angeklagten Stadtrichter Caverly vorgeführt, der ihr Verhör auf den 31. Januar verschob.

Bürgermeister verhaftet.

Hat angeblich eine Frau um $475 beschwindelt.

Alexander Robinson, Bürgermeister von Matteson, Ill., ist von der Bundesbehörde verhaftet und heute Kommissär Mason vorgeführt worden, der ihn unter $2500 Bürgschaft stellte und die Verhandlung bis zum 31. Dezember verschob. Der Anklage zufolge hat Robinson von einer Frau Henry Braunstaedt $475 erlangt unter der falschen Vorspiegelung, daß er Regierungsbeamter sei und es in seiner Macht stehe, junge Leute vom Militärdienst frei zu bekommen.

Die Fliegerpost.

Im Luftpostamt wurde heute mitgeteilt, daß der Luftpostverkehr mit New York vom hiesigen Ende aus nicht eher angeknüpft werden könnte, als bis wieder eine Maschine verfügbar sei, nachdem die des Fliegers Eberfole vorgestern versagte. Aus Cleveland kam die Meldung, daß der Flieger Johnson heute vormittag kurz vor elf Uhr dort nach Chicago abgegangen sei; er dürfte, wenn ihm unterwegs nichts zustößt, heute noch hier anlangen, und wird dann vielleicht morgen von hier aus den ersten Postflug nach dem Osten antreten.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Im Netz der Spinne.

Der Witwe Dean Anlage in der Bond and Mortgage Co. of Illinois.

Ein riesiges Personal.

Aus Jahresberichten von Countybeamten. — Karl Brudigam bedenkt deutsches Waisenhaus. — Hochbahnfahrpreis-Prozeß: Schluß des 1. Kapitels

Suzanne Ella Wood Dean ist eine noch junge, reiche Witwe und wohnt bei ihrer Mutter, für die sie häufig von Russell Firebaugh, der sich für einen Agenten der American Bond and Morgage Co. ausgab, sechsprozentige Hypotheken gekauft hatte. So entspann sich zwischen Firebaugh und den beiden Frauen eine Freundschaft, er schnitt der jungen Witwe nach allen Regeln die Cour, fuhr sie in seinem Kraftwagen spazieren, besuchte mit ihr Theater und seine Lokale und erzählte ihr beiläufig von seiner Gründung eines neuen Geschäfts, der Bond and Mortgage Co. of Illinois; $25,000 habe er selbst bereits hineingesteckt, er bezahle sieben Prozent auf alle Stammaktien und obendrein in monatlichen Raten. Schließlich veranlaßte er die Frau, für $42,500 solcher Aktien zu erwerben. Sie erhielt auch richtig Monat für Monat ihre Dividenden, die Geschäfte waren gut, Firebaugh bleibt ein feuriger Liebhaber, und schließlich hatte die Witwe $100,200 in dem Unternehmen angelegt, auch ihre schwarze Dienstmagd ihre Spargroschen. Dann erfuhr die Witwe, daß Firebaugh das feurige Herz einst unbedächtigerweise übergegangen sei und er von dem Faug einer reichen Wittib für das Unternehmen gepralt habe. Er machte sie stutzig, und sie stellte eine Untersuchung an, die ergab, daß Firepaugh überhaupt keinen Cent in das Unternehmen gesteckt habe, es aber unumschränkt leite, auch den aus drei Personen bestehenden Aufsichtsrat; diesem gehörten er selbst, Klara Anderson, eine Angestellte, und ein gewisser Wheton an. Dieser wurde nach einem Streit aber herausgeschmissen und Paul H. Smith sein Nachfolger; dieser tanzt, wie Firepaugh pfeift, sagt die Frau. Sie hat vergebens versucht, durch private Verhandlungen zu ihrem Recht zu gelangen, heute aber im Kreisgericht auf Einsetzung eines Masseverwalters und Abrechnung gegen die Gesellschaft angetragen.

Das Reich des Sheriffs.

Wie umfangreich das Amt des Sheriffs ist, geht daraus hervor, daß vor zwei Jahren die Zahl seiner Gehilfen, einschließlich der Kanzleibeamten, 523 war und heuer 535 ist. Dabei sind diese Leute oft wochenlang an Wochen- und Sonntagen im Dienst, z. B. zurzeit der Sonntagsgesetzdurchführung außerhalb der Stadt; die Wachen im Countygefängnis jahraus, jahrein jeden Tag. Im Countygefängnis sind 81 Leute angestellt, 222 im County- und 58 im Kriminalgerichtsgebäude, die beide unter der Verwaltung des Sheriffs stehen. Seinem Hauptamt, von dem aus die Gerichtshöfe bedient werden, gehören 171 an.

Das Personal des Countyschatzamts besteht aus 122 Personen; obendrein werden nachts und an Sonntagen in der Hauptgeschäftszeit, je nach Bedarf, 50 bis 250 Leute beschäftigt. Die Einnahmen des Schatzamts in den letzten drei Jahren waren:

Allgemeine Steuern: 1916	1917	1918
$50,000,458	$67,810,434	$61,060,076
Sondersteuern: 1916	1917	1918
$ 5,978,429	$ 7,250,000	$ 983,352

(Kleine städtische Sondersteuer.)

Wegen Steuerschuld verkaufte Liegenschaften	75,306	70,307	46,431
(Kleine wegen städt. Sondersteuer.)			
Ertrag der Verkäufe	$946,320	$1,356,821	$1,054,692

Die Geschworenenkommissäre haben in diesem Jahre, laut ihres Berichts, 55,569 Namen von Geschworenenkandidaten in ihre Bücher eintragen lassen, 53,794 im Vorjahre, 45,979 vor zwei Jahren, 22,770 gegen 18,374 und 20,609 in den beiden letzten Jahren wurden zum Jury- und 208 zum Großgeschworenendienst ausgewählt, außer den schon in die Stammrollen in früheren Jahren eingetragenen. Die Jagd auf Drückeberger, wobei der Fernsprecher und alle möglichen Kriegslisten eine Rolle spielten, war gerade so schlimm wie im Vorjahre; trotzdem kommen 5310 der Vorgeladenen nicht gefunden werden. 16,929 Bürger erfüllten die verlangte Dienstpflicht; 15,089 wurden von den Richtern davon befreit.

Ein Freund der Waisen.

Der am 19. Oktober verstorbene K. Bräutigam hat seiner Schwägerin Alwine Kay $1000, seinem Adoptivsohn Otto Schawe die Heimstätte 2211 West Walton Place und seinen Kindern $2500, dem Konkordiaverein $1500 für seine Grabstätte und deren Instandhaltung, das übrige seines $13,000 betragenden Nachlasses dem deutschen ev.-lutherischen Waisenhause in Addison vermacht.

Unlängst verstarb Frau Mary Schreiber; in ihren Nachlaß von $41,000 werden sich ihre drei Kinder, William Hotchkiß, Memphis, Lawrence Hotchkiß und Maude Simpson, 6923 Greenview Ave., und und der in Pennville, Mich., auf einer Farm wohnende Witwer Thos. Schreiber teilen. Beide Testamente wurden im Nachlaßgericht heute bestätigt.

Der Gatte im Zuchthause.

Harry Ingle wurde vor zwei Jahren in Denver wegen Fälschung ins Zuchthaus gesandt. Die Frau, Irene, ernährte hier seither die beiden Kinder, von denen der achtjährige Kenneth im letzten Juni von einem Kraftwagen getötet wurde, weshalb den Eltern $1000 Versicherung zufallen. Frau Irene hat jetzt auf Scheidung und Ueberweisung des Geldes geklagt.

Minna und Morris Finkelstein haben sich vorigen Samstag nach sechsjähriger Ehe getrennt. Der Mann soll ein Unmensch sein, seine Gattin des Diebstahls und des Ehebruchs bezichtigt haben, während er als Reisender fort war. Die Frau verlangt die Scheidung und Nährgeld.

Matilde will nach achtzehnjähriger Ehe von Charles Krüger geschieden werden, weil er im Jähzorn sie unlängst zur Flucht genötigt und häufig mißhandelt habe. Die Frau verlangt die Obhut über die beiden 14 und 17 Jahre alten Kinder und die Liegenschaften 1130 Christiana Ave. und 3741 Costello Ave., sowie Nährgeld.

Anna Rosenblum macht ihrem Charles, den sie am Mittwoch nach anderthalbjähriger Ehe verlassen hat, unter Mitnahme des zehn Monate alten Söhnchens, unmenschliche Behandlung zum Vorwurf. Gewürgt, mit den Fäusten hat er sie angeblich geschlagen, an der Ehre beschimpft und sich monatelang nachts außer dem Hause herumgetrieben. Er verdient in seines Vaters Druckerei $35 die Woche. Die Frau verlangt außer der Scheidung Nährgeld.

Ella Jackson hatte ihres Oskars Namen am 27. September 1915 angenommen, wurde drei Monate später von ihm in Stich gelassen und klagt jetzt auf Lösung des Verhältnisses.

Helen O'Brien wurde gleich nach der Hochzeit, am 7. Juni 1913, enttäuscht, da sie Kinderfreundin ist und auf Mutterfreuden verzichten muß, weshalb sie von ihrem Joseph geschieden werden will.

Des Hochbahnprozesses erster Teil.

Heute mittag kamen vor Kreisrichter Baldwin die Redekämpfe darüber, ob das Einhaltsverfahren gegen die Hochbahngesellschaft wegen der Erhebung von sechs Cents Fahrgeld verschoben werden soll, bis das gleichartige in Springfield erledigt worden ist, zu Ende. Bis zum 3. Januar müssen die Anwälte nun noch Begründungsschriften einreichen, die der Richter studieren wird, und dann wird er über das eigentliche Einhaltsverfahren selbst entscheiden. Ist dieses dann erledigt und der Einhaltsbefehl erlassen, so gelangt der Fall vor das Staatsobergericht, und dieses mag dann bei der Wichtigkeit der Sache schon im nächsten Sommer seine Entscheidung fällen, wenn es nicht anders kommt. Inzwischen bezahlt das Publikum auf der Hochbahn aber einen Aufschlag von zwanzig Prozent.

„Das ist mein Testament."

Vor Hilfsrichter Devine im Nachlaßgericht wurde heute die Witwe eines alten Deutschen als Zeuge vernommen. Namen tun nichts zur Sache. „Ist dies das Testament?" fragte der Richter mit sanfter Stimme. „Das ist mein Testament," antwortete die Frau mit energischem Ton. „Das ist wohl kaum möglich, dann müßten Sie ja tot sein," sagte der Richter, und das Publikum lachte. Das Testament wurde dann bestätigt.

Blechschmiede sagen aus.

Einer verdient 55 Cents die Stunde, „gerade genug".

Im Großschlächter-Schiedsgericht vor Bundesrichter Alschuler riefen heute die Anwälte der Großschlächter Zeugen auf; zunächst drei Blechschmiede, Charles E. Kester, der bei Armour & Co., John J. Lyons, der bei Swift & Co., und Martin Gardner, der bei Morris & Co. arbeitet. Sie wurden über ihren Verdienst, ihre Ausgaben und ihre Lebenshaltung befragt, auch bemühten sich die Anwälte, herauszubringen, auf welche Weise das Gesuch mit den erneuten Forderungen der Schlachthausarbeiter entstanden ist, und ob die Arbeiter wirklich gewillt sind, sich dem Schiedsspruch Richter Alschulers zu fügen.

Kester erklärte, daß er 55 Cents die Stunde verdiene und das gerade genug zum Leben sei. Für Zimmer und Kost zahle er $14 die Woche.

Kranke Leute

Es kostet nichts, Dr. Roß wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche zu konsultieren. Die neuesten Heilmethoden für Rheumatismus, Magen-, Leberleiden, Katarrh, chronische Krankheiten, Blutstörungen, ansteckende Krankheiten, Nervenschwäche, chronische, private u. alle Harnleiden. Wissenschaftliche, moderne Behandlung, wie Dr. Roß sie anwendet, bringen die Gesundheit, Stärke und Lebenskraft zurück.

Das ausgezeichnete deutsche Heilmittel 914 (verbessertes 606) für die Heilung von Blutvergiftung.

Dr. Roß, 25jährige praktische Erfahrung als Spezialist, bietet den Kranken Gewißheit einer erfolgreichen und ehrlichen Behandlung.

Eine Konsultation oder vertrauliche Unterredung kostet Sie nichts.

Kommen Sie sofort, ehe Ihr Leiden weiter fortschreitet.

Kein Zeitverlust. Dr. Roß berechnet so wenig, daß kein Kranker seinen Zustand zu vernachlässigen braucht.

Dr. B. M. ROSS, Spezialist,
Etablirt in Chicago 1892.
24 Jahre auf demselben alten Platz.
Ein graduirter und itzenfirter Arzt seit 1882.
35 Süd Dearborn Straße
Ecke Monroe, Chicago.
im Erith-Gebäude, Suites 506—507.
Nehmt Elevator zum 5. Floor.
Sprechstunden: Täglich von 9 Morgens bis 4 Nachm. und an Sonntagen von 10 Vorm. bis 1; auch Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag Abds. 6, 7—8. Es wird deutsch gesprochen.
b46,8,11,13,15,18,20,22,28,29

Kommen nicht vom Fleck.

Dem. Parteiführer haben Mayorskandidaten noch nicht gefunden.

Konferenzen heute fortgesetzt

Gestrige Beratungen zeitigten nur negative Resultate. — Mayor Thompson und Harrison wichtige Faktoren in den Beratungen.

Die demokratische Countyparteileitung ist der Lösung der Frage, wen sie als Kandidaten für das Mayorsamt herausbringen soll, noch nicht viel näher gekommen, trotzdem ihr Vollziehungsausschuß, der die maßgebenden Männer in der Partei umfaßt, das Problem gestern nachmittag in einer mehrstündigen Sitzung erörterte. Die Resultate der Beratungen waren negativer Natur, nicht positiver. Roger C. Sullivan, den die große Masse der Parteileitung allen anderen Kandidaten als Bannerträger der Partei vorziehen würde, machte klar, daß er unter keinen Umständen kandidieren würde. Robert M. Sweitzer bedeutete den Teilnehmern an der Konferenz, daß er nicht als Kandidat in Betracht gezogen zu werden wünscht. Thomas Carey erklärte kurz und bündig, daß er als Mayorskandidat in der Vorwahl „laufen" werde, gleichgiltig, was die Parteileitung tue.

Die Lage war am Schluß der Konferenz ungefähr die gleiche wie am Anfang. Die Parteiführer waren noch ebenso im Unklaren, wen sie herausbringen sollen, wie vorher. Eine weitere Konferenz findet heute nachmittag statt. Ob sie zum Ziel führen wird, ist fraglich. Sicher ist, wie einer der Parteiführer erklärte, nur, daß die Männer, die unter den Mitgliedern der Organisation den größten Anhang haben, wie Sweitzer und Henry Stuckart, nicht kandidieren, und daß, wen immer die Parteileitung als ihren Mayorskandidaten aufstellen wird, gepreßt werden wird und muß.

Sweitzers Stellung.

Nicht wenig zu der Unsicherheit im Lager der demokratischen Parteileitung trägt die Unklarheit der Lage im republikanischen Lager bei. Niemand weiß, wen die Faktion Deneen als ihren Mayorskandidaten für die Vorwahl herausbringen wird, ob sie überhaupt einen eigenen Kandidaten haben wird. Countyschreiber Sweitzer ist unstreitig der populärste Mann im Lager der demokratischen Organisation, soweit die Kandidatenfrage in Betracht kommt. Parteiführer, die ihm nahestehen, sind der Ansicht, daß er sich keinen Augenblick besinnen würde, den Kampf zu wagen, wenn er sicher wäre, als republikanischen Gegner Mayor Thompson zu haben, so daß er die Niederlage im Jahre 1915 auswetzen könnte. Nach Sweitzer kommt am ehesten Henry Stuckart, der frühere Countyschatzmeister, in Betracht, der sich in irischen Kreisen großer Beliebtheit erfreut und nach der Ansicht der Parteiführer mehr deutsche Stimmen auf sich konzentrieren kann als irgend ein anderer Kandidat, den die Parteileitung auswählen könnte.

Harrison als Faktor.

Obwohl natürlich in den Kreisen der Parteileitung Niemand sich darüber ausläßt, ist doch nicht zu leugnen, daß einer der wichtigsten Faktoren in den Beratungen Carter H. Harrison, der verflossene fünfmalige Bürgermeister Chicagos, ist. Harrison wird im Frühjahr wiederum „laufen". Da er nach den schmerzlichen Erfahrungen, die er im Jahre 1915 gemacht hat, als Robert Sweitzer ihn mit einer riesigen Mehrheit in der Vorwahl schlug, sich nicht wieder in der Vorwahl um die demokratische Nomination bewerben wird, wird er den Kampf als Unabhängiger wagen. Dabei rechnet er zugestandenermaßen auf die Unterstützung aus republikanischen Kreisen, die er früher stets erhalten hat, die ihm wiederholt zur Erwählung verholfen hat. Seine Anhänger machen ferner kein Geheimnis daraus, daß sie hoffen, daß er wie in den ersten Jahren seiner politischen Laufbahn auch jetzt noch ein gutes Votum aus deutschen Kreisen erhalten werde. Diese Umstände fallen unzweifelhaft bei den Beratungen der Führer der Countyparteileitung ins Gewicht. Sie sind sich bewußt, daß sie einen Mann aufstellen müssen, der Harrisons Vorzüge als Stimmenfänger in dieser Beziehung neutralisieren kann.

Harrisons Nominationspetitionen werden am Montag in Umlauf gesetzt werden.

„Buhmen" Richter Dever.

Einen neuen Mayorskandidaten hat gestern der demokratische Klub der 17. Ward, der nicht zur Countyparteileitung gehört, herausgebracht. In einem Beschlußantrag, der einstimmig angenommen wurde, erklärte sich der Klub für William E. Dever als Mayorskandidaten und forderte ihn auf, sich als solchen zu erklären. Dever ist Superiorrichter und gehörte früher dem Stadtrat an.

Heilanstalt
1161 N. Clark und Division Str.
Elektrische Licht, Wechselstrom, Vollbäder; elektrische und medizinische Bäder; Schwefel, Mineral und Alkalisationsbäder, elektr. Vibrations- und Oscillationsmassage; elektr. Aether und Ozoninhalation, für Bronchial- und Lungenaffektionen; also Elektr. Rhythmische Feinstromapplikation.
Erstklassige Wirkung bei Schmerzen aller Art, rheumatische, gichtische, Neuralgien, Kopf-, Magen-, Nieren-, Blase-, Leber-, Hautleiden. Streng wissenschaftliche, naturreine Blut- und Säfteregenerierung—Anklatt offen von morg. 9 bis abends 7. Sonntags von 9 bis 12.
b46-12,16,17,20,22,24,27,29,31

* Einbrecher statteten in der vergangenen Nacht der Wirtschaft von John Butterly, 4806 Broadway, einen Besuch ab und sprengten den Geldschrank, dem sie $1100 in bar, einen Freiheitsbond über $100 und Kriegssparmarken im Betrage von $350 entnahmen.

Es liegt Wert in jedem Nadelstich

Männeranzüge, zu $35

Männer, welche seit Jahren an hochfeine Kleider gewöhnt sind, werden von der Vorzüglichkeit dieser $35 Anzüge überrascht sein. Dieselben verleihen einem Mann ein gut gekleidetes und vornehmes Aussehen. Unsere Ideen der größtmöglichsten Dauerhaftigkeit sowohl für Zivilisten wie für die aus den Kriegslagern und aus Frankreich Zurückkehrenden kommen in diesen Anzügen zum Ausdruck.

Dritter Floor

Das Höchste an Sparsamkeit und Nützlichkeit kommt in diesen Anzügen vereint zum Ausdruck.

MARSHALL FIELD & COMPANY
Der Laden für Männer

Wie im wilden Westen.

Bank in Summit um etwa $25,000 geplündert.

Ein Räuber niedergeknallt.

Ist aber mit seinen Spießgesellen entkommen. — Wahrscheinlich dieselben Banditen verübten vor Jahresfrist dort einen Raubüberfall.

Gestern vor einem Jahre verübten fünf Autobanditen einen Raubüberfall in der Summit State Bank, Summit, Ill., und erbeuteten $40,000. Es waren anscheinend dieselben Schnapphähne, die heute wiederum dort vorsprachen und Bonds und Bargeld im Gesamtbetrage von etwa $25,000 ergatterten. Ehe sie sich aber aus dem Staube machen konnten, wurde eine der Halunken niedergeknallt. Er brach im Kraftwagen lautlos zusammen. Der Wagenführer drehte vollen Strom an und ratterte die Archer Road in der Richtung auf Chicago zu davon. Die hiesige Polizei wurde benachrichtigt, hat aber bisher der flüchtigen Raubgesellen nicht habhaft werden können.

Der Ueberfall.

Kurz nach zehn Uhr vormittags saßen der Hilfskassierer W. Keller und die Buchhalterin Frl. Sarah Johnston an einem Pulte und arbeiteten, als ein blauer Kraftwagen vorgefahren kam. Der Lenker blieb am Steuer. Seine vier Genossen aber stiegen aus und betraten, nachdem der unterste Führer der Bande sich ein dunkelblaues Taschentuch um den unteren Teil des Gesichts gebunden hatte, die Bank, wo jeder der Kerle zwei Revolver zog und diese auf die allein anwesenden beiden Angestellten in Anschlag brachte. Ehe die Ueberrumpelten noch einen Laut äußern konnten, herrschte der Räuberhauptmann sie an: „Hände hoch und Kehrt gemacht. Daß Ihr nicht wagt, uns anzublicken!" Einer der Räuber zog nun einen Beutel aus der Tasche und sackte alles Bargeld, das herumlag, ein. Dann wurden Keller und Frl. Johnston gezwungen, an den Geldschrank zu treten, den der Hilfskassierer öffnen mußte. Nachdem der Schrank glatt ausgeplündert war, wurde Keller gezwungen, das Sicherheitsgewölbe zu öffnen. Nachdem die Räuber auch hier reinen Tisch gemacht hatten, wollten sie die Opfer dort einsperren. Keller aber wußte sie zu überzeugen, daß sie, die Ueberfallenen, auf dem Abort besser aufgehoben sein würden. Dort wurden sie denn auch eingeläfigt. Der Friedensrichter R. M. Wolff, der in diesem Augenblick die Bank betrat, mußte ihnen Gesellschaft leisten.

Die rächende Nemesis.

Die Banditen hatten schon ihren Kraftwagen erreicht und sich hineingeschwungen, als Arthur Robert Allison, der Polizeichef der Ortschaft, der Wind von dem Ueberfall bekommen und dem Tatort gegenüber hinter einer Telegraphenstange Deckung gesucht hatte, Feuer auf sie eröffnete. Dieses wurde von den Räubern prompt erwidert. Die Schüsse lockten den Kolonialwarenhändler Joseph Szweinhold aus seinem naheliegenden Laden herbei. Er hatte sich mit einer Büchse bewaffnet und knallte gleichfalls lustig drauflos. Eine der Kugeln muß gesessen haben, denn einer der Räuber brach lautlos, wie vom Blitz gefällt, zusammen. Der Wagenführer drehte jetzt vollen Strom an und ratterte davon. Als der Pulverdampf sich verzogen hatte, war das Raubgelichter verschwunden.

Mehrere der von den Banditen abgegebenen Schüsse hatten die Fensterscheiben der Bank zertrümmert, und eines der Geschosse war in der Wand des Aborts eingeschlagen, auf dem die Gefangenen saßen. Diese hatten sich,

Pelikan kein Wasserräuber.

Vor einigen Jahren war man in ganz Nordamerika besorgt, daß die Pelikane, diese schönen langhalsigen Wasservögel, ausgerottet werden würden; obwohl diese Frage unmittelbar nur die Golfküste von Louisiana betrifft, hätte man das Schwinden dieser Vögel allgemein sehr bedauert. Es wurde ein Jagdschutz für das ganze Jahr eingeführt, der noch jetzt besteht, und die Tiere vermehrten sich in Küstenstrichen und auf Eilanden, bis ihre Zahl jetzt auf rund eine Million geschätzt wird.

In neuester Zeit aber wurde von gewisser Seite dafür gewirkt, daß dieser Jagdschutz wieder aufgehoben werde. Es wurde behauptet, die Pelikane seien vom Standpunkt des Menschen große Wasserräuber und die Fischerei-Industrie werde schwer durch sie geschädigt. An amtlicher Stelle lief eine Klage um die andere ein. Man untersuchte die Sache an Ort und Stelle gründlich, — und der Pelikan ist sozusagen freigesprochen worden.

Es stellte sich nämlich heraus, daß der Pelikan sich von Menhaden nährt, einem kleinen öligen Fisch, welcher die betreffenden Gewässer in ungeheuren Mengen unsicher macht und nur zu Düngerzwecken verwendet wird. Riesige Schulen solcher Fische gelangen in die Netze der Fischer und verstopfen die Maschen derart, daß es Stunden kostbarer Arbeit erfordert, sie wieder zu reinigen! Die Fischer können daher nur froh sein, daß die Pelikane diesen Gemeinschaden einigermaßen unter Kontrolle halten.

Es wird ferner versichert, hinter jenen Klagen hätten gar keine wirklichen Fischer gesteckt, sondern eine Gesellschaft, die es auf einen neuen Pelikan-Massenmord abgesehen habe, — natürlich um ein großes Geschäft mit den jetzt sehr teuren Federn für Damenhüte zu machen!

Schweizer im Ausland.

Ein richtiger „Self-made man" ist, wie im „St. Galler Tagblatt" zu lesen ist, der neue Direktor der Bagdadbahn in Aleppo. Der verantwortungsvolle Posten ist einem Verdenberger übertragen worden. Dr. jur. Hans Schwendener, ein Sohn des Maurermeisters Hans Schwendener in Buchs (St. Gallen), ist 37 Jahre alt, ein außerordentlich strebsamer Mann, der es durch eigene Kraft vom Maurer zum angesehenen Handelsjuristen gebracht hat. Er hütete in seinen Jugendjahren die Geißen des Dorfes Buchs, führte Kies, mauerte und bauerte. Dann wurde er Kellerbursche, Liftboy, Kellner in einem Café, Hotelsekretär, Bahnangestellter und Beamter der Generaldirektion der S. B. B. in Bern. Hier machte er nach schwerem Selbststudium die Matura, studierte dann die Rechte, war hierauf Praktikant in einem stadt-st. gallischen Advokatenbureau und zweiter Sekretär auf dem st. gallischen Justizdepartement, hernach Vorstand-Stellvertreter des Rechtsbureaus der S. B. B. in Basel. Dann trieb es ihn in die Welt hinaus. Einen Kontrakt mit den Orientalischen Bahnen zerschlug ihm der Krieg; dafür trat er in den Dienst der Anatolischen Bahn, und nach zirka zwei Jahren Dienst als Ober-Inspektor erhielt er den Posten eines Direktors der Bagdadbahn.

Weißes Brot.

Seit dem 16. Juli wird unter die Bäcker der Stadt Bern von dem neuen Amerikaner-Mehl verteilt. Dieses Mehl, das in ziemlich ungleichen Zusammensetzungen geliefert wird, wurde von schweizerischen Mühlen nach vollzogener Beutelung nach Reglement auf die Weise vermischt, daß 80 Prozent Amerikaner Mehl, 10 Prozent Mais und 10 Prozent Reis zugesetzt wurden. Das neue Mehl ist bedeutend weißer als das bisherige. Es kommt heute noch nicht voll zur Geltung, weil die meisten Bäcker noch etwas altes Mehl im Vorrat haben und dieses mit dem Amerikaner Mehl mischen. Nach und nach wird das Brot in der Stadt Bern durchweg nahezu ebenso weiß werden, wie das zu Friedenszeiten. Einen großen Nachteil bringt das weiße Brot mit sich: daß die Brotkarten viel rascher aufgebraucht sein dürften als bisher. Dies zeigt sich heute schon bei den meisten der Bäcker, die Amerikaner Mehl bereits verarbeiten.

Lebensdauer eines Baumes.

Nach forstamtlichen Berechnungen erträgt die Lebensdauer der Fichte höchstens 700 Jahre, der Silbertanne 425, der Lärche 275, der Rotbuche 245, der Espe 210, der Birke 200, der Esche 170, des Holunders 145, der Ulme 130, die Eiche beginnt mit 300 Jahren von innen zu faulen.

— Verfehltes Experiment. — Der kleine Fritz verfällt in die Gewohnheit, stets wenn ihm etwas nicht paßt, zu schimpfen. — Sein Papa untersagt ihm dies, mit dem guten Rat, stets, wenn er vorhätte, zu schimpfen, erst bis sechs zu zählen — in der Annahme, daß er dann das Schimpfen unterlassen würde. — Kürzlich paßte ihm die Suppe nicht, und er rief — laut zählend: „eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs — die Supp' is' a'-Saufressen!"

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. 36th Year LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Offen Samstag von 8:30 Vorm. bis 10 Uhr Abends.

Unsere ganze Auslage der neuesten Winterhüte

zu **$4**

Samstag!

Dieser Verkauf schließt jeden ausgestellten Hut ein, sowie neue Satinhüte, in unserer Hut-Abteilung. Kommen Sie zu diesem Verkauf. Es verlohnt sich der Mühe. Denn hier haben Sie die Auswahl von Hüten, die mehr als das Doppelte des Preises wert sind, den wir verlangen.

Etwa fünfzig neue Herbsthüte, Werte bis zu $7; am Samstag, solange der Vorrat reicht, zu..... **$3**

Hüte werden kostenfrei garniert.

Glaswaren

Geschliffene Glas-Blumenvasen, Corset Form — großer Rosen-Entwurf, Ground Boden, zu nur **$1.98**

Glas Blumenröhrchen, extra große Sorte — Daisy Schliff, glatter Boden, schwere Größe, reg. Preis $3.50, zu **$1.95**

Handbemalte japanische Blumenvasen, große vollständige Partie; Preise rangieren von 98c bis zu **$6.98**

Kaufen Sie Spielsachen hier; „U. H." Grüne Stamps mit jedem Einkauf

Der berühmte Alabama Coon Jigger — das Stück verkauft zu nur **49c**

Bit Game für Alt und Jung, die 50c Ausgabe, eins an einen Kunden, zu **39c**

25c Damenbrett mit Checkers — so lange sie vorhalten, zu **15c**

Zusammenlegbarer Kindertisch, schön rot emailliert, und dazu passender Stuhl, $1.69 Wert, — zu **$1.19**

5-Stück Wasch-Set, hat Wringer mit Gummirollen. Gesammtwert $1.59; so lange sie vorhalten, zu **98c**

$2.50 Kinder-Schaukelstuhl mit imitiertem Ledersitz, so weit sie reichen, zu..... **$1.59**

Kiddie Kars und Choo Choon Cars, für Knaben und Mädchen von 2 bis 4 Jahren, zu **98c**

$7.00 Schaukelpferde, hübscher Apfelschimmel, hat Mähne und Schwanz, $7 Wert; so weit sie reichen, zu..... **$5.29**

Schlitten u. Guard für die Kleinen, $2.50 wert; so weit sie reichen, zu **$1.98**

$2.00 garantierter Zug auf Geleisen mit 50c Brücke und 50c Station, Gesamtwert $3.00, zu **$2.29**

60c Tinker Toy, ein ideales Geschenk für Knaben von 6 bis 15 Jahren; soweit sie reichen, zu **39c**

$2.00 Erecto Sets — so lange sie vorhalten — zu **$1.69**

Laden am Samstag morgen um 8:30 Uhr geöffnet.

Kinder-Autos, wie die Abbildung, $10.00 wert, so lange sie vorhalten, zu **$7.95**

35c Pop Gun und 25c Soldaten-Set — zusammen 60c wert — so lange sie vorhalten — zu nur **39c**

50c Blechgeschirre, 7 Stücke, mit großem lithographiertem Tray, so lange sie vorhalten, zu **39c**

Hübsche Charakterpuppen, haben Haare und schließbare Augen — ein Teil mit Wimpern, wert bis zu $10— solange sie vorhalten, — am Samstag zu nur **$6.95**

Weiß emaillierte Puppenbetten, — mit Matratze und dazu passenden Kissen — speziell zu **$1.50**

Reed Puppenwagen — in mehreren Fassons zur Auswahl — wert bis zu $5.00— so lange sie vorhalten — am Samstag zu **$3.98**

Hochfeine Velozipede für Knaben den im Alter von 2 bis 12 Jahren— wert bis zu $10.00 — die speziellen Preise sind: **$8.29, $7.39, $6.49**

Koupon

Weihnachtskerzen in assortierten Farben und Größen, 3 Schachteln an einen Kunden; mit diesem Koupon 3 Schachteln für..... **25c**

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. 36th Year LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Doppelte S. & H. Grüne Stamps bis Mittag.

Schenken Sie ihr eine Handtasche, Taschentücher oder Scarf Set

Gesichtsschleierstoffe, schwarz und farbig, neueste Muster, yd. 98c abw. bis.. **28c**

Pleated Kragen, weiß und farbig, das Stück **98c**

Sehr feine Damen-Taschentücher, eine Ecke bestickt, 6 in einer Schachtel, zu..... **$1.50**

Damen-Taschentücher, eine Ecke bestickt, sehr schöne Auswahl, das Stück zu **25c**

Reinseidenes fancy Band für Handtaschen, sehr schöne und große Auswahl, die Yard zu $3.50 und abwärts bis **48c**

Leinene Initial-Taschentücher für Männer, 6 in Lot zu $1.45, Stück zu..... **25c**

Gestrickte Wolle-Sets, Scarf u. Cap, alle Farben, regul. Preis $2.75, zu.. **$2.25**

Regenschirme für Damen und Männer, einfache oder fancy Griffe, Preise $5.98 und abwärts bis **$1.75**

Pin Seal und Morocco Leder Handtaschen, Back- und Top-Strap Börsen für Damen, versehen mit Börse und Spiegel, von $12.98 abwärts bis..... **$2.50**

Sammet-Taschen für Damen, in schwarz und farbig, mit 2 Stücken, große u. kleine **$4.98**

Seidene Initial-Taschentücher 65c, 48c und..... **25c**

Handschuhe oder Strumpfwaren für Geschenke

Import, echte Glacehandschuhe, 2 Klauen, hübsche Moden, in schwarz, weiß, grau, lohfarbig und braun, mit Self oder fancy besticktem Rücken, gibt nützliche Weihnachtsgeschenke, jedes Paar in Weihnachtsschachtel **$2.50**

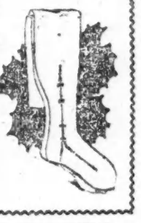
Waschbare Glaceleder Damen-Handschuhe, eine Klaspe, fancy Rücken, in weiß, Ivory und Newport — ein regulärer $2 Wert — speziell zu **$1.65**

Lohfarbige fleißgefütt. Kinderhandschuhe, 1 Clasp, sortierte Größen, zu **$1.15**

Reine Fadenseide Damenstrümpfe, nahtlos und full fashioned high spliced, dopp. Sohlen, verstärkte Ferse und Zehe, in schwarz, weiß und allen Schattierungen, jedes Paar in **$2.75** Weihnachtsschachtel, von St anfgo. bis

Seid. nahtlose Männerstrümpfe, high spliced doppelte Sohlen, in schwarz, weiß, grau, Navy und Champagne, zu 59c das Paar, 2 Paar in Weihnachtsschachtel zu **$1.15**

Schwarze Worsted Cashmere nahtlose Kinder-Strümpfe, doppelte Fersen und Zehen — in Größen 6 bis 9½, speziell, Paar..... **65c**



Bücher

Baums Bücher — Ihre Auswahl. Enchanted, SantaClaus Adventures, Ballard of Lt., 75c Werte, zu..... **59c**

Margaret Flueletts Bücher für Mädchen, in neuer Ausgabe, früher $1.00, Stück zu **35c**

Vollständig. Lager der berühmten Boy Scout Bücher; speziell, d. Stück zu **25c**

Drogen

$1.50 Haushalt-Thermometer, speziell zu..... **98c**

$1.00 Caldwells Syrup of Pepsin **59c**

$1.50 Scotts Emulsion of Cod Liver Oil — zu..... **$1.10**

$1.00 Angiers Tren zu **63c**

Rekordbrechender Verkauf von Anzügen und Ueberziehern für Männer und junge Männer

908 Anzüge und Ueberzieher, wert bis zu $20, kommen am Samstag zum Verkauf zu..... **$12.90**

Anzüge umfassen blaue Serge, schwarzes Thibet, Herringbone oder Chalkline Streifen und Mischungen. Bedenken Sie, dieses sind rekordbrechende Preise. Es sind gute Werte bis zu $20.00 und $22.50, Samstag zu **$12.90**

Mehr als 1,000 Anzüge und Ueberzieher, wert bis $30.00, Verkaufspreis für Samstag nur..... **$19.50**

Die Anzüge umfassen die neue Taillenlinie, erhöhte Naht Fasson, wie auch die mauffälligeren Moden, in 2- und 3-knöpfigen Röcken, in einer großen Auswahl von Stoffen. — Ueberzieher umfassen all die neuen Modelle, aus den neuesten und besten Stoffen gemacht. Mehr Eleganz und Qualität als sie anderswo zu finden sind, zu..... **$19.50**

Mackinaw Coats für Männer, ein $8.50 Wert, morgen markiert zu..... **$5.95**

Einzelne Hosen für Männer, gute Qualität gestreiftes Worsted, zu..... **$3.95**

Overalls für Männer, in einfach blau oder gestreift, speziell zu nur..... **$1.25**

Passende Geschenke für Knaben

Militärische Ueberzieher für Knaben, aus lohfarb. militärischem Tuch, reine Wolle, bis zum Halse zuzuknöpfen, Armeeknöpfe, Trench-Gürtel, mit Wolle gefüttert, Größen 3 bis 8 J., zu nur.... **$8.95**

Mackinaws Coats f. Knaben, starke Stoffe; hübsche Muster, die populärsten Coats für Knaben, Größ. 8—18 J., $12.50 wert, zu.... **$9.95**

Ueberzieher f. große Knaben, Größ. 9—18 Jahre, aus feiner Dual. blauem oder grauem Chinchilla — sehr warm, reg. Ulster Coat, für Samstag, **$13.50**

2-Hosen Anzüge für Knaben, nette dunkle Mischungen, Trench-Norfolk-Modelle, beide Paar Hosen sind ganz gefüttert — **$8.95** morgen zu..

$1 Knaben-Winterkappen, für Samstag zu **88c**

Tommy Tucker Knabenanzüge — aus Cordurob, in blau, braun, grün und Drab, Größen 2½ bis 8 Jahre, zu.... **$3.50**

Knaben-Spielanzüge, Indianer-, Scout, Soldaten u. Cowboy, zu $1.98 u. aufw. b. **$6.50**

Schuhwaren—ein beliebtes Weihnachtsgeschenk

Männer-Hausslippers, schwarzes oder lohfarbig. Kid, handgewend. Sohlen u. reines Leder; $3.50 Werte; per Paar..... **$2.79**

Männerslippers, schwarzes od. lohfarbig. Kid od. Corduroy, mit Lederrücken u. Ledersohlen und Absätze; $2 Wert; das Paar.. **$1.39**

Damenschuhe, eine Ersparnis von $2 bis $4 per Paar an schwarzen Surpasse Kid oder habanabraunen oder grauen Kid Schuhen. Neueste Moden und beste Qualität. Hohe französische oder niedrige militärische Absätze. $6 bis $9 Werte — das Paar zu $4.98 und aufw. bis.... **$6.98**

Haus-Slippers für Damen, Juliets oder niedrige Slippers, mit Pelz- oder Bandbesatz, Englame Sohlen und hübsche Farben, eine große Auswahl, $3.00 Werte, Paar von $1.98 bis .. **$1.39**

High Cut Patentleder Damenschuhe, graue Cloth Tops, hohe franz. Absätze, ein $4.00 Wert, speziell das Paar zu **$2.69**

Damen Felt-Slippers, in Navy od. grauer Farbe, Bandbesatz, mit weichen padded Eilflin Sohlen, $1.75 wert, Paar zu.. **98c**

High Cut Kinderschuhe, in braun, Patent und lohfarb. Kid Cloth Top, dazu passende Schnürre oder Knöpfe, mit Self-Quarters am Top, diese Schuhe sind ein spez. Ereignis für Weihnachten und sind reg. $3.00 Schuhe, Größen bis 8, Paar zu.. **$1.98**

Slippers für Kinder, in rosa, blau oder rot, mit Eilflin Sohlen und Bandbesatz, das Paar zu 89c und **79c**

Fancy Schuhe und Moccasins für Säuglinge und Babies, in hübschen Farben — in einer großen Auswahl — **98c** und das Paar 69c, ... aufw.

Nützliche Geschenke für Männer

Madras-Männerhemden, sind besonders hübsche Weihnachtsgeschenke. Aus feiner Dual. Madras mit glänzender Fiberseidenstreifen, anders in verkehrten Effekten, in fancy Weihnachtsschachteln verpackt, ungewöhnliche Werte zu unserem Preise, zu **$2.00**

Vorzügliches Sortiment hübscher Kravatten für Männer, große offene Enden und 4-in-hands, aus feiner Dual. Seide, hübsche Entwürfe, zweifarbige Effekte, gestreifte und verkehrten Effekten, gestreifte und persische Muster, sehr beliebt als Geschenke, für 50c und **75c**

Bessere Sorten in fancy Weihnachtsschachtel, $1 bis $3.50.

Ausgewählte Muster in reinseid. und Fiberseide-Hemden, ungewöhnliche Auswahl feiner Hemden, prächtige Entwürfe und reiche Farben, nichts besseres als ein seid. Hemd, spez. Preis, Samstag, **$4.75**

Baderoben f. Männer, schweres Beacon Cloth, hübsche 2farbige Entwürfe, mit seid. Schnur und Cord Girdle besetzt, zu weniger als den gegenwärtigen Wholesalepreisen, $8 wert, zu **$5.98**

Seidene Männer-Halstücher, in hübschen Farben-Kombinationen, gestreifte oder persische Muster, mit seid. Fransen flnished, ein vorzügliches Sortiment Muster, sehr beliebt als Geschenke, $3.00 bis **$7.00**

Knaben Sweaters, in Pull Over und Coat Fasson, mit großem Shawlkragen, in Navy, Maroon oder Oxford, $3.50 wert, für **$2.50**

Wollene Männer-Sweaters, in Coat Fasson, mit großem Shawlkragen oder V-Hals, Navy, Maroon oder grau, reg. für $5 verkauft, bis sind ungewöhnliche Werte und machen ideale Geburtstagsgeschenke, überseht sie nicht, zu..... **$3.98**

Kombination Sets für Männer, Ledergürtel und Garters, guter Wert, in fancy Weihnachtsschachtel verpackt, nur für Samstag, zu.... **$1.00**

Praktische und sehr willkommene Geschenke zu wohlfeilen Preisen

Geben sie „ihr" einen hübschen Kit Cooney Pelzmantel — ein $80.00 Wert — zu..... **$59.50**

Ein eleganter Kit Cooney Pelzmantel, $40.00 Wert — zu..... **$29.50**

Ein hübscher Murmeltier Pelz-Coatee, $50.00 Wert, zu..... **$39.50**

Ein gutes Pelz-Set, ein $25.00 Wert, zu..... **$15.00**

Ein elegantes Fuchs- od. Cooneypelz Set, $37.50 Wert, zu **$25.00**

Ein eleganter reinwollener fancy Plaid Skirt, $12.00 Wert, zu..... **$8.95**

Ein reizender Satin Skirt, ein $20.00 Wert, zu..... **$12.95**

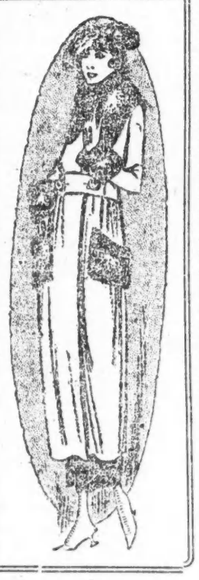
Ein Blüschmantel mit Pelzkragen, ein $50.00 Wert — zu..... **$35.00**

Ein hübsches Satinkleid mit Georgette-Kombination, zu..... **$24.95**

Pelz-Sets für Kinder, aufwärts von..... **$1.75**

Seidenplüsch Kindermäntel, bis 10 Jahre, solider Pelzkragen, aufwärts bis zu **$17.95**

Wollevelour Mädchenmäntel, Pelzkragen, bis zu 14 Jahre, zu..... **$15.95**



Schenken Sie Shirt-Waists

Große Auswahl neuer Georgetteblusen, neue 2-farb. Schattierungen, wie navy, bisque, grau, weiß, fleischfarbig. Mit Perlen und Seidenstickerei. Es sind Werte bis zu $7.50 — hier haben Sie Ihre Auswahl zu..... **$3.95**

Ein recht annehmbares Geschenk

Elgin Armband-Uhren für Damen oder Misses, garant. Elgin Werk, 20 Jahr goldgefülltes Gehäuse, und Extension Armband, spez. zu..... **$22.50**

Elgin-Uhren für Männer und Knaben— 7 Jewel garant. Elgin-Werk, offenes Gehäuse oder Hunting goldgef. Gehäuse, zu $12.95 und **$10.95**

Feine goldgef. Armbanduhren für Damen und Misses, hochfeines import. 10-Jewel Werk und 10 Jahr goldgef. Gehäuse, nad Extension Armband, — sehr spezieell zu **$8.45**

Platinum Finish Bar Pins —mit feinster Dual. franz. Brillanten besetzt, Pierced Entwürfe, mit Sicherheits-Catches, $6.95 herab bis **$3.95**

3 i garettenbehälter, silberplatt. und goldlined, für Samstag markiert zu **$3.50** nur .....

Taschenmesser, goldgefüllt, in einfach oder Engine turned, mit Loch am End de f. Kette; **$1.48**

Weihnachts-Zigarren

Le Barco hochfeine Havana Zigarren, sehr spezieell, $5.00 Kiste v. 50 zu $3.50

Homer Zigarren, in Kuba gemacht, in Foil verpackt, wert $3.50 — Kiste von 50,.... $2.25

Cremo oder Austin 7c Zigarren, Kiste von 50 zu $2.65

John Alb 6c Zigarren, $2.75 Kiste von 50 zu $1.65

Hand made 6c Zigarren, $1.50 Wachse von 25 zu 90c

George handgemachte Zigarren, $3.00 Kiste von 50 zu..... $1.75

Original 7c Zigarren, Combinat. Blend Einlage, $1.75 Kiste von 25 zu..... $1.25

Dorrier 6c Zigarren, 85c Kiste von 12..50c

Bicholds bester Cut Plug Rauchtabak, $1.25 Wert, Kanne zu....75c

Wiebolds Special Zigarren - Clippings, 75c Paket zu 49c

Prince Albert Tabak, 75c Kanne zu.....58c

Tweed hochfeiner Rauchtabak, $1.50 Kanne, und 75c Briar Pfeife, $2.25 Wert — zu $1.25

75c und $1.00 French Briar Pfeifen mitgekrümmtem oder geradem Rohr aus Horn —Samstag zu....50c

White Seal lang geschnittener Tabak, 75c Wert, zu 53c

Von 6 bis 9 abends

Kaffee-Percolators aus reinem Aluminium, 7 Tassen Größen, Glas Top, Aluminium Einsatz — von 6 bis 9 Uhr Abends, zu..... **$1.98**

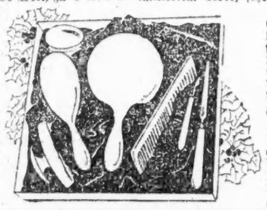
Toilette-Artikel sind annehmbar

French grained Celluloid Military Haarbürsten, $4.50 Wert, speziell zu **$2.69**

French grained Celluloid Military Haarbürsten, $6.50 Wert, zu **$4.69**

Du Barry Style French grained Celluloid Haarbehälter oder Puff Box, regulär zu $2.25 verkauft Samstag zu **$1.85**

Große Fr. grained Celluloid ovale Bilderrahmen mit Glas, 11x8 Zoll— wirklich $2.50 Wert, speziell zu **$1.10**



Rasierstand oder Spiegel, immer willkommen; wir haben sie von $1.25 bis $8.50, $4.00 Thermos Lunch Kits, aus Metall, gut gemacht, oder schwarzem imitiertem Leder, sehr spez..... **$3.65**

La Bonita Toilette Combination Set — besteht aus einer Flasche Toilettewasser, Jar Geschäfts-Cream, Schachtel Puder und Rouge, $3.00 Wert, sehr spez., zu **$1.58**

Viereach silberplattiertes Toilette-Set, enthält Spiegel, Bürste, Kamm, — schöne Muster, in gefüttert. Box — zu **$3.98**

Füllfedern

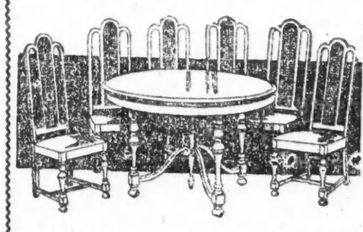
Eversharp Bleistifte als Weihnachtsgeschenk — Macht das Einkaufen leicht, gefüllt Jedermanns Preise von $1.00 bis $10.60.

Ein großes u. mannigfaltiges Lager von Gaint-Sets zu Preisen, die von 35c bis zu $1.98 variiren.

Poker-Sets, ein willkommenes Geschenk. Wir haben eine große Auswahl zu Preisen, die von $2.75 bis zu $4.75 variiren.

School Companions, ein passendes Geschenk für die Studenten, Preise gehen von 36c bis $1.65.

Geschenke für das Heim



7 Stücke Eßzimmer-Set, William & Mary Periode Stil, Ausziehtisch und 6 Stühle mit hohen Rücklehnen, Holz- od. Cane Panel Rücken, braunes spanisches Leder Slip-Sitz; Tisch ist 8 Fuß ausziehbar, 45-zöllige Platte, Golden oder Jacobean Finish, spezieller Preis für das Set nur

$52.75

Colonial Fasson, garantierter gefügter Oak Dressing Tisch, 20 bei 33 Größe, planked Platte — hat 2 kleine obere Schubladen, franz. Bevel Plate Spiegel, 20 bei 24 Größe, wert $25.00, speziell zu

$12.95

Jewel Mahl- oder Kohle Gußeisenherd, vollständ. mit weiß emaill, Splasher, hohem Closet — hat 6 8-zöll. Well Lids, 3 hintere Gasbrenner, 18-zöll. Backofen, Verbindung frei; spez. morgen zu

$62.50

Großer dopp. Brennergröße Backofen, aus extra Dual. poliertem blauem Stahl, Asbestos ausgelegt an Seiten und unten, hat 2 herausnehmb. Electric welded Wire tinned Shelfs —Falztüre, $7.50 wert, zu

$3.95

Winke zum Einkauf von Geschenken

Nadelkissen, Näh-Sets, Manicuring Sets etc., große Auswahl fancy Fassons und Muster, speziell zu 35c und **19c**

Satin Bettdecken, gestraft und gezackt — einfach oder gestraft, prächtige Auswahl v. Mustern, in fancy Weihnachts-Schachtel, wert $7.98, zu **$4.95**

Pianodecke, aus feinem Leinen Stoff, mit fich Spitzen rund herum besetzt, ein passendes Weihnachtsgeschenk, zu..... **$1.65**

Fancy türkische Badehandtücher, einfaches oder fancy Zentrum mit fancy Figuren-Border, 95c, 89c, 75c, 65c und.. **39c**

Baderoben Blanket, viele mit hellem und dunklem Grunde, große Auswahl fancy Entwürfe, feiner Wollefinish, Yard.. **$3.65**

Hohlgel. Tischtücher, mit 6 hohlgef. Servietten, dazu passend, feiner Satin Finish, gute Auswahl von Mustern, 10-4 Größe, in fancy Weihnachtsschachtel, das Set zu **$4.35**

Nahrungsmittel für Ihr Sonntags-Dinner

Turkeys, Minnesota weizengefütterte; das Pfund 42c

Turkeys Br. frisch geröstet Kaffee, — das Pfund 27c

Royal Br. frisch geröst. Kaffee, 2 Pfund an einen Kunden, das Pfund 35c

Feiner Gunpowder oder B. F. Japan Tee, Pfund 52c

Bakers Breakfast Kakao, ½ Pfd. Büchse zu 20c

Fanch Nr. 1 weichschalige Jaikorn. Walnüsse, Pfd..... 33c

Feinste IXL. dünnschalige Mandeln, spez. Pfund 36c

Feine lange Naples Filberts, Pfd..... 33c

Frisch geröst. Virginia Peanuts, Pfd...22c

Feine neue Ernte gemischte Nüsse, Pfd. 35c

Zuikers feiner Tomato Catsup, Pintflasche zu 25c

Bekers frisch gerieb. Kokosnuß, Büchse..15c

Feinste Thompson gebleichte kernlose Rosinen, Pfd. 22c

Von unseren eigenen Oefen: Pound Cake, Golden, Silber oder aufgefüllt, Pfd..... 32c

Home made Kaffeekuchen, Lemon Rings, mandelgefüllte oder Streusel, Stück..... 12c

Frisch gebackt. Weihnachts Tier Cookies-Drops, defolierte Nic Nacs, Pfd. 25c

Frisch gebacken. Brot, weißes, Roggen oder Pumpernickel — Laib zu 8½c

Veal Roast, kurze Keule oder Nierenstück, Pfund 19½c

Native zarter Pot-Roast, Pfd..... 20½c

Beef Roast, fancy gerollte Rippen, kein Abfall, Pfd. 24½c

Hinterviertel echtes Spring Lamm — das Pfund 22½c

Home dressed Roasting oder Stewing Hühner, Pfund..... 29½c

Gänse, fancy Gemästet, dressed, mittlere Größe, Pfd. 32c

Enten, prima Minnesota, Pfd. 38c

Mortons feines Tischsalz, Paket 10c

Feine Mischg. weiße Navy-Bohnen, Pfd. 13c

Frisch gemahl. weiß, gewalztes Oatmeal — Pfund 6½c

Del Monte feine reife Oliven, Büchse..... 10c

Kneipps Malz, das perfekte Kaffee-Substitut, Paket 18c

Savan, das Eier-Substitut, Paket..... 19c

Richelieu oder Paris Zucker-Corn, Büchse..22c

Ariston Garden zarte Erbsen, sehr zart und delikat, Büchse..... 18c

Camp Fire fest gepackte Golden Pumpkins, Büchse..... 15c

Butter, feinste Glain Creamery, Pfd..... 63c

Süßkartoffeln— das Pfund zu 5c

Orangen, Stück 5c— Dutzend 59c

Grapefruit, Stück 5c, 6 für 29c

Sellerie, rahmweiß, knusperig, Bündel..12c

Feine Nr. 1 Sugarcured Picnic Schinken, Pfund 25½c

Beste runde Sommerwurst, Pfund 28c

Swifts Premium geräucherte Schinken — Pfund 39½c

Hewes Berühmte Frankfurter Wurst — Pfund 20c

Gold Label, Americas feinste Sardinen in reinem Oel, Büchse..15c

Liköre

Old Times Whiskey, volles Quart zu $1.85

Superior Bourbon Whiskey, volles Quart zu $1.69

Cognac Brandy, 3-Star, Flasche..... $1.65

California Brandy— Gallone $6.50

Sport-Artikel

Nestor Johnsons North Star Racing Schlittschuhe mit Schuhen, Aluminium Bronze Finish, alle Größen, speziell zu **$7.39**

Nr. 1 A Rexo Junior Camera, hat eine Rapid Rectilinear Linse, mit echtem Leder bezogen, Auto Variel Shutter, 1-100 Sekunde, nimmt Bilder in Größe von 2½ bei 4¼ — speziell zu..... **$9.45**

Feine Candies

Delikate Chocolates in assortierten Flavors, in bester Chokolade getaucht, beste 60c Sorte, pfd..... **45c**

Weihnachts Cream Mixture in assort. Flavors und Form, stark gewürzt, spez. Pfund **30c**

Kindergarten Candy in assortierten Flavors, die Sorte, die Kinder gern haben, spez. Pfd..... **30c**

Hochfeine Chocolates in assortierten Flavors, in die allerbeste Chokolade getaucht, in sehr fancy Holly-Boxes gepackt, Vor zu **59c**